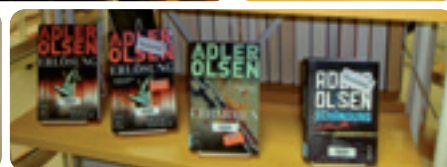
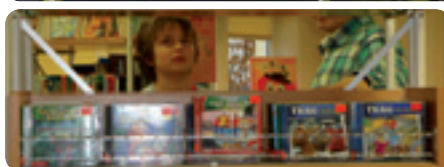




März 2013



# Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



## Ärzte:

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach  
Vereinbarung Terminsprechzeiten

### Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist,

Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr u. nach Vereinbarung

### Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;  
Fr 7-15 Uhr

## Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heini

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

## Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

## Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0180/2192081

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

## Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: [gemeinde@steinach.bayern.de](mailto:gemeinde@steinach.bayern.de)

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin und stellv. Landrätin: Christa Heisinger,

Hörabach 2, 94377 Steinach, Tel. 09422/1705

## Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer

E-Mail: [schule@steinach-niederbayern.de](mailto:schule@steinach-niederbayern.de)

www.grundschule-steinach.de

## Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: [baumgartner@kaminkehrer.org](mailto:baumgartner@kaminkehrer.org)

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl

Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11):

## Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

## Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau):

Gerade Kalenderwochen

Biotonne (braun):

ungerade Kalenderwochen

## Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Reinhold Schnell, Heilpraktiker, August-Schmieder-Str. 21,  
94377 Steinach (im Schloß), Tel. 09428/948403, [www.reinhold-schnell.de](http://www.reinhold-schnell.de)

## Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Völk, Tel. 09428/260960

## Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, [www.pfarrei-steinach.de](http://www.pfarrei-steinach.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer Wolfgang Reischl

Münster: Tassilostr. 8, Münster, 94377 Steinach

Tel. 09428/1422, Pfarrer Heinrich Sußbauer

## Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Pfarrer Astrid Sieber, Tel. 09428/948051

## Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

## Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

## Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

[www.sprachtherapie-steinach.de](http://www.sprachtherapie-steinach.de)

## Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

## Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an Pfarrer Heinrich Sußbauer

oder Fam. Kiermeier (Tel. 09428/1036)

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

## Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

[www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de](http://www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de)

## Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr

Sa 9.30-12.00 Uhr

## Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl

Dr. med. dent. Karin Mahlendorff

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

## Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
116 117 und 01805 - 191212

NOTRUF

Feuerwehr + Rettungsdienst 112  
Polizei 110

NOTRUF

# Öffentlicher Dank für uneigennützig Arbeit

## Gemeinde ehrt sieben ehrenamtlich tätige Personen

Die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen können in keiner Weise bezahlt werden. Deshalb galt es am Freitag, 25. Januar 2013 in der Aula der Grundschule Danke zu sagen. Die Gemeinde Steinach hatte zur Ehrung von ehrenamtlich tätigen Personen eingeladen und die Ortsvereine haben ihre Vorschläge eingebracht. Bürgermeister Karl Mühlbauer würdigte das Engagement und die ansteckende Begeisterung für die Vereine und Organisationen. Die Ehrenamtlichen seien für viele Wegbegleiter im Verein. Wer sich für andere und die Gemeinschaft einsetze, habe Wertschätzung und öffentliche Anerkennung verdient. „Sie gelten als Vorbilder für junge Menschen.“ Man wisse, wie viel Zeit, Geld und auch Nerven dies bei aller Freude am Ehrenamt kostet.

Und ohne diesen Einsatz wäre die Jugend- und Nachwuchsarbeit in den Vereinen unmöglich. Die bisher höchste Auszeichnung der Gemeinde Steinach im Ehrenamt die Verdienstnadel in Gold mit Kranz erhielt Hans Simmel vom ASV Steinach. **Hans Simmel** ist seit 1976 ununterbrochen in den verschiedensten Positionen für den ASV Steinach tätig. Hans Simmel war als Fußballtrainer in Jugendbereich aktiv, übte das Amt des Technischen Leiters in der Fußballabteilung aus und ist seit 1994 als 1. Kassier beim ASV tätig. Neben diesen Tätigkeiten unterstützte Hans Simmel den Verein immer bei anstehenden Projekten wie der Bandenerneuerung, Sportheimbau oder Duschsensanierung. Beim 50-jährigen Gründungsfest des ASV war Hans Simmel im Festausschuss tätig. Seine neueste Aktivität war die Zusammenstellung der Fußballchronik des ASV Steinach.

Ebenfalls vom ASV Steinach wurde **Gerhard Heini** mit der Verdienstnadel in Gold für 26-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein geehrt. Seit 1986 ist Gerhard Heini in der Vorstandschaft des ASV Steinach tätig. 1986 begann er als 1. Schriftführer. Dieses Amt übte er bis 1996 aus. In diesem Jahr wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt und ist in dieser Position beim ASV Steinach immer noch aktiv. Gerhard Heini leitet zusammen mit der Vor-



*Hintere Reihe v.l. 2. Bürgermeister Hans Agsteiner, Hans Simmel, Elfriede Kettl, Gerhard Heini, Bürgermeister Karl Mühlbauer, vordere Reihe v.l. Josef Bartl, Elisabeth Mühlbauer, Hans Janker, Ferdinand Wurm*

standschaft des ASV die Geschicke des mitgliederstärksten Vereins, mit seinen Abteilungen Fußball, Damengymnastik, Skiabteilung, Rope Skipping, Tischtennis, Freizeitvolleyball und Faustball, in Steinach. Der ASV hat derzeit über 740 Mitglieder und über 50 Personen sind ehrenamtlich beim ASV in allen Abteilungen tätig. Federführend ist Gerhard Heini alle zwei Jahre bei der Ausrichtung des Sport- und Heimatfestes tätig und organisiert auch die Vereinsfeste mit.

Für die Landfrauen Steinach wurde **Elfriede Kettl** mit der Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet. 25 Jahre bekleidete sie das Amt der Ortsbäuerin und führte die Landfrauen Steinach. Hier war sie sowohl in gemeindlichen, wie auch im kirchlichen Leben (8 Jahre im Pfarrgemeinderat) sehr engagiert. Elfriede Kettl hat Veranstaltungen wie Faschings-, Muttertags- und Weihnachtsfeiern organisiert und zu Vorträgen im Gesundheits- und Gartenbereich eingeladen, Koch- und Bastelkurse angeboten, Ausflüge und Besichtigungen in der näheren und weiteren Heimat veranstaltet. In der Pfarrei übernahm Elfriede Kettl mit einer Gruppe von Landfrauen das Schmücken des Fronleichnam- und Erntedankaltars, das Binden der Adventkränze für Kirche und Schule und das Schmücken des Christbaums in der Kirche. 2005



schmückte Sie mit den Landfrauen beim Festakt der 900 Jahrfeier der Gemeinde Steinach die Aula mit dem Gemeindewappen in Blumen. Elfriede Kettl hat bei den ganzen Aktionen und Veranstaltungen immer darauf geachtet, dass die Geselligkeit nicht zu kurz kam und es war ihr ein friedliches Miteinander und ein guter Zusammenhalt der Landfrauengruppe sehr wichtig.

**Josef Bartl** erhielt aus den Händen von Bürgermeister Karl Mühlbauer und 2. Bürgermeister Hans Agsteiner die Verdienstnadel in Silber. Josef Bartl ist Gründungsmitglied des Vereins und seit 1990 beim Tennisclub Steinach ehrenamtlich als erster oder zweiter Kassier aktiv. Außerdem ist Josef Bartl seit 1994 ununterbrochen Mitglied der TC Herrenmannschaften - beginnend von der ersten bis über Herren 30 und nun Herren 40.

Die Verdienstnadel in Bronze für 10-jährige ehren-

amtliche Tätigkeit erhielten Ferdinand Wurm auf Vorschlag des TC Steinach, Elisabeth Mühlbauer auf Vorschlag der Gemeinde Steinach und Hans Janker auf Vorschlag der Wilden Wespen.

**Ferdinand Wurm** ist seit 2002 Sport- und Jugendwart und seit März 2004 zusätzlich zweiter Vorsitzender des TC Steinach. Ferdinand Wurm unterstützt die Ortsvereine auch bei Vereinsfesten als Discjockey. **Elisabeth Mühlbauer** ist seit zehn Jahren in der Ausleihe in der Bücherei tätig und unterstützt die Veranstaltungen der Gemeindebücherei.

**Johann Janker** übte das Amt des zweiten Schriftführers von 2002 bis 2008 beim TC Steinach aus. Von 2006 bis 2008 betreute er Jugendmannschaften der Wilden Wespen und ist seit 2008 zweiter Vorsitzender des Vereins. Zusätzlich betreut er die dritte Damenmannschaft des Vereins.

## Inhaltsverzeichnis:

⇒ Dank für ehrenamtl. Tätigkeit . . . . .	Seite 3	⇒ Zurück'schaut . . . . .	Seite 51
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen . . . . .	Seite 5	⇒ Querbeet-Gartenratgeber . . . . .	Seite 52
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten . . . . .	Seite 9	⇒ Kollegiatstift Pfaffmünster . . . . .	Seite 54
⇒ Abschiedsappell für die Patenkompanie . . . . .	Seite 10	⇒ Jahresabschluss der Pfarrgem. Münster . . . . .	Seite 56
⇒ Informationen zum Baugebiet . . . . .	Seite 11	⇒ „60plus-Treffen“ . . . . .	Seite 58
⇒ Wir gratulieren Frau Christa Heisinger . . . . .	Seite 12	⇒ Raiffeisenbank Parkstetten . . . . .	Seite 59
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren. . . . .	Seite 14	⇒ Jugendgottesdienst der KLJB Steinach . . . . .	Seite 62
⇒ Aus den Bürgerversammlungen . . . . .	Seite 16	⇒ Kaffeekranzerl der Landfrauen Münster . . . . .	Seite 63
⇒ Neujahrsempfang der Gemeinde. . . . .	Seite 18	⇒ Weiberfasching in Münster . . . . .	Seite 64
⇒ Jahresabschlussfeier . . . . .	Seite 19	⇒ Kinderfasching in Münster . . . . .	Seite 66
⇒ Sportlerehrung der Gemeinde . . . . .	Seite 21	⇒ Programm der Landfrauen . . . . .	Seite 68
⇒ Ehrung für Brüder Brandhuber . . . . .	Seite 26	⇒ Faschingsball der Vorwaldschützen. . . . .	Seite 70
⇒ Büchereiartikel/Veranstaltungen . . . . .	Seite 27	⇒ Neuwahlen beim EC Steinach-Münster. . . . .	Seite 71
⇒ Kunst und Kultur in Steinach:		⇒ Starkbierfest . . . . .	Seite 72
- Das von Schmieder'sche Gästebuch . . . . .	Seite 34	⇒ Vereins-Vorstellung: ASV Rope-Skipping . . . . .	Seite 73
⇒ Artikel FFW Steinach-Agendorf . . . . .	Seite 38	⇒ ASV Artikel . . . . .	Seite 75
⇒ Angebot der Selbstvermarkter . . . . .	Seite 43	⇒ VHS Programm . . . . .	Seite 76
⇒ Schulartikel . . . . .	Seite 44	⇒ Veranstaltungskalender . . . . .	Seite 77
⇒ Spende des Förderkreises Kinderhaus . . . . .	Seite 47	⇒ Sportberichte Wilde Wespen . . . . .	Seite 78
⇒ Berichte Kinderhaus St. Ursula . . . . .	Seite 47	⇒ Titelbild: von Schmieder'sche Gästebuch . . . . .	Seite 80
⇒ Betriebsvorstellung:			
-Versicherungen Bilska . . . . .	Seite 50		

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30

Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80

Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.

## Aus dem Gemeinderat

### **Sitzung vom 13. Dezember 2012 Erschließung des 2. Abschnittes Baugebiet Oberes Dorf II, Bebauungsplan Gewerbegebiet wird erneut öffentlich ausgelegt**

- ⇒ Der Gemeinderat hat am Donnerstag, 13. Dezember 2012 in seiner Sitzung zu den Einwendungen und Anregungen zum Bebauungs- und Grünordnungsplan „GE/GI Steinach-Süd“ verbunden mit Deckblatt Nummer 25 des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nummer drei des Landschaftsplanes und Deckblatt Nummer zwei des Bebauungsplanes „GE Rotham II/2 aus der öffentlichen Auslegung mit Fachstellenbeteiligung Stellung genommen. Außerdem wurde über die Parkverhältnisse im Bereich des Gasthauses Krone diskutiert.
- ⇒ Die Eigentümerin eines Grundstückes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes für die Erweiterung des Gewerbegebietes hatte beantragt, dass die Fläche ihres Grundstückes, die im Entwurf als Gewerbefläche dargestellt sei, aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herausgenommen werde. Sie wolle das Grundstück weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Eine Bebauung sei nicht gewünscht. Dem Antrag gab der Gemeinderat statt. Die Baufläche wird aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herausgenommen. Da durch die beschlossenen Änderungen die Grundzüge der Planung berührt werden, ist der Bebauungs- und Grünordnungsplan „GE/GI Steinach-Süd“ nochmals öffentlich auszulegen.
- ⇒ Der Grunderwerb für den 2. Bauabschnitt im Baugebiet Oberes Dorf II ist mittlerweile durchgeführt worden. Ebenfalls wurde bereits die archäologische Untersuchung ohne Befund durchgeführt. Das Gelände wurde freigegeben. Damit im Frühjahr 2013 die Erschließung durchgeführt werden könne, müsse frühzeitig die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten erfolgen. Nach Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten auf netto 865.000 Euro, so dass auf Grund dieser Bau-summe eine öffentliche Ausschreibung erforderlich ist. Der Gemeinderat gab die Ausschreibung frei.
- ⇒ Der Tierschutzverein Straubing entlastet durch die Aufnahme und Verwahrung von gefundenen Haustieren die Gemeinde. Zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes für die Kommunen, als

auch für den Tierschutzverein, erfolgt die Abwicklung der dadurch entstehenden Kosten durch die Entrichtung einer jährlichen Umlage, der Fundtierpauschale. Die Höhe des Betrages richtet sich dabei nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. Wie der Verein dargelegt hat, macht die allgemeine Kostenentwicklung eine Aktualisierung dieser Fundtierpauschale dringend erforderlich. Der Verein beantragte daher, beginnend ab dem Jahr 2013, die Pauschale mit 0,35 Euro/Einwohner abzurechnen, um den Standard der Versorgung für die Fundtiere auch in der Zukunft aufrechterhalten zu können. Bislang wurden 0,25 Euro/Einwohner/Jahr als Pauschale bezahlt. Dieser Betrag wird seit 2003 geleistet. Für die Gemeinde ergäbe sich dadurch folgende Veränderung: Betrag 2012: 745,50 Euro und Entrichtung ab 2013: 1042,30 Euro. Dies ist eine Steigerung um 296,80 Euro / Jahr. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

- ⇒ Um die unzumutbaren Parkverhältnisse im Bereich des Gasthauses Krone zu regeln, hat die Gemeinde Steinach ein Parkverbot in der Hafnerstraße und in der August-Schmieder-Straße sowie eines Teiles des Kirchenvorplatzes angeordnet. Der Gemeinderat wurde davon in Kenntnis gesetzt.
- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat auch über einen Zuschusseingang in Höhe von 200.000 Euro für die Doppelsport-halle.
- ⇒ Zum Raumordnungsverfahren zur Hochwasserrückhaltung Öberauer Schleife stellte der Gemeinderat fest, dass die Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt werden.

### **Sitzung vom 17. Januar 2013 Bauleitplanungen wurden genehmigt Gemeinderat tagte – Kinderkrippenplätze werden wieder angeboten**

- ⇒ In seiner vergangenen Sitzung hat sich der Gemeinderat Steinach mit vielen Änderungen der Bauleitplanung befassen müssen. Zunächst standen die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinach und der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaikanlage in Münster- Wiedenhof“ auf der Tagesordnung. Die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung wurden vom Gemeinde-



rat behandelt und die Änderung des Flächennutzungsplanes seitens der Gemeinde Steinach genehmigt. Weiterhin beschloss der Gemeinderat den Bebauungs- und Grünordnungsplan für das Sondergebiet als Satzung.

- ⇒ Mehrere Bauinteressenten im Baugebiet Steinach Oberes Dorf II haben bei der Gemeinde Steinach angefragt, ob auch graue oder anthrazitfarbige Dachziegel zulässig seien. Viele Bauwerber möchten in diesen Farben die Dacheindeckung durchführen. Bislang sind nur rote oder rotbraune Farben gestattet. In Anbetracht dessen, dass auf einem großen Teil der Häuser sicherlich Photovoltaikanlagen, die schwarz sind, errichtet werden, könnte eine Ausweitung der zulässigen Farben der Dacheindeckung sicherlich befürwortet werden. Um der baulichen Entwicklung Rechnung zu tragen und auf Antrag von Bauinteressenten beschloss der Gemeinderat Steinach die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet (WA) „Steinach-Oberes Dorf II“. Als Dacheindeckung sollten demnach kleinformatige Dachplatten (Ziegel- oder Betonpfannen), Farbe Rot, Rotbraun, Grau oder Anthrazit (nicht glasiert) zulässig sein. Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird durchgeführt. Das gleiche Anliegen haben auch Bauwillige im Baugebiet Münster – Am Waldweg vorgetragen. Für dieses Baugebiet läuft derzeit ein Änderungsverfahren. In dieses Verfahren wird die Änderung wie im Baugebiet Steinach Oberes Dorf II mit aufgenommen.
- ⇒ Dem Bauantrag der Firma Wohetc zur Errichtung einer Übergabestation in Münster an der Kreuzung Kreisstraße – Wiedenhof wurde zugestimmt.

### **Kindergartenkosten steigen**

- ⇒ Pfarrer Reischl teilte Bürgermeister Karl Mühlbauer mit, dass die ungedeckten Betriebskosten am Kinderhaus Steinach immer höher werden. Dies sei bedingt durch die derzeit im Landkreisvergleich liegenden niedrigen Benutzungsgebühren und der langen Buchungszeiten für einige Kinder in der Krippe. Ebenso sei die Krippe ausgebucht. Es zeichne sich ab, dass ab September 2013 nur mehr zwei Kindergartengruppen gebildet werden können. Dadurch sei für eine Gruppe eine Altersmischung von Kindern ab zweieinhalb Jahre mit den Kindergartenkindern möglich. Dadurch würde wieder die Möglichkeit zur Aufnahme von Krippenkindern gegeben sein. Der Gemeinderat ist ebenso wie der Träger des Kinderhauses der Auffassung, die Gebühr für die

Krippe zu erhöhen. Die Gebühr beträgt künftig das Doppelte der Kindergartengebühr. Dies sei auch gerechtfertigt, da in der Krippe auch der doppelte Betreuungsaufwand gegeben sei. Des Weiteren war der Gemeinderat mit der Altersmischung in einer Kindergartengruppe einverstanden. Bezüglich der Überlegung, bei der Krippe die überlangen Buchungszeiten über sechs Stunden nicht mehr anzubieten, war der Gemeinderat der Auffassung, dieses Angebot beizubehalten, damit den berufstätigen Eltern die Betreuungsmöglichkeit weiterhin geboten sei.

- ⇒ Der Gemeinderat befasste sich mit der Bauleitplanung der Gemeinde Parkstetten. Hier soll der Bebauungs- und Grünordnungsplan „Hochfeld BA III“ Flächennutzungs- und Landschaftsplan (Allgemeines Wohngebiet „Seering“) geändert werden. Da die Belange der Gemeinde Steinach durch die Planungen der Gemeinde Parkstetten nicht berührt werden, wurden keine Einwendungen erhoben. Dieselbe Entscheidung fällte der Gemeinderat bei der Bauleitplanung der Gemeinde Kirchroth zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungs- und Grünordnungsplanes Sondergebiet „Ferienhäuser Golfplatz Bachhof“.
- ⇒ Dem Gemeinderat wurden die Wortmeldungen aus den Bürgerversammlungen 2012 zugesandt. Ebenso wurden die einzelnen Wortmeldungen im Gemeinderat besprochen. Einzelentscheidungen erscheinen derzeit für nicht erforderlich. Die Wortbeiträge wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **Sitzung vom 7.2.2013**

#### **Jugendförderung für Wilde Wespen**

#### **Erschließung 2. Abschnitt Oberes Dorf II**

- ⇒ Eine kurze Tagesordnung hatte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung abzuarbeiten. Entsprechend des Antrages und auf Grund der gemeindlichen Jugendförderrichtlinien gewährte der Gemeinderat Steinach einen Zuschuss an den Volleyballverein Wilde Wespen e.V. für die internationale Begegnung in Arco, Italien in Höhe von 440,00 Euro.
- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer gab bekannt, dass der Bauantrag der Firma Wohetc zur Errichtung einer PV-Anlage in Wiedenhof vom Landratsamt genehmigt wurde. Dabei wurde auf dem Gelände der PV-Anlage ebenfalls eine Trafostation genehmigt. Mit Zustimmung wurden zwei Bauanträge von Adolf und Ursula Urban zum Neubau eines

Wohnhauses mit Garage in Münster, weitergeleitet. Genehmigt wurde vom Gemeinderat der Bauantrag von Florian und Marion Buchner, Wolfsberg, auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage am Wolfsberg.

- ⇒ Dem Gemeinderat wurde der Termin für die Kommunalwahl 2014 bekanntgegeben. Dieser ist auf den 16. März 2014 terminiert.
- ⇒ Nach der Ausschreibung der Erschließungsarbeiten (Straße und Kanal) für den zweiten Bauabschnitt des Baugebietes Oberes Dorf II wurde nach Auswertung des Ingenieurbüros der Firma Ohneis zum Angebotspreis von 945.677 Euro der Auftrag erteilt. Die Arbeiten sollen im Juli abgeschlossen sein. Damit können im zweiten Bauabschnitt die Bauwilligen noch dieses Jahr mit dem Bau beginnen. Im ersten Bauabschnitt steht noch ein Grundstück und im zweiten Abschnitt, der 15 Bauplätze umfasst stehen derzeit noch zehn Baugrundstücke zum Verkauf.
- ⇒ Die wasserrechtlichen Erlaubnisse zur Einleitung von Niederschlagswasser aus Wolfsberg, Wolferszell und Agendorf in die Kinsach und aus Münster in den Lohgraben laufen 2013 aus. Die Erlaubnisse sind neu zu beantragen. Hierzu sind neue Planunterlagen notwendig. Der Gemeinderat befasste sich mit der Vergabe der Planungsleistungen für diese wasserrechtlichen Verfahren.

### **Sitzung vom 14.03.2013**

#### **Norbert Mandl als Gemeinderatsmitglied vereidigt Planung für Krippenerweiterung – Gemeinderat tagt**

- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer nahm zu Beginn der Sitzung am Donnerstag, 14. März Norbert Mandl aus Pellham den nach der Gemeindeordnung vorgeschriebenen Eid ab. Norbert Mandl ist Listennachfolger der Christlichen Wählergemeinschaft für die verstorbene Gemeinderätin Gerlinde Luttner. Der Gemeinderat bestellte Norbert Mandl als stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.
- ⇒ Kinder von ein bis drei Jahren haben ab 1. August 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kinderkrippe, einer Kita oder bei einer Tagesmutter. Zur Entwicklung der Kinderkrippe in Steinach hatte Bürgermeister Karl Mühlbauer Pfarrer Wolfgang Reischl eingeladen. Die Katholische Kirchenstiftung ist der Träger der Kinderkrippe mit zwölf genehmigten



*Bürgermeister Karl Mühlbauer und Gemeinderat Norbert Mandl (rechts)*

Plätzen und des Kindergartens. Pfarrer Wolfgang Reischl berichtete von einer turbulenten Entwicklung der Anmeldungen für die Kinderkrippe. Waren es bisher drei bis vier Überbuchungen, die in einer gemischten Gruppe untergebracht werden könnten, ist die Zahl der Anmeldungen jetzt auf zusätzlich zwölf Kinder angewachsen, so dass ein Krippenbedarf von 24 Kindern vorhanden ist. Am Mittwoch fand beim Kinderhaus ein Ortstermin mit Kreisbaumeister, Mitarbeitern des Landratsamtes, Gemeinde, Kindergarten und Architekt statt. Die Planung den Gymnastikraum umzubauen und nur Sanitärräume anzubauen würde Kosten von 200000 Euro verursachen und dies wäre nur eine vorübergehende Lösung. Hierzu käme, dass die Kinder in die Sporthalle gehen müssten, was seitens des Landratsamtes nicht befürwortet wird. Die neueste Planung legte Pfarrer Reischl in der Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat dar. An die bestehende Kinderkrippe könnte ein neuer Baukörper, mit Krippenraum, Waschraum, Schlafraum und Elternbereich angebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf 500000 Euro. Das Förderprogramm sieht Zuwendungen bis 70 Prozent vor. Damit würden 24 Krippenplätze und drei Regelkindergartengruppen zur Verfügung stehen. Pfarrer Reischl gab auch zu bedenken, dass es mit den Baukosten allein nicht getan sei, sondern auch die Betriebskosten entsprechend steigen. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat eine Planung zu beauftragen und die Möglichkeit von Zuwendungen abzuklären.

- ⇒ Die Katholische Kirchenstiftung Steinach hat die Abrechnung der Betriebskosten 2012 des Kindergartens Steinach vorgelegt. Danach ergibt sich ein Betriebskostendefizit von 87.131 Euro.



Die Gemeinde Steinach hat vereinbarungsgemäß 80 Prozent dieses Defizits sowie des Anteil der Kirchenstiftung, soweit er 10.000 Euro übersteigt, zu übernehmen. Danach ergibt sich ein Defizitanteil für die Gemeinde in Höhe von 77.131 Euro. Unter Anrechnung der geleisteten Vorauszahlung von 30.000 Euro ergibt sich eine Restzahlung von 47.131 Euro für 2012.

- ⇒ Der Gemeinderat beschloss eine Änderung der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Oberes Dorf II als Satzung. Demnach wird als Festsetzung der Dachdeckung festgelegt, dass neben der roten, rotbraunen Dachdeckung auch graue oder anthrazitfarbige Dachplatten zulässig sind. Geändert werden soll der Geltungsbereich des Baugebietes Waldweg in Münster. Hierzu fand die öffentliche Auslegung statt. Einwendungen des Landratsamtes, Naturschutz und Landschaftspflege machen eine erneute öffentliche Auslegung notwendig, da die Ausgleichsflächen neu berechnet werden müssen.
- ⇒ Die Dorfgemeinschaft Agendorf hat Antrag auf Erstellung eines Fuß- und Radweges von Agendorf nach Steinach gestellt. Dem Antrag waren 32 Unterschriften beigefügt. Der Gemeinderat nahm den Wunsch zur Kenntnis. Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte klar, dass 2013 keine Mittel zur Verfügung stehen. Der Antrag wird zur Planung an die ILE Nord 23, einer gemeindeübergreifenden Arbeitsgemeinschaft, weitergeleitet. Hier wird derzeit ein Radwegenetz geplant.
- ⇒ Die Gemeinde Steinach meldet an den Jugendhilfeausschusses des Landkreises Straubing-Bogen zur Aufstellung der Vorschlagsliste für Jugendschöffen für die Jahre 2014 bis 2018 Christine Hammerschick und Reinhold Pielmeier.
- ⇒ Das gemeindliche Einvernehmen erteilte der Ge-

meinderat zu den Bauanträgen von Alfred Furchner, Berghof, zum Anbau und Umbau des Dachgeschosses, Michael Michalsky, Berghof, zum Neubau eines Geräteschuppens und Carports und Franz Eidenschink und Michael Lehner, Steinach, zum Neubau einer Lagerhalle in Steinach. Dem Antrag von Martin Spanner, Agendorf auf Verlängerung der Baugenehmigungen zur Aufstockung des bestehenden Zuchtsauenstalles in Agendorf und Verlängerung der Baugenehmigung zum Neubau einer Mehrzweckhalle sowie 44 Freßliegebuchten und Einbau von acht Abferkelboxen wurde seitens des Gemeinderates zugestimmt. Weitergeleitet ans Landratsamt wurden die Bauanträge von Mohammad und Bianca Khaleghi, Kößnach, zum Neubau eines Einfamilienhauses in Münster, Markus Oberhauser, Steinach zum Anbau eines Büros an das bestehende Wohnhaus in Steinach sowie der Bauantrag von Ursula Schwarzensteiner, Steinach, zur Überdachung der bestehenden Garage und Anbau eines Geräteschuppens in Steinach.

- ⇒ Im Gewerbegebiet Rotham I zeigt sich immer wieder die Problematik mit parkenden Lastkraftwagen gegenüber Einfahrten zu Betriebsleiterwohnungen oder Betrieben. Diese Thematik wurde im Gemeinderat bereits behandelt und die aufgestellten Schilder zeigten keine Wirkung. Der Gemeinderat beschloss ein Halteverbot durch Sperrflächen bei den betroffenen Bereichen.
- ⇒ Der Gemeinderat Steinach stimmt dem Aufforstungsantrag von Renate Schreiner, Steinach zu und erteilt die Ausnahme von den Festsetzungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Steinach bezüglich des Aufforstungsverbot, da es sich nur um eine sehr kleine Teilfläche handelt und der Maßgabe, dass dieser Aufforstung auch die Naturschutzbehörde und die Forstbehörde zustimmen.



### Humus kostenlos abzugeben

Im Baugebiet Oberes Dorf II beginnen ab 18. März die Erschließungsarbeiten die bis Juli beendet sind. Bereits im Herbst 2012 wurde der Humus im Straßenbereich abgezogen. Dieser wird kostenlos abgegeben. Interessenten wenden sich an die Gemeinde Steinach Telefon 09428/94203-0



## Gemeinde aktuell

**Abfuhrtermine der  
blauen Papiertonne des ZAW  
in der Gemeinde Steinach:**



**Dienstag, 16. April**

**Dienstag, 14. Mai**

**Dienstag, 11. Juni**

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

### Deutsche Rentenversicherung Sprechtage im Landratsamt

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung finden nicht mehr wie bisher im Hause der AOK Straubing statt, sondern werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

#### jeden Montag und Dienstag

9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos.  
Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.

### Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechstage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Schwerbehindertenrecht, Elterngeld, Blindengeld

Termine:

**Dienstag, 02. April, 07. Mai, 04. Juni 2013**

jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Im Straubinger Rathaus, Zimmer-Nr. 246, II. Stock erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung. Das Amt ist an diesen Tagen auch unter der Handynummer 0171/2131145 erreichbar.

**Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung  
ganz in Ihrer Nähe.**

### Änderung der Müllabfuhr für Bio- und Restmüllgefäße an Ostern, den Maifeiertagen und Pfingsten

#### Donnerstagstour vom ...

28. März wird am Mittwoch, 27. März vorgefahren  
04. April wird am Freitag, 05. April nachgefahren  
02. Mai wird am Freitag 3. Mai nachgefahren  
09. Mai wird am Freitag 10. Mai nachgefahren  
23. Mai wird am Freitag 24. Mai nachgefahren  
30. Mai wird am Freitag 31. Mai nachgefahren

### Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten -

**die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten  
nicht widersprochen haben**

#### Discjockey, DJ Jay.M

August-Schmieder-Str. 21, Steinach,  
Tel. 0176/98374566  
Lisi Michele

#### Reitunterricht

August-Schmieder-Str. 21, Steinach,  
Tel. 0160/8229784  
Brandner Maren

### Blutspendetermin

Das Bayerische Rote Kreuz führt in Zusammenarbeit mit der FFW Steinach-Agendorf wieder einen Blutspendetermin durch.

Am

**Mittwoch, 27. März 2013**

von 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr

können Sie in der Grundschule Steinach, August-Schmieder-Straße 54 wieder Blutspenden. Bitte bringen Sie zur Blutspende entweder den Blutspendeausweis, oder bei Erstspende Ihren Ausweis oder Führerschein mit.

Sie sind uns herzlich willkommen.

Ihre FFW Steinach-Agendorf

### Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Fundgegenstand	Zeit	Ort des Fundes
Handy-AKKU, Samsung	18. Febr.	Steinach, neue Turnhalle
Einzelne silb. Creole	21. Febr.	Steinach, Nähe Edeka Markt



# Neuer Einsatz der Pioniere unserer Patenkompanie im Kosovo

## Abschiedsappell für die Soldaten

Mitte Februar gingen 112 Soldaten und eine Soldatin aus Bogen und Pfreimd unter Führung des Chefs der 3. Kompanie, Hauptmann Martin Perse, in den Kosovo. Im Rahmen eines Appells verabschiedete sie der Kommandeur des Panzerpionierbataillons, Oberstleutnant Andreas Heselschwerdt am 01. Februar im Beisein des Divisionskommandeurs, Generalmajor Erhard Bühler in den Einsatz. Im Norden des Kosovo werden sie bei ihrem Einsatz möglicherweise mit Demonstrationen, undurchsichtigen Lagen, Beschuss und auch mit einer Bedrohung durch Minen konfrontiert sein.

Bürgermeister Karl Mühlbauer ließ es sich nicht nehmen, die Pioniere der Steinacher Patenkompanie auch im Namen der Reservistenkameradschaft Münster, nun bereits zum vierten Mal, in den Einsatz zu verabschieden. Auch er machte deutlich, dass es gerade im Norden des Kosovo immer noch große Spannungen gäbe und deshalb auf die Soldaten eine schwierige Aufgabe zukommen würde. Die Bundeswehr versuche seit über einem Jahrzehnt dieser krisengeschüttelten Region auf ihrem Weg in eine stabile



*Bürgermeister Karl Mühlbauer (3. von links) gab Hauptmann Martin Perse (2. von links) und Oberstabsfeldwebel Roland Peschke (links) ein Steinacher Ortsschild mit in den Einsatz. Mit im Bild Generalmajor Erhard Bühler, Oberstleutnant Andreas Heselschwerdt und Bürgermeister Franz Schedlbauer (von rechts).*

Zukunft zu helfen. Für den Einsatz der Soldaten gebühre also schon jetzt Dank und Anerkennung.

Das Ortsschild „Steinach“, das er Hauptmann Perse aushändigte, soll die Nähe zur Heimat, zu Freunden und Partnern symbolisieren, aber auch als Glücksbringer dienen, wieder gesund nach Hause zu kommen, betonte Mühlbauer.

# Schreinerei Laumer-Bierl

## Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇨ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇨ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇨ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇨ aus eigener Herstellung
- ⇨ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇨ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇨ Rollläden, Insektengitter
- ⇨ Zimmer- und Haustüren

- ⇨ gesamte Inneneinrichtung
- ⇨ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇨ Konferenz- und Büroräume
- ⇨ Schulungsräume
- ⇨ Kantinen, Gasträume
- ⇨ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇨ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇨ Treppen und Geländer

*Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach  
 Telefon 0 94 28/90 20 36 · Fax 0 94 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de

## Baugebiet Oberes Dorf II

Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt sind abgeschlossen. Ein Grundstück steht im ersten Abschnitt seitens der Gemeinde Steinach noch zum Verkauf. Es handelt sich um die Parzelle 64 mit 858 qm.

Im Frühjahr 2013 wird mit der Erschließung des 2. Bauabschnittes begonnen. Hier stehen ab sofort 15 Baugrundstücke zum Verkauf. Mit der Bebauungsmöglichkeit ist im Sommer 2013 zu rechnen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Für Fragen zu Baugrundstücken von der Gemeinde Steinach wenden Sie sich an:

Ansprechpartner

Herr Heini

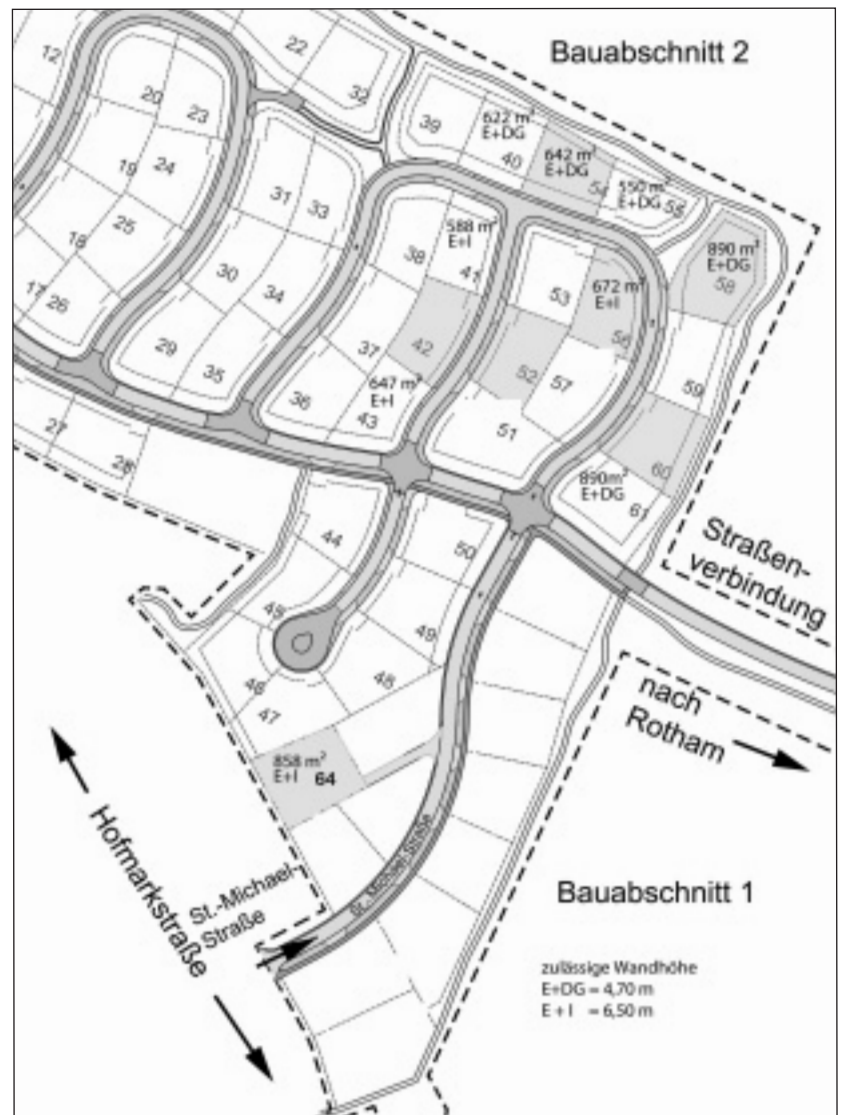
Telefon 0 94 28 / 94 20 3-4

Fax 0 94 28 / 94 20 3-9

e-mail [heinl@steinach.bayern.de](mailto:heinl@steinach.bayern.de)

Infos auch unter [www.steinach.eu](http://www.steinach.eu)

*Plan der Gemeinde Steinach mit den zur Verfügung stehenden Grundstücken (nur Grundstücke mit eingetragenen Grundstücksgrößen stehen noch zum Verkauf). Stand 4.3.2013*



## „Kinseher kimmt“



Mit neuem Spezialprogramm kommt die Vollblutschauspielerin und Ausnahmekabarettistin Luise Kinseher im Juli nach Steinach. Nachdem ihr Gastspiel in Bogen schon wieder lange vor dem eigentlichen Termin ausverkauft war, gibt es also wieder Hoffnung für die Fans. Am 07. Juli tritt sie im Festzelt auf dem Sportplatz in Steinach

auf. Mit „Kinseher kimmt“ hat sie ein Programm arrangiert, in dem sie ihre Vielseitigkeit voll ausschöpft und wieder voller Humor in die unterschiedlichsten Rollen schlüpft. Dem Rahmen entsprechend geht es darin deftiger und turbulenter zu, als bei ihren Programmen in den Kleinkunstabühnen und Hallen.

Karten im Vorverkauf gibt es im Rathaus der Gemeinde Steinach

Der nächste Gemeindebote erscheint Mitte Juni.

Redaktionsschluss für Anzeigen und Vereinsberichte ist am 31. Mai 2013



## Wir gratulieren:

# Eine Vorzeigefrau mit Herz

## Christa Heisinger feierte 70. Geburtstag - Die Heimat bestens vertreten

Die stellvertretenden Landrätin, Kreisrätin, 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach und Gemeinderätin Christa Heisinger hat am Sonntag, 27. Januar 2013, einen Tag nach ihrem 70. Geburtstag, im Gasthaus Schmid in Wolferszell ihren Jubeltag gefeiert.

Als stellvertretende Landrätin sei sie seit elf Jahren bei den Institutionen, Organisationen, Vereinen, Schulen und vor allem bei den Menschen immer gern gesehen, betonte Landrat Alfred Reisinger. Christa Heisinger gehe mit Herz und Seele und mit Begeisterung dieser Aufgabe nach. Seit 1984 gehöre sie dem Kreistag an, war fast sieben Jahre im Kreis- und sechs Jahre im Bauausschuss. Über zwei Kreistagsperioden war Christa Heisinger im Umwelt- und Energieausschuss tätig. 18 Jahre als Mitglied oder stellvertretendes Mitglied im Sozialhilfe- und in Jugendhilfeausschuss spiegeln ihr soziales Engagement wider. Seit 30 Jahren ist Christa Heisinger im der Kreiskommission „Unser Dorf soll schöner werden, unser Dorf hat Zukunft“.

Einen weiteren Schwerpunkt ihres Wirkens nannte Landrat Reisinger die Landwirtschaft. Hier kenne Christa Heisinger die Stärken und Schwächen, die Probleme und Sorgen und konnte diese Erfahrungen in die Arbeit in die Gremien einbringen. Für den außergewöhnlichen Einsatz für die bäuerliche Familie als Kreisvorsitzende der Landvolkbewegung über 25 Jahre hinweg, in ihrer 22-jährigen Tätigkeit als Einsatzleiterin für Dorfhelferinnen und in den 15 Jahren als Ortsbäuerin gebühre besondere Anerkennung. Christa Heisinger falle nicht unter den Begriff Quotenfrau sondern sei eine Vorzeigefrau, die für ihre menschliche Art und Weises geschätzt werde. Neben einem Präsent überreichten Landrat Alfred Reisinger und stellvertretender Landrat Josef Laumer noch ein symbolisches Geschenk, ein Lebkuchenherz. Chri-



*Christa Heisinger in Kreise der Gratulanten vorne v.l. stellv. Landrat Josef Laumer, Landrat Alfred Reisinger, Christa Heisinger, MdB Ernst Hinsken, Kreisrätin Barbara Unger, MdL und Kreisvorsitzender der CSU Josef Zellmeier, Kreisrat Franz Schedlbauer; hintere Reihe v.l.: Gemeinderat und CSU Ortsvorsitzender Detlef Schneider, 2. Bürgermeister der Gemeinde Steinach Hans Agsteiner, Bürgermeister der Gemeinde Steinach Karl Mühlbauer, Personalratsvorsitzende im Landratsamt Josefine Hilmer, Kreisrat Norbert Buchner, Kreisbäuerin Margarethe Stadler und Altlandrat Ingo Weiß. Im Vordergrund die Enkel von Christa Heisinger.*

sta Heisinger sei eine Frau die mit Hingabe und Herz die Aufgaben anpacke.

Der Kreisvorsitzende der CSU Josef Zellmeier im Landkreis Straubing-Bogen und Mitglied des Landtages nannte Christa Heisinger eine charmante und herzliche Vertreterin der christlichen, sozialen Politik. Sie trete nicht nur kraftvoll, sondern auch mit Herz und Verstand für die Heimat und den landwirtschaftlichen Raum ein. Für den CSU Kreistag und der CSU Kreisvorstandschafft gratulierte er zusammen mit den Kreisrätin Barbara Unger und Franz Schedlbauer mit einem Präsent zum Geburtstag. Auch der Fraktionsvorsitzende im Kreistag Ewald Seifert gratulierte für bisher 29 Jahre Arbeit im Landkreis.



*Bürgermeister Karl Mühlbauer und zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner gratulierten Christa Heisinger ebenso wie der Ortsvorsitzende der CSU Detlef Schneider v.r.*

Der Bürgermeister Karl Mühlbauer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Steinach. Christa Heisinger habe sich seit vielen Jahren kommunalpolitisch, in der Vereinsarbeit und gesellschaftlich eingebracht. 1990 wurde sie erstmals in den Gemeinderat Steinach gewählt. Die Tätigkeiten im Rechnungsprüfungsausschuss und im Wasserzweckverband runden das kommunalpolitische Engagement in Steinach ab. Eine öffentliche Würdigung

und Anerkennung erfolgte 2005 durch die Auszeichnung mit der Dankurkunde für ihr langjähriges Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung. Im Gemeinderat sei Christa Heisinger hoch geschätzt. Das Klima im Gemeinderat sei sehr gut. Dies bedeute jedoch keinesfalls, dass man einer sachlichen Auseinandersetzung aus dem Wege gehe. Christa Heisinger schaue auch immer über den Tellerrand der Heimatgemeinde hinaus. Der Ortsvorsitzende der CSU Steinach Detlef Schneider nannte Christa Heisinger eine langjährige Weggefährtin auf der örtlichen politischen Ebene des Gemeinderates. Ernst Hinsken, Mitglied des Bundestages, erinnerte an das Geburtsjahr 1943, ein schwieriges Jahr für Deutschland. Christa Heisinger gehöre dem Sternzeichen Wassermann, wie auch Hinsken selbst und Landrat Reisinger an. Christa Heisinger charakterisierte er nach den Buchstaben ihres Vornamens: charakterfest, hilfsbereit, rührig, intelligent, solide, tolerant und ausdauernd.

Der Musikverein Steinach-Münster spielte ihrem Mitglied ein Ständchen und sang ein eigens komponiertes Lied. Die Jubilarin Christa Heisinger zeigte sich gerührt über die vielen Glückwünsche. Die Vorsitzende des Musikvereins Irmgard Penzkofer brachte es zum Schluss auf den Punkt: „Christa, bleib wie du bist“!

 **Antik Möbelhaus Blum**  
Gewerbering 6 - Rotham 1 - 94377 Steinach bei Straubing  
Tel: 09428-7236 · www.moebel-blum.de

- Möbelrestaurierung
- Möbelfertigung
- Stilvolles Möbelsortiment
- Wohn- und Gartendeko

*Kiermeier's Weinhaus*

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,  
Geschenke und Geschenkkörbe,  
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Seleten und Spirituosen.  
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Ihre Familie Kiermeier*

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing  
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

# GÜRSTER

SCHLOSSEREI G  
H  
B  
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach  
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685  
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



# Miteinander - Füreinander

## Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Rasenmähen, Gartenarbeiten ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

### Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard  
Am Weingarten 3, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

----

Mair Hubert  
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

Langner Dieter  
Lerchenring 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

----

Lugosi Andor  
Aug.-Schmieder-Str. 21, 94377 Steinach  
Tel. 0151-22556184

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

Zubereitung und Lieferung von Essen  
(Bitte zwei Tage vor erwünschter Lieferung anrufen.)



# Und sie spalten immer noch

## Eine Information der landw. Sozialversicherung

Bei Besichtigungen durch die Berufsgenossenschaft werden immer noch häufig Holzspalter mit Fußschaltung auf landwirtschaftlichen Betrieben angetroffen. Diese Spalter sind bereits seit 1997 verboten. Beim Antreffen wird der Betrieb der Maschine untersagt. Die Maschine ist zu zerlegen, oder eine Verschrotungsbescheinigung muss vorgelegt werden. Sollten mit nicht vorschriftsmäßigen Holzspaltern Unfälle passieren, haftet der Betreiber für den körperlichen Schaden. Solche können so richtig teuer werden, wenn Amputationsverletzungen die Folge sind. Bitte entfernen Sie solche gefährlichen Geräte aus Ihren Betrieb.

Wer Fragen hat, kann sich informieren bei:  
Dagmar Kühl (Landshut) 0871/696-280 und  
Heidi Diesenbacher (Augsburg) 0821/4081-246.

Franz Ziegler, Landw. Sozialversicherung



Häufig angetroffene Holzspalter mit Fußschaltung – seit vielen Jahren verboten

### Der Pfarrgemeinderat Steinach lädt ein zum Vortrag:

#### **Demenz**

Immer mehr Menschen sind durch die höhere Lebensdauer von Demenz betroffen. Der bekannte Straubinger Neurologe Dr. Müllner zeigt Ursachen und Behandlungsmethoden dieser Krankheit in einem Vortrag am

**Dienstag, 23.04.2013, um 20.00 Uhr**

in der Bücherei Steinach auf.  
Der Eintritt ist frei.



#### **Festplanung**

Patric Biermann

Wir planen und organisieren  
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter  
[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)  
oder  
Tel. 09428/9477886



Ankündigung für Vereine und Gemeinden:

### **5. Aufräumaktion „Sauber macht lustig“ !**



am

Samstag, 13. April 2013, ab 9.00 Uhr

„Wir räumen auf!“

Am 13. April um 9.00 Uhr geht´s los, dann wird in Stadt und Landkreis zum fünften Mal in großem Stil aufgeräumt. Wir laden alle Vereine und sonstigen Gruppierungen ein, daran teilzunehmen.

Und so läuft's ab:

- Vereine, Gruppen und Schulen melden sich bei ihrer Gemeinde.
- Die Strecken, die gesäubert werden, teilt der Einsatzleiter der Gemeinde in Absprache mit den Teilnehmenden ein. Er weist die Ansprechpartner der Vereine in die Aktion ein und händigt Teilnehmerlisten und Material aus.
- Sie bekommen spezielle Säcke für die Müll- und Wertstoffsammlung.
- Der ZAW-SR kümmert sich um die Restmüllentsorgung.
- Als Dankeschön spendiert der ZAW-SR allen Teilnehmenden eine Brotzeit im Wert von EUR 5,-



# Schuldenstand der Gemeinde sinkt trotz Investitionen weiter

## Bürgerversammlungen in Steinach und Münster

Einen Bericht des Bürgermeisters Karl Mühlbauer über das abgelaufene Jahr in der Gemeinde Steinach stand im Mittelpunkt der beiden Bürgerversammlungen in Steinach am 14. Dezember und Münster am 19. Dezember 2012

Die Einwohnerzahl betrug zum 30. Juni 2012 2.977 Einwohner. 21 Geburten stehen 18 Sterbefälle gegenüber. 30 Bauanträge wurden im Rathaus zur Genehmigung eingereicht und zehn Gemeinderats-sitzungen wurden 2012 abgehalten.

Die Einnahmen aus der Grundsteuer A und B be-laufen sich 2012 auf 370.000 Euro. An Gewerbe-steuer nimmt die Gemeinde Steinach dieses Jahr 560.000 Euro ein. Dies ist die fast gleiche Einnahme wie 2011. An Einkommensteuerbeteiligung wird der zu Jahresbeginn mitgeteilte Ansatz in Höhe von 1.365.400 Euro erreicht. Die Schlüsselzuweisungen stiegen 2012 auf 423.600 Euro an. Für 2013 wird nochmals eine Steigerung erwartet. Der größte Aus-gabeposten im Bereich der Umlagen ist die Kreis-umlage, die an den Landkreis abzuführen ist. Diese betrug 2012 858.300 Euro. An Gewerbesteuerum-lage hat die Gemeinde Steinach 110.000 Euro auf-zubringen. Der Schuldenstand sinkt zum 31.12.2012 auf 393.000 Euro. Damit sank auch die Verschul-dung pro Einwohner auf 132 Euro. An Rücklagen werden am Jahresende vermutlich 812.000 Euro zur Verfügung stehen. Weiterhin sind 17 Bauplätze im Baugebiet Oberes Dorf II als Grundstücksrücklagen vorhanden.

Der laufende Schulaufwand für die Grund- und Mit-telschule betrug 2012 292.000 Euro. Davon entfielen 32.100 Euro für Parkstetten und andere auswärtige Kinder. Zusätzlich wurde ein neuer Schulbus für 33.190 Euro angeschafft. Die Grundschule in Steinach besuchen derzeit 93 Kinder. Der Aufwand für ein Grundschulkind beträgt 2.800 Euro. Die Mittelschule in Parkstetten besuchen 17 Kinder aus Steinach.

Seit dem Schuljahr 2000/2001 wird an der Grund-schule eine Mittagsbetreuung gegen eine Gebühr angeboten, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. 31 Kinder nutzen dieses Angebot.

Das Kinderhaus in Steinach besuchen 81 Kinder, die auf den Kindergarten, der Kinderkrippe und der

Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Grundschulkindern aufgeteilt sind. Die Gemeinde Steinach wendet derzeit für jedes Kind 2.047 Euro auf.

In der Gemeindebücherei konnten die 1.485 Benut-zer aus über 10.000 Medien wählen. 41 neue Be-nutzer meldeten sich 2012 in der Bücherei an. Die Gemeinde Steinach gibt jährlich 7.000 Euro für neue Medien aus.

In Agendorf wurde beim Gemeinschaftshaus ein Kleinkinderspielplatz mit verschiedenen Spielgerä-ten eingerichtet. 165.000 Euro, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, hat die Gemeinde Steinach für die Sanierung der Ortsstraßen ausgegeben. Über 47 Ki-lometer Ortsstraßen sind im Winter von Schnee und Eis zu befreien.

Eine personelle Veränderung gab es im Wertstoff-hof. Der langjährige Betreuer Martin Geier ist aus-geschieden. Seine Nachfolge trat Peter Prasch an.

Im Baugebiet Schlossstraße Münster besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan mit 18 Parzellen. Im Baugebiet Oberes Dorf II in Steinach wurde der erste Bauabschnitt erschlossen. Geplant ist im Frühjahr einen weiteren Bauabschnitt mit 15 Baugrundstük-ken zu erschließen. Der Verkauf der Baugrundstücke läuft bereits. Da keine Gewerbeflächen mehr zur Ver-fügung stehen läuft derzeit die Bauleitplanung für ein neues Gewerbegebiet westlich des bestehenden Gebietes. Die Gesamtfläche soll 220.000 Quadrat-meter umfassen.

Auf dem Festplatz in Münster wurde ein fester Stromanschluss erstellt und in Steinach wurde die Toilettensituation mit einem Neubau verbessert. Die Verlängerung des Erdwalls an der Autobahn wurde 2011 bereits vergeben. Die Firma Ohneis, die den Wall errichtet, schüttet je nach Anfall hier Erdreich auf.

Für die Ortsfeuerwehren in Steinach und Münster wurden alle beantragten Gerätschaften mit einem Wert von 6.250 Euro angeschafft. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte den Feuerwehren für die Ge-währleistung des Brandschutzes. Da die FFW Steinach-Agendorf sehr viele Einsätze auf stark befahrenen Straßen leistet, hat die Gemeinde Stein-



ach zur Absicherung der Unfallstelle sowie vor allem für die eigene Sicherheit der Feuerwehrleute beschlossen, einen Verkehrssicherungsanhänger anzuschaffen. Für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Münster hat die Gemeinde Steinach bisher 190.700 Euro ausgegeben.

An Förderungen für Vereine, Verbände und kulturelle und kirchliche Einrichtungen gewährte die Gemeinde Steinach Zuwendungen in Höhe von knapp 25000 Euro.

Der Neubau der Doppelsporthalle ist bis auf kleinere Arbeiten an den Außenanlagen fertiggestellt und seit

Oktober in Betrieb. Die bisherigen Auftragssummen zeigen, dass die Kostenschätzung von 2011 mit 3,7 Millionen Euro eingehalten wird.

Ab Mai 2013 kann in Steinach mit einer verbesserten Breitbandversorgung gerechnet werden. Die Deutsche Telekom wird bis dahin ihren Ausbau abgeschlossen haben. Von den ungedeckten Kosten in Höhe von 148.000 Euro hat die Gemeinde Steinach eine Zuschusszusage in Höhe von 120.000 Euro.

Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters hatten die Bürger die Möglichkeit Anfragen zu stellen.

**HENRY'S**  
**FAHRSCHULE**  
0160/96 62 97 17  
Turmfalkenstraße 39 - 94377 Steinach

**ANMELDUNG & UNTERRICHT**  
MO + MI 18.00 - 20.00 UHR  
und nach Absprache!!!

**Ausbildung in den Klassen**  
B, BE, A-Direkt, A-Beschränkt, A1, M

**NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU**  
ab sofort auch Finanzierung möglich

[www.henrys-fahrschule.de](http://www.henrys-fahrschule.de)

**KERN**  
**BAUMASCHINEN GMBH**

Baumaschinen- und  
Fahrzeugtechnik  
Vertrieb und Service

Herstellung:  
Forstmaschinen  
Tunnelmaschinen  
Sonder-Baumaschinen  
Fahrzeugbau

ATLAS ATLAS TEREX waborm

Gewerbering 1-3 · 94377 Steinach  
Telefon 09428 9488-0 · Telefax 09428 9488-99  
atlas-kern@t-online.de · [www.atlas-kern.de](http://www.atlas-kern.de)

**F. Röckl, Steinach**

Telefon 0 94 28/90 20 66



**Edeka-Aktivmarkt**

Straubinger Straße 25

## FrISChe Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- Post-Service-Stelle



# Mit Sekt und Musik ins neue Jahr

## Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach im Schlosshof

Am Neujahrstag hielt die Gemeinde Steinach für die Bevölkerung einen Neujahrsempfang im Schlosshof ab. Bürgermeister Karl Mühlbauer sprach von einem ereignisreichen, erfolgreichen aber auch arbeitsreichen Jahr. In einer lebendigen Gemeinde wie Steinach, hat auch das gesellschaftliche Miteinander noch Bedeutung.

Der Neujahrsempfang biete vielfach die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und zu vielen angenehmen Gesprächen untereinander. Die Turmbläser und die Singbergmusikanten vom Musikverein Steinach-Münster gestalteten den Neujahrsempfang musikalisch. Die Ortsvereine ASV Steinach, Fischereiverein Steinach, FFW Steinach-Agendorf, Tennisclub Steinach und die Vordwalschützen Steinach unterstützten die Gemeinde bei der Durchführung des Neujahrsempfangs. Bürgermeister Karl Mühlbauer betonte, dass in der Gemeinde Steinach sich rege Vereine nicht nur um gesellschaftliche Veranstaltung kümmern, sondern auch eine hervorragende Jugendarbeit bieten. Diese liege der Gemeinde Steinach sehr am Herzen. In der Gemeinde konnte in den letzten Jahren das eigene Steueraufkommen gesteigert werden. Erfreulich sei, dass die Gemeinde Steinach seit Jahren von einer reduzierten Verschuldung sprechen könne. Die entsprechende Infrastruktur sei sowohl bei der Daseinsvorsorge als auch in den gesellschafts- und sportlichen Belangen vorhanden. Gerade die Pflichtaufgaben der Kommune konnten in den letzten Legislaturperioden erfüllt und auf einem hohen technischen Stand gebracht werden. Aus dem Bau der Sporthalle werde die Gemeinde Steinach keine Verschuldung haben. Aufgrund der hohen Schülerzahlen von bis 180 Schülerinnen und Schülern habe die Gemeinde Steinach 1995/96 eine achtklassige Grundschule gebaut. Aufgrund der demografischen Entwicklung erfolgt der Unterricht derzeit für 93 Kinder in nur noch vier Klassen. Die Mittelschule in Parkstetten besuchen noch 17 Kin-



*Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit beim Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach den Freunden und Bekannten persönlich ein gutes neues Jahr zu wünschen.*



der aus der Gemeinde Steinach. 2012, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, war auch gekennzeichnet von Krieg, Terror, Gewalt und Naturkatastrophen. Diesen Geschehnissen stehe man zum großen Teil hilflos gegenüber. Die Patenkompanie, die 3. Kompanie des Panzerpionierbattalions 4 in Bogen werde im Februar wieder in den Kosovo verlegt. Dort, wo die Gemeinde Steinach im Gemeindebereich die Möglichkeit habe zu helfen, Schäden einzugrenzen,

weiß die Gemeinde, dass viele ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stehen und Einsatz leisten. Die Gemeinde stelle auch die erforderlichen Mittel für Geräte und Material zur Verfügung.

An den Tagen um Neujahr sei es die Zeit auf die Ereignisse 2012 zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen. Vieles, was wir geplant hatten, sei geschafft, manches warte noch darauf, mit voller Kraft angepackt zu werden. Mit dem Wunsch des privaten und familiären Glücks, lud Bürgermeister Karl Mühlbauer im Namen der Gemeinde Steinach auf ein Glas Sekt ein, das die Gemeinderäte eingeschenkt hatten. Bei Musik, Sekt, Glühwein, gegrillten Würstl und Bargetränken unterhielten sich die Besucher angeregt bevor noch ein Feuerwerk vom Schlossgarten aus abgefeuert wurde.

# Anfang, Abschied, Ehrung und Überraschung

## Gästebuch Schloss Steinach erhalten – Renate Hofer 25 Jahre im Rathaus tätig

Die Gemeinde Steinach hielt am 3. Januar für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, Gemeinderat und Gäste im Landhaus Krone den Jahresabschluss ab. Bürgermeister Karl Mühlbauer nannte den Jahreswechsel eine Gelegenheit schöne und freudige Momente noch einmal aufzunehmen und weniger angenehme und auch traurige Augenblicke zu verarbeiten.

In der Gemeinde Steinach war das Jahr 2012 ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Highlights im Gemeindebereich. In den Ausgaben des Gemeindeboten wurde von diesen ausführlich berichtet. Mühlbauer erinnerte an das 140-jährige Gründungsfest der FFW Steinach-Agendorf, das Gastspiel

des Kulturmobils, Ferienprogramm, Veranstaltungen in der Bücherei, Johannifeuer der Landjugend und Neujahrsempfang im Schlosshof. Die Gemeinde Steinach sei nach wie vor eine lebendige Gemeinde, in der neben vielen anderen positiven vorteilhaften Gesichtspunkten auch das gesellschaftliche Miteinander noch Bedeutung habe.

Nach der Fertigstellung der Außenanlagen im Frühjahr 2013 wird die offizielle Einweihung der Doppelsporthalle erfolgen. Erfreulich sei, dass die geschätzten Baukosten in Höhe von 3,7 Millionen



*Prof. Dr. Thomas Grundler (rechts) überreicht Bürgermeister Karl Mühlbauer das Gästebuch von Schloss Steinach*

Euro eingehalten werden können. Die Erschließung des neuen Baugebietes Oberes Dorf II wurde 2012 begonnen und werde 2013 mit einem zweiten Bauabschnitt fortgesetzt. Für beide Bauabschnitte stehen 17 Baugrundstücke zum Verkauf. Im neuen Gewerbe- und Industriegebiet werden die baurechtlichen Voraussetzungen im ersten Quartal abgeschlossen sein. Ein Zeichen der guten Konjunktur seien stets die Steuerschätzungen, der Einnahmen von Bund, Ländern und Kommunen. Diese Steuerdaten konnten für Steinach erfreulicherweise immer wieder nach oben korrigiert werden.

Um die gute Arbeit mit den Gemeindebürgern gewährleisten zu können seien auch die äußeren Voraussetzungen zu schaffen oder anzupassen. Gerade in Verwaltung und Bauhof wurde viel investiert. Sowohl die personellen als auch die sachlichen Voraussetzungen seien in Steinach sehr gut. Es sei keinesfalls geplant Ämter wie das Standesamt auszugliedern oder andere Aufgaben wie Kläranlage aus Kostengründen aus dem eigenen Zuständigkeitsbereich abzugeben.

Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte allen Mitarbeitern, die in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen zur Erfüllung der Aufgaben beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt den ehrenamtlichen Helfern in der Gemeinde. Einen Dank richtete Mühlbauer auch an alle die sich mit zusätzlichen Angeboten, wie Bü-



*Renate Hofer ist seit 25 Jahren in der Gemeindeverwaltung tätig*



*Bürgermeister Karl Mühlbauer bedankte sich für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei von Renate Betz, Sylvia Lanzinger und Gabriele Schubach v.l.*

chereiteam, Arbeitskreis ILE, Seniorenbetreuung 60+, Ferienprogramm, Gemeindebote, Neujahrsempfang und vieles mehr, einbringen.

Grundstock, die Leistungsträger eines jeden Betriebes um eine gute Arbeit gewährleisten zu können seien die Mitarbeiter. Um die Dienstleistungen der Gemeinde erbringen zu können, sind qualifizierte und fachlich best ausgebildete Mitarbeiter unabdingbar. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte Renate Hofer für 25-jährige Tätigkeit im Rathaus. Renate Hofer trat am 1. April 1987 ihre Tätigkeit in der Gemeinde Steinach an. Das Aufgabengebiet erstreckt sich von Rentenangelegenheiten, sozialen Angelegenheiten, Einwohnermeldeamt, Bücherei bis hin zur Zusammenstellung des Gemeindeboten. Mühlbauer überreichte an Renate Hofer neben einem Präsent eine Ehrenurkunde für 25-jährige Dienstzeit der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen Christine Haderthauer.

Personelle Veränderungen gab es in der Bücherei. Mit einem Geschenk verabschiedete Bürgermeister Karl Mühlbauer Gabriele Schubach, die seit Beginn im Oktober 1997 im Büchereiteam als stellvertretende Leiterin tätig und für die Dekoration zuständig war. Ebenfalls verabschiedet wurde Sylvia Lanzinger die für die Dekoration seit 2000 gesorgt hat. Seit 2005 in der Ausleihe tätig war Renate Betz, die ebenfalls mit einem Präsent verabschiedet wurde. Für das Bilderbuchkino und Basteln steht Alexandra Wutz nicht mehr zur Verfügung. Bürgermeister Karl Mühlbauer konnte aber auch neue ehrenamtliche Mitarbeiter im Büchereiteam begrüßen. Für die Dekoration ist nun Sonja Bauer zuständig, die Ausleihe verstärkt Christine Stephan und das Basteln nach dem Bilderbuchkino liegt in den Händen von Cornelia Weber.

Verabschiedet wurde auch Stefan Wilhelm, der seit der ersten Ausgabe des Gemeindeboten 1996 die-



*Stefan Wilhelm (Mitte) beendete die Tätigkeit als Austräger des Gemeindeboten und Martin Geier war als Betreuer des Wertstoffhofes tätig. Bei beiden bedankte sich Bürgermeister Karl Mühlbauer mit einem Präsent*

sen in Steinach und Umgebung verteilt und bereits vorher das Nachrichten und Informationsblatt seit 1980 verteilt hatte. Einen Wechsel gab es im Wertstoffhof. Der Betreuer Martin Geier war hier seit 2003 beschäftigt und hat seine Tätigkeit aufgegeben. Nachfolger ist Peter Prasch der bisher als Aushilfe bereits im Wertstoffhof tätig war.

### **Prinz Ludwig von Bayern im Gästebuch**

Eine besondere wertvolle, geschichtliche Überraschung hatte Gemeinderat Prof. Dr. Thomas Grundler parat. Ihm ist es gelungen, zwei Gästebücher der Familien Schmieder und Lang-Puchhof für die Gemeinde Steinach zu bekommen. Das Gästebuch von Schloss Steinach der Familie von Schmieder stammt aus der Zeit von 1904 bis 1929 und das Gästebuch der Familie Lang-Puchhof von Schloss Puchhof erstreckt sich über einen Zeitraum von 1909 bis 1940. Diese Gästebücher enthalten Eintragungen der Gäste auf den jeweiligen Schlössern mit zum Teil hervorragenden Malereien und Zeichnungen. Der wohl berühmteste Eintrag stammt von Prinz Ludwig von Bayern dem späteren König Ludwig III vom 31. Mai 1910. Ein weiteres, geschichtlich wertvolles Buch erhielt Gemeinderat Prof. Dr. Thomas Grundler aus dem Besitz von Carlmax von Schmieder, der in Irland lebt. Es handelt sich um ein Geburtstagsgeschenk von Landesökonomierat Ludwig Niggel, dem Begründer der Grünlandbewegung in Bayern, zum 50. Geburtstag von Max von Schmieder, dem Steinacher Gutsherren. Ludwig Niggel hat in diesem Buch die Geschichte von Schlossgut und Dorf Steinach von 1904 bis 1956 fortgeschrieben. Prof. Dr. Thomas Grundler ist es nach längeren Gesprächen gelungen diese drei Bücher für die Gemeinde Steinach zu erhalten und überreichte sie an Bürgermeister Karl Mühlbauer.

# Sportler vom Weltmeister bis Kreismeister geehrt

## Gemeinde führt Sportlerehrung durch

Bereits zum 16. Mal in Folge ehrte die Gemeinde Steinach Sportler, die einem Steinacher Verein angehören oder ihren Wohnsitz in der Gemeinde Steinach haben. Der Sport vor Ort, in der Heimatgemeinde, solle hier aufgegriffen werden, öffentlich gewürdigt und herausgestellt werden, so Bürgermeister Karl Mühlbauer in seinen Eingangsworten. Sport vermittele Tugenden wie Fair-Play, Teamgeist und Ausdauer. Eigenschaften, die innerhalb und außerhalb des Sports wichtig sind. Mit nun drei Hallenflächen könne die bisher zeitlich begrenzte Möglichkeit des Trainings optimiert werden. Viele Mitbürger in der Gemeinde Steinach identifizieren sich durch eine Mitgliedschaft, sei es aktiv oder passiv, in einem oder mehreren Vereinen und tragen mit viel Idealismus auf verschiedenste Weise durch Engagement am sportlichen und gesellschaftlichen Leben bei. Bürgermeister Karl Mühlbauer und die Gemeinderäte Christine Hammerschick und Franz Kiermeier würdigten die Erfolge der Sportler und überreichten zusammen mit zweitem Bürgermeister Hans Agsteiner, je nach Häufigkeit der Ehrung, eine Sportlernadel oder Sportlermedaille in den verschiedenen Stufen.



Bürgermeister Karl Mühlbauer und die Gemeinderäte Franz Kiermeier und Christine Hammerschick moderierten die Sportlerehrung und würdigten die sportlichen Leistungen.



Mit Armin Grübl stellten die in Hoerabach ansässigen Wurftaubenschützen Donau-Wald einen Weltmeister. Armin Grübl war bei allen 16 Ehrungen bisher dabei. Erfolgreich zeigten sich auch die Wurftaubenschützen Wolfgang Adam, Franz Greindl, Helmut Häuslmeier, Martin Huber, Karl Jakob, Reinhold Lanzinger, Rudolf Meindl, Kilian Ring, Christian Scheibel, Karl-Heinz Schlecht, Ingrid Urban-Döhner, Robert Wallner, Gerhard Wolf, Volker Zeintl und Josef Zollner.



*Mit Armin Grübl von den Wurftaubenschützen Donau Wald hatte die Sportlerehrung der Gemeinde Steinach einen Weltmeister zu Gast. V.l. Armin Grübl, zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner, Bürgermeister Karl Mühlbauer*

Vom Bürgermeister Karl Mühlbauer wurden die sportlichen Erfolge der Volleyballerinnen Wilden Wespen Steinach vorgestellt. Die erste Damenmannschaft schaffte die Meisterschaft in der Landesliga Süd-Ost und stieg in die Bayernliga auf. Geehrt wurden die Spielerinnen Sabrina Aumer, Larissa Dietlmeier, Anna-Maria Eska, Eva Fellingner, Helena Fellingner, Maximiliane Grundler, Meike Hiedl, Judith Nickles, Ramona Solfrank und Kerstin Szyska. Die Glückwünsche gingen auch an Trainer Dirk Götze.



*Die erste Damenmannschaft des Volleyballvereins Wilde Wespen schaffte 2012 die Meisterschaft in der Landesliga Süd-Ost und stieg in die Bayernliga auf.*

Die Wilden Wespen stellten noch eine weitere Aufstiegs Mannschaft. Nach der Relegation gelang den Damen III der Aufstieg in die Bezirksklasse. Johanna Aschenbrenner, Magdalena Ebenbeck, Magdalena Edenhofer, Alexandra Frey, Jacqueline Fuchs, Eva-Maria Hien, Jessica Hirschberger, Sabrina Hollweck, Julia Janker, Susanne Lanzinger, Katja Mayerl, Anna Nickles, Andrea Pfeffer, Silvia Retzer, Bianca Schindler, Lisa Winkler, Christine Wohner und Samira Zeindlmeier waren wie die Trainer Gabi Berger, Angelika Eickmeyer und Ramona Solfrank sowie Coach Hans Janker an dem Erfolg beteiligt.



Zielsicher zeigten sich auch die Schützen der Vorwaldschützen Steinach. Ins Schwarze trafen Hans Lanzinger, Walter Färber, Karl-Heinz Bogenberger, Hans-Jürgen Haselbeck, Alois Landstorfer, Her-

mann Schwanzer sen., und Heinz Brunner. Gemeinderätin Christine Hammerschick stellt die Vorwaldschützen vor und gratulierte zu den Erfolgen.



Dritter Bayerischer Meister 2012 im Futsal wurden die Fußballherren des ASV Steinach mit den Spielern Andreas Bajew, Alexander Bosl, Philipp Bosl, Maximilian Fellingner, Werner Heitzer, Andreas Kölbl, Hans Lang, Stephan Mandl, Manuel Mikutta, Peter Schnurrenberger und Thomas Seidl.



*Ausgezeichnet wurden Manuel Mikutta, Maximilian Fellingner und Stephan Mandl*

Auch die E-Junioren des ASV Steinach schafften zum dritten Mal hintereinander die Meisterschaft in der Gruppe Bogen-West. In der Mannschaft spielten Simon Brandl, Christoph Edsperger, Daniel Fischer, Nico Hegewald, Benedikt Hofer, Andreas Huber, Lukas Kürzinger, Paul Leutner, Timo Rosenmüller und Alexander Schober. Die Glückwünsche gingen auch an den Trainer Christian Horn.



*Ihre dritte Meisterschaft in Folge sicherte sich die E-Juniorenmannschaft des ASV Steinach. Mit einer Ehrennadel wurden die jungen Fußballer ausgezeichnet.*

Auch die Jugendfördergemeinschaft Kinsachkickers an denen der ASV Steinach beteiligt ist konnte 2012 sportliche Erfolge vorweisen. Die C-Junioren wurden Meister in der Kreisliga Straubing, der zugleich den Aufstieg in die Bezirksoberliga Niederbayern bedeutete.

Die Gemeinde Steinach lud alle Spieler mit Stammverein ASV Steinach oder mit Wohnsitz in der Gemeinde Steinach zu dieser Ehrung ein.

Eine Sportlernadel konnten Dominik Fischer, Manuel Fuchs, Alexander Fuchshuber, Markus Handwerker, Simon Rohrmüller, Felix Schäfer und Dominik Thalmayer in Empfang nehmen. Die Gemeinde Steinach gratulierte auch den Trainern Hermann Obermeier, Mario Torno und Andreas Dittrich mit einem kleinen Präsent.



*Die geehrter Sportler mit ihren Trainern.*

Den Aufstieg in die Bezirksoberliga schafften auch die B-Junioren der JFG mit Spielern Daniel Färber, Marco Janker, Daniel Santl, Przemyslaw Warminsky und ihrem Trainer Ivica Ivancic.



*Die geehrten Fußballer mit Gemeinderat Franz Kiermeier*

Die D1-Junioren der JFG Kinsachkickers wurden BFV- und Landkreismeister in der Halle mit den Spielern Johannes Bauer, Jonas Ebenbeck, Benedikt Fuchs, Andreas Huber, Sebastian Pöhn, Timo Rosenmüller und Trainer Werner Albrecht.



*Die D1-Junioren mit Trainer Werner Albrecht*

Vom Billardsportverein Wolferszell wurden Hermann Amberger, Herbert Frenzel, Christoph Krompietz, Robert Laschinger, Martin Leder, Wolfgang Schmid, Oliver Stadler, Christian Strothe, Dietmar Beinhölzl, Markus Diermeier, Mario Geiger und Niko Kulzer für ihre Meisterschaft in der Oberliga des Bayerischen Pool-Billard-Verbandes und den ersten Platz im Ligapokal geehrt.



*Gemeinderätin Christine Hammerschick eingeehrt von den Billardspielern*

Ein Sportler der fast jedes Jahr bei der Sportlerehrung mit seinen Leistungen vertreten ist, ist Günther Reisinger. Leider war er dieses Jahr auf der Deutschen Meisterschaft im Eisstockschießen mit dem EC Ebra Aiterhofen und konnte nicht an der Ehrung teilnehmen. Günther Reisinger wurde mit der Mannschaft erster beim Kreispokal der Herren im Sommer, belegte den vierten Platz in der Bundesligameisterschaft, schaffte den siebenten Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

Die Bogener Tennisherren 30 steigen in die Bezirksliga auf. Die Mannschaft mit dem Steinacher Tobias Kaiser errang die Meisterschaft in der Bezirksklasse 1.

Erfolgreich im Volleyball ist Michael Feldmeier der in der vergangenen Saison die fünfte Meisterschaft in der Volleyballrunde Straubing-Bogen des Herrenteam des RSV Parkstetten in Folge feiern konnte.

Ein Tischtennistalent bescheinigt der ASV Tischtennisttrainer Norbert Brauner der 10-jährigen Elisabeth Wagner aus Münster. Sie siegte beim Bezirksranglistenturnier in ihrer Altersklasse und wurde zweite niederbayerische und neunte bayerische Meisterin bei den Minimeisterschaften. Ein Dank für die Trainertätigkeit ging auch an Co-Trainer Walter Eibl.

In vielen Disziplinen in der Leichtathletik ist das Steinacher Geschwisterpaar Hannah und Lukas Eickmeyer nicht zu schlagen. Beide gehen für den TSV Bogen an den Start. Lukas wurde Niederbayerischer Meister mit der 3 x 1000 m Staffel, 2. Niederbayerischer Meister im 1500 m Lauf und jeweils 6. Bayerischer Meister im 1500 m und 800 m Lauf. Hannah Eickmeyer konnte die Niederbayerische Meisterschaft im Blocklauf gewinnen und wurde Kreismeisterin im 300 m Lauf, Speerwurf und bei der Mehrkampfmeisterschaft.

Die für Karate-Do Straubing startende elfjährige Steinacherin Julia Tomarcenko wurde zweite Bezirksmeisterin in ihrer Gewichtsklasse. Schnell unterwegs auf Skiern waren die Steinacher Schüler Manuel und Dennis Götz. Beide wurden Landkreismeister in ihrer jeweiligen Altersklasse. Auch fußballerisch konnten beide das letzte Jahr erfolgreich abschließen. Manuel wurde mit dem FC Dingolfing und der U15 Niederbayerischer Meister in der Bezirksoberliga und schaffte mit der Mannschaft den Aufstieg in die Bayernliga, während sein Bruder Dennis ebenfalls mit dem FC Dingolfing niederbayerischer Hallenmeister, BFV- und Landkreismeister in der Halle mit den U13-Junioren wurde.



*Junge Sportler erzielten 2012 hervorragende Leistungen. v.l. Julia Tomarcenko, Hannah Eickmeyer, Elisabeth Wagner, Lukas Eickmeyer und Dennis Götz*

Auch einige Einzelsportler erreichten 2012 wieder hervorragende Leistungen. Der für den RSC Neukirchen startende Jürgen Langhans wurde 3. Bayerischer Meister mit dem Mountainbike im Bergzeitfahren.



*Zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner, Gemeinderat Franz Kiermeier und Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierten dem Mountainbiker Jürgen Langhans v.l.*



In die Veranstaltung wurden zwei interessante Sportler mit außergewöhnlichen Leistungen integriert. **Paul Früchtl** aus Steinach nahm 2012 am größten Crosslauf Europas mit über 16000 Teilnehmern, am Rennsteiglauf in Thüringen über 72,7 Kilometer und am Swiss-Alpin-Ultramarathon über 78 Kilometer und 2600 Höhenmetern teil.



**Christian Wirth** aus Steinach fuhr mit dem Rennrad die Schwalbe Tour-Transalp von Mittenwald nach Arco/Gardasee über 17 Pässe und überwand knapp 19000 Höhenmeter. In Bildern und Filmausschnitten berichteten Früchtl und Wirth von ihren Erlebnissen bei diesen außergewöhnlichen Ereignissen.



Filmausschnitte hatte Christian Wirth von der Schwalbe Tour Transalp mitgebracht. Bürgermeister Karl Mühlbauer und stellvertretender Bürgermeister Hans Agsteiner gratulierten zu dieser Leistung.

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten  
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat  
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln  
Automatenaufstellung und Service*

**W. Schmid** 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24  
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw\_billard@web.de  
www.sw-billard.de

**Martin Weinzierl  
Architekt**

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing  
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach  
Fon 09428/7072

## Container-Verleih

für

**Bauschutt**                      **Grüngut**  
**Restmüll**                     **Schrott**  
**Gewerbemüll**                **Altpapier**

Weitere Leistungen:  
**Wohnungsaufösungen**  
**Altautoabholung**  
**Ankauf von Altmetall**

## Stuiber

**Rothamer Straße 3 a**  
**94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet**  
**Tel. 094 28/9 40 60 • Fax 72 40**



## Ehrung für Brüder Brandhuber

Jedes Jahr führt die Gemeinde Steinach eine Sportlerehrung durch und jedes Jahr sind die Brüder Simon und Hans Brandhuber wegen ihrer hervorragenden sportlichen Leistungen im Gewichtheben dabei. Dieses Jahr konnten sie, den Termin nicht wahrnehmen. Bürgermeister Karl Mühlbauer ließ es sich aber nicht nehmen, die beiden ins Rathaus einzuladen und die Ehrung nachzuholen. Da beide am Samstag, 16. Februar in Roding einen Wettkampf hatten, passte es, sich am Vormittag mit Bürgermeister Karl Mühlbauer im Rathaus zu treffen. Sportlicher Höhepunkt für Simon Brandhuber war die Bronzemedaille bei der Junioreuropameisterschaft im Reißen in Eilat/Israel.

Emotional noch höher schätzte Simon die Deutsche Meisterschaft im Zweikampf bei den Senioren bis 69 Kilo in Roding ein. Simon Brandhuber ist bei der Bundeswehr in Bruchsal stationiert, aber derzeit als Sportsoldat in der Sportfördergruppe in Frankfurt an der Oder. Hier bereitet er sich auch auf die Männereuropameisterschaft im April in Albanien vor. Sein Traumziel ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro.

Hans Brandhuber wurde Deutscher Meister im Mehrkampf der Jugend und zweiter Deutscher Meister im Gewichtheben – Jugend bis 77 Kilo. Hans Brandhuber besucht derzeit die zehnte Klasse am Sportgymnasium in Frankfurt an der Oder. Hier bereitet er sich auf die Internationale Deutsche Meisterschaft vor und hofft bei diesem Wettkampf die Norm für die Jugendeuropameisterschaft in Litauen zu erfüllen.



*Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierte Simon und Hans Brandhuber zu den sportlichen Leistungen im vergangenen Jahr v.r.*

Bürgermeister Karl Mühlbauer zeichnete Simon Brandhuber mit der Sportlermedaille in Gold und Hans Brandhuber mit der Sportlernadel in Gold mit Goldkranz aus. Bürgermeister Karl Mühlbauer besuchte die beiden Sportler am gleichen Abend auch in Roding beim Bundesligawettkampf gegen Samswegen. Absolute Stille herrschte, als sich der Kaderheber des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber Simon Brandhuber erstmals an die Rekordlast von 167 kg beim Stoßen wagte. Konzentration, Sammlung, Entschlossenheit in den Gesichtszügen von Simon, Zug, Umsatz, Aufstehen, Ausstoßen – im Training tausendmal geübt – klappte am Samstag wie am Schnürchen. Sechs gültige Versuche, die Simon mit 137 kg im Reißen, 167 kg im Stoßen und 304 kg im Zweikampf mit neuen Oberpfalz- und Bayernrekorden in der 77 kg Klasse abschloss, gab es zu bejubeln.

### SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach  
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30  
e-mail: [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de) • [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,  
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen

**BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH**

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 094 28/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



**Die Büchereileiterin Christa Heinl empfiehlt das Buch:**

## „Die Landkarte der Liebe“

von Lucy Clarke

Inhalt: Zwei Schwestern, ein geheimes Tagebuch - und eine Reise ins Innerste des Herzens.

Ein meerblaues Reisetagebuch. Das ist alles, was Katie von ihrer Schwester bleibt. Denn Mia ist tot. In Bali stürzte sie von einer Klippe. Katie hat nur eine Chance, das Geheimnis um den Tod ihrer unnahbaren Schwester zu

lüften: ihr Tagebuch zu lesen und den Stationen ihrer Reise zu folgen. Und so taucht Katie immer tiefer in das Leben ihrer Schwester ein und entziffert Stück für Stück Mias ganz persönliche Landkarte der Liebe.....

*Selten hat mich ein Buch so sehr berührt, wie "Die Landkarte der Liebe". Die Geschichte rund um die*



*beiden Schwestern Katie und Mia hat mich von Anfang bis zum Ende gefesselt und lässt einen so schnell nicht mehr los. Das Ende ist unheimlich traurig, aber auch schön und ich bin sicher, dass dieses Buch mir noch lange im Gedächtnis bleiben wird.*

Lucy Clarke studiert Englische Literatur an der Universität von Cardiff und lebt heute in Bournemouth. Sie ist passionierte Tagebuchschreiberin und mit einem professionellen Windsurfer verheiratet, mit dem sie ihre Liebe zum Meer und zum Reisen teilt. "Die Landkarte der Liebe" ist ihr erster Roman. Derzeit arbeitet sie an ihrem nächsten Buch.

Viel Spaß beim Lesen

### Neu in der Bücherei: Bayerische Krimis aktuell sehr beliebt bei den Lesern!





# „Schöne Grüße aus Niederbayern“

## Vortrag über den Jakobsweg Caminho Português

Bereits zum dritten Mal war Hermann Amberger aus Wolferszell bei Steinach zu Gast in der Bücherei Steinach. Bereits zum dritten Mal berichtete er über eine Pilgertour entlang des Jakobsweges. Ende April 2011 machte er sich auf den 650 Kilometer langen Weg des Caminho Português von Lissabon nach Santiago de Compostela. 18 Tage pilgerte Hermann Amberger über Fatima und Porto nach Santiago de Compostela. Die Leiterin der Bücherei Christa Heini freute sich am Donnerstag, 28. Februar über einen voll besetzten Büchereiraum und dankte Hermann Amberger für seine Bereitschaft einen Vortrag



*Die Leiterin der Bücherei freute sich über die Bereitschaft von Hermann Amberger über seinen Weg entlang des Caminho Português zu berichten.*



über seinen Pilgerweg zu halten. Die Besucher erwarteten kurzweilige 90 Minuten in Wort und Bild. Mit dem Fernbus reiste Hermann Amberger nach Lissabon. Bevor er sich auf den Weg machte besichtigte er zwei Tage die Stadt des Fado mit seiner Kathedrale, Castello, Hügeln und Aufzügen.

Ausgerüstet mit Rucksack und ein paar portugiesisch gelernten Sätzen ging es hinaus aus der Stadt Richtung Fatima. Schwierig gestaltete es sich die erste Markierung des Jakobsweges zu finden. Dieser Weg ab Lissabon ist noch recht wenig begangen und einen Pilgerführer gibt es erst ab Porto. Bei den ersten Etappen ließ es Hermann Amberger langsam angehen, um nicht schon am Anfang des Weges Blasen an den Füßen zu bekommen.

Entlang von vielbefahrenen Verkehrsstraßen, Wegen und Pfaden in karger Landschaft erreichte er Fatima. Bis nach Porto war es jeden Tag ein Erlebnis eine Unterkunft zu finden. Hier berichtet Hermann Amberger von einfachen Hotels, Herbergen, Schlafsälen und Matratzenlagern. Ab Porto entwickelte sich der Weg zu einer immer beliebteren Alternative zum mittlerweile recht stark frequentierten Camino Francés. Zu jedem Bild, das Hermann Amberger zeigte, gab es eine Geschichte, wie die als er in einer Bar Brotzeit machte und zwei

Pilger dazukamen und ihn gleich mit den Worten „Schöne Grüße aus Niederbayern“ begrüßten. Wie sich herausstellte kamen die Pilger aus Straßkirchen und Atting. Die Frau war sogar eine gebürtige Steinacherin, die beim Vortrag anwesend war.

Am nächsten Tag zog Hermann Amberger alleine weiter, wie er auch meistens seine Etappen bewältigte. Immer wieder wurde er von Regenschauern überrascht, aber in der warmen Luft trocknete die Kleidung schnell. Am Abend traf er andere Pilger in den Unterkünften und man kam ins Gespräch. Hilfsbereit zeigte sich die Bevölkerung gegenüber Pilgern, die gerne Auskunft über Übernachtungsmöglichkeiten gaben. Nach 18 Tagen erreichte er Santiago de Compostela. Diesmal ohne eine Blase an den Füßen.

Nach zwei Tagen ging es mit dem Fernbus wieder nach München und weiter nach Steinach/Wolferszell. Mit einem kleinen Präsent bedankte sich die Leiterin Christa Heintl für diesen, mit heiteren Geschichten versehenen, interessanten Vortrag. Im Anschluss an den Vortrag stand Hermann Amberger noch für Fragen bereit.



Das Ziel Santiago de Compostela wurde ohne Blasen an den Füßen erreicht.

**Boden-Kultur**



Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

**H. SIMMEL**

Raumausstatter  
Handwerk

**Bodenbeläge PARKETT  
POLSTEREI GARDINEN  
SONNENSCHUTZ  
TAPETEN**

Gürtelstraße 3  
94377 Steinach  
Tel. 0 94 28/6 79  
Fax 0 94 28/72 10



[www.motocoaching.de](http://www.motocoaching.de)

Fahrsicherheitstrainings für Motorrad & Gespann  
- Mentaltraining & Coaching  
Dipl.-Ing. Andreas Porz Johann Gnoglerstraße 4a  
94377 Steinach Tel. 09428-9480185

**Lothar Lechner**  
Fachwirt für Finanzberatung (IHK)  
Versicherungsfachmann (BWW)  
Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

*Ich biete an:*

- Günstige Versicherungen mit gutem Service
- Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
- Altersvorsorge, Anlagen, Bausparen und VL-Sparen

**Ich vergleiche – Sie sparen**

Lerchenring 31a, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948274 email: lechner@pffafenhofen.de



# 15 Jahre Gemeindebücherei Steinach

## Statistik 2012 vorgelegt – 18 500 Entleihungen

Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heinel, hat kürzlich die statistischen Zahlen für das Jahr 2012 vorgelegt. Die Entleihungen gingen leicht zurück. 18 551-mal gingen Medien über die Ausleihtheke der Bücherei. 890 ehrenamtliche Stunden leistete das Büchereiteam 2012. Die Gemeinde investierte im vergangenen Jahr 17643 Euro in die Bücherei. Davon entfielen 6.913 Euro für neue Medien und die ausleihfertige Bearbeitung. Der Medienbestand liegt bei 9 956 Medien. 457 Benutzer nutzten im vergangenen Jahr die Bücherei Steinach.



*Einmal im Monat besuchen die Grundsüler im Rahmen des Unterrichts die Bücherei.*

1998 startete die Bücherei Steinach in einem Raum der Grundschule. Zunächst wurden überwiegend Jugend- und Kinderbücher angeboten. Bald stellte sich heraus, dass diese Räumlichkeit zu klein war und man beschloss in die Alte Schule, in die Hafnerstraße umzuziehen. Im Jahr 2000 eröffnete die Gemeindebücherei in der Alten Schule ihre Pforten. Damals wurde bereits ein Internetplatz angeboten und eine Kuschelecke für die Kinder eingerichtet. Viele Veranstaltungen und Vorträge wurden seitdem in den Räumen abgehalten. Dass die Bücherei von der Bevölkerung hervorragend angenommen wird, zeigen die Zahlen aus dem Jahr 2012.

Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr besteht die Möglichkeit hier Bücher, Spiele, Zeitschriften, CDs sowie DVDs auszuleihen. Die 12 Damen des ehrenamtlichen Teams leisteten 890 Stunden Arbeit, die sich nicht nur auf die Ausleihe beziehen, sondern auch auf das Einarbeiten der Medien in den Büchereibestand, das Dekorieren der Räume sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Bücherei. 960 neue Medien wurden 2012 für die Bücherei angeschafft. Damit keine Ladenhüter in der Bücherei stehen, wurden 375 Medien ausgesondert. Von dem Gesamtbestand von 9.956 Medien entfallen 8.864 auf die Printmedien. Diese unterteilen sich in Sachliteratur (1.921), Belletristik/Schöne Literatur (1.318), Kinder- und

Jugendliteratur (4.231) und Zeitschriftenhefte (1.394). 1.022 Non-Book-Medien wie CDs, DVDs, Hörbücher und Spiele stehen den Ausleihern zur Verfügung. Dass die Auswahl in der Bücherei stimmt, zeigen die Ausleihzahlen. 457 Benutzer nutzten 2012 aktiv die Bücherei. 45 Neuanmeldungen wurden im Berichtsjahr 2012 verzeichnet. 18.551 Medien gingen im letzten Jahr über die Theke zur Ausleihe. Davon wurden 15.111 Printmedien und 3.440 Non-Book-Medien ausgeliehen. Auch Brettspiele stehen im Zeitalter der digitalen Welt noch gut im Kurs. 358 Mal liehen die Benutzer diese aus der großen Auswahl von 203 Möglichkeiten aus. Aus 23 verschiedenen Zeitschriftenabos können die Büchereiausweisinhaber wöchentlich wählen, welche Zeitschrift mit nach Hause genommen wird.

Veranstaltungen durchgeführt

550 Gäste zählte die Bücherei bei den Veranstaltungen, die 2012 durchgeführt wurden. Beliebt bei Kindern ist das Bilderbuchkino. Sechs Vorstellungen lockten Kinder an und anschließend wurde meist noch gebastelt. Die Vorschulkinder des Kindergartens erhielten im Mai eine Einführung in die Welt der Bücherei. In Zusammenarbeit mit der Grundschule wurde eine Bücherrallye durchgeführt. Zweimal ein volles Haus bescherte der Bücherei die Zaubershow von Max Schneider im Oktober. Eine vorweihnachtliche Lesung mit Gregory M. Charamsa war ebenso ausverkauft.

## Nächstes Bilderbuchkino:



Die Reihe der Bilderbuchkinos die über die Wintermonate durchgeführt wurden, endet am **Dienstag, 9. April** mit dem Titel „Das gehört mir“. "Ich muss mir den ganzen Tag euer Geschrei anhören: 'Das gehört mir, das gehört mir!' Es gibt keinen Frieden hier, weil ihr euch ewig

streitet. Das kann nicht so weitergehen." Auf einer Insel im Regenbogensee streiten sich drei Frösche. Ständig und jeden Tag zanken und zetern sie. Einer dicken Kröte geht der ewige Streit in der Nachbarschaft auf die Nerven. Doch dann kommt eine große Flut und zwingt alle näher zusammenzurücken. Das Bilderbuchkino ist für Kindergartenkinder und Grundschüler der ersten und zweiten Klasse geeignet. Im Anschluss an das Bilderbuchkino wird entsprechend zum Buch gebastelt. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

## Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

I. Quartal 2013

### Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

Hoffman, Jilliane

**Argus**

**Thriller**

**Bestseller**

*"No risk, no fun", denkt Gabriella und ignoriert ihre innere Stimme, die sie davor warnt, den gutaussehenden Reid in seine Kellerwohnung zu begleiten. Sie kennt ihn erst seit ein paar Stunden. Zu spät sieht sie die Kamera, zu spät bemerkt sie, dass sie nicht allein sind: Augen beobachten sie. Viele Augen. Böse Augen...  
Einige Jahre später: Eine Serie von bestialischen Frauenmorden erschüttert Miami. Ein Kreis einflussreicher Männer soll dahinterstecken. Nur einer kennt die Namen der Mitglieder des tödlichen Clubs: William Bantling, der vor zehn Jahren für die Cupido-Morde verurteilt wurde und noch immer im Todestrakt des Florida State Prison sitzt. Er ist bereit, mit Staatsanwältin Daria zu reden. Aber ist sie bereit, seinen Preis zu bezahlen?*

Ahern, Cecelia

**Hundert Namen**

**Bestseller**

*Jeder von uns hat seine Geschichte.  
Phantasievoll, einfühlsam und unverwechselbar, so ist der neue große Roman der Weltbestsellerautorin Cecelia Ahern.  
Denn manchmal muss man ganz gewöhnliche Menschen finden, um zu verstehen, wie außergewöhnlich das Leben ist.*

Slaughter, Karin

**Letzte Worte**

**Thriller**

**Bestseller**

*Die Wahrheit stirbt zuerst...  
Ein totes Mädchen am See. Ein gefälschter Abschiedsbrief. Der vermeintliche Mörder ist schnell gefasst. Er gesteht - und bringt sich dann in seiner Zelle um. Zuvor jedoch schreibt er mit seinem Blut an die Zellenwand: "Ich wars nicht".  
Als Sarah Linton davon erfährt, ist sie außer sich. Die Polizistin Lena Adams muss den Jungen zu einem falschen Geständnis und in den Selbstmord getrieben haben. Sara will sie ein für alle Mal aus dem Verkehr ziehen und bittet den GBI-Ermittler Will Trent um Hilfe.*

Fitzek, Tsokos

**Abgeschnitten**

**Thriller**

**Bestseller**

*Wann haben Sie das letzte Mal eine Leiche geöffnet? Noch nie? Sebastian Fitzek und Miachael Tsokos. Bestsellerautor und Rechtsmediziner. Zwei Meister ihres Metiers. Ein Thriller der Extraklasse.*



<b>Katzbach, John</b>	<b>Der Wolf</b>	<b>Psychothriller</b>	<b>Bestseller</b>
	<p><i>Ihr kennt mich nicht, aber ich kenne euch. Es gibt drei von euch. Ihr seid auserwählt zu sterben.</i></p> <p><i>Er ist ein Mörder und erfolgloser Schriftsteller - und will mit einem spektakulären Verbrechen unsterblich werden. Seine Inspiration: das Märchen vom Rotkäppchen. Seine Opfer: drei rothaarige Frauen. In einem anonymen Brief kündigt ihnen der "Böse Wolf" an, dass er sie jagen und zur Strecke bringen wird. Die Opfer wissen nichts voneinander. Und sie haben keine Ahnung, wann und wie der Täter Jagd auf sie machen wird. Zermürbt von ihrer Angst versuchen sie, ihr Leben zu retten.</i></p>		
<b>Lorentz, Iny</b>	<b>Feuertochter</b>	<b>Historisches</b>	<b>Bestseller</b>
	<p><i>Irland Ende des 16. Jahrhunderts</i></p> <p><i>Ein Land im Aufruhr. Eine Frau, die um ihr Glück und um ihre Heimat kämpft. Eine Liebe, die sich im Sturm der Leidenschaften bewähren muss.</i></p> <p><i>Der neue große historische Roman aus der Feder der Autorin der "Wanderhuren-Reihe!"</i></p>		
<b>Föhr, Andreas</b>	<b>Schwarze Piste</b>	<b>Krimi</b>	<b>Bestseller</b>
	<p><i>"Zwei Kultkommissare, die auf ganzer Linie überzeugen. Auch für Nichtbayern absolut lesenswert." (Bremer Magazin)</i></p> <p><i>Onkel Simon ist tot. Seine Asche verstreut Polizeiobermeister Kreuthner feierlich auf dem Wallberg - einer jungen Skifahrerin mitten ins Gesicht. Als Wiedergutmachung fährt Kreuthner mit ihr die berüchtigte schwarze Piste ab, die er angeblich bestens kennt. Nur wenig später stapfen sie in der Dunkelheit durch den Schnee und stolpern fast über die gefrorene Leiche einer Frau....</i></p> <p><i>Ein neuer Fall für Kommissar Wallner und Polizeiobermeister Leonhardt Kreuthner!</i></p> <p><i>"Höchstes Lesevergnügen garantiert!" (Gong)</i></p>		
<b>Gesthuysen, Anne</b>	<b>Wir sind doch Schwestern</b>		<b>Bestseller</b>
	<p><i>Drei Schwestern, drei Leben, drei Lieben - und das Porträt eines Jahrhunderts</i></p> <p><i>Katty, Gertrud und Paula treffen sich, um Gertruds 100. Geburtstag zu feiern. Sie wollen ihre Zukunft planen, doch vorher gilt es, die Vergangenheit zu klären. so bewegend wie komisch erzählt Anne Gesthuysen von ihren faszinierenden Großtanten, die zusammen 298 Jahre alt geworden sind. Von Katty, der Strippenzieherin, und ihrer Liebe zu einem charismatischen Politiker, von Gertruds schicksalhafter Verlobung und dem Spion, den sie versteckte. Und von Paula, die ihren Mann an Männer verlor und stets die Lebenslust bewahrte. Große Lebensgeschichten verbinden sich mit herrlichen Anekdoten vom Niederrhein. Ein liebevolles, charmantes und unwiderstehliches Buch.</i></p>		
<b>Webb, Katherine.</b>	<b>Das Haus der vergessenen Träume</b>		<b>Bestseller</b>
	<p><i>Als die Journalistin Leah Hickson auf zwei alte Briefe stößt, kommt sie einem dunklen Familiengeheimnis auf die Spur, das hundert Jahre hinter den Mauern eines englischen Landhauses verborgen lag. Bei ihren Recherchen erfährt sie von dem bewegenden Schicksal einer jungen Frau und entdeckt Hinweise auf einen schrecklichen Verrat. Immer tiefer gerät Leah in den Sog der Vergangenheit - bis sie eine Entscheidung treffen muss, die ihr eigenes Leben von Grund auf verändert.</i></p>		
<b>Lennox, Judith</b>	<b>An einem Tag im Winter</b>		
	<p><i>Die junge Naturwissenschaftlerin Ellen stößt in ihrer ersten Stelle im Cambridgeshire der 1950er-Jahre auf die unterschiedlichsten Kollegen, auf geheime Liebesbeziehungen - und auf einen Chef, der durch seine fachliche Brillanz besticht</i></p>		





und den zugleich ein dunkles Rätsel umgibt. Als Ellen gerade anfängt, am Institut Fuß zu fassen, kommt es zu einem mysteriösen Todesfall, der die Weichen nicht nur für ihre berufliche Zukunft völlig neu stellen wird.....

Reichs, Kathy

**Knochenjagd**

**Krimi**

**Bestseller**

Ihr neuester Fall konfrontiert die Forensikerin Tempe Brennan mit einem albatraumhaften Szenario: In einer verlassenen Wohnung in Montreal findet sich, eingewickelt in ein Handtuch, versteckt unter einem Waschbecken, die Leiche eines Neugeborenen. Schlimmer noch, neben dieser tauchen noch zwei weitere tote Babys auf. Die fieberhafte Suche nach der Mutter beginnt. Ihre Spur führt Tempe Brennan und ihren Kollegen Andrew Ryan tief in die kanadische Einöde - und in das Revier eines eiskalten Killers, der einen abgründigen, grausamen Plan verfolgt.....

Jaud, Tommy

**ÜBERMAN**

**Heiteres**

**Bestseller**

"Vom Vollidioten zum Millionär - und zurück..."

Rose, Karen

**Todeskleid**

**Thriller**

**Bestseller**

Du bist in Gefahr. Dein ganzes Leben hängt von den nächsten fünf Minuten ab. Was würdest du tun? "Rasant, schockierend, Hochspannung pur - einfach genial" (Publishers Weekly)

Ironside, Virginia

**Nein! Ich möchte keine Kaffeefahrt!**

**Heiteres**

**Bestseller**

Nach dem SPIEGEL- Bestseller "Nein! Ich will keinen Seniorenteller!" neue Abenteuer von Marie Sharp.

Dr.med.Eckart  
Hirschhausen

**Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?**

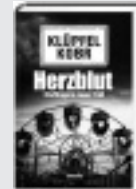
"Die Liebe: ein Thema, so unerschöpflich wie ein Teller Brühe - für jemanden, der nur eine Gabel hat. Und haben wir nicht alle nur eine Gabel?" (Dr. med. Eckart von Hirschhausen)

Wulff,Bettina

**Jenseits des Protokolls**

Bettina Wulff ganz persönlich, Bettina Wulff hat ein überaus offenes Buch geschrieben.

**Ganz frisch aus der Presse**



Kommissar Klüftingers neuer Fall

**AUTO-ART MEIER**

Verkauf    Pannenhilfe    Service    Vermietung    Waschanlage

**!!! Frühbucheraktion Sommerreifen !!!**  
**!!! Nur solange Vorrat reicht !!!**

155/70 R13 ab nur 32.-- €	205/55 R16 ab nur 55.-- €
175/65 R14 ab nur 42.-- €	225/45 R17 ab nur 75.-- €
195/65 R15 ab nur 52.-- €	225/40 R18 ab nur 85.-- €

Wir sind auch während der Reifenwechselzeit samstags bis 16 Uhr für Sie da!

Rothamerstr. 6  
D-94377 Steinach  
Tel.: 0 94 28 / 94 90-0  
Fax: 0 94 28 / 94 90-25  
auto-artmeier@t-online.de

www.auto-artmeier.de

ab Zentrallager, nicht kombinierbar mit Gutscheinen oder Servicereisekarte



## Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

# „Ich lade gern mir Gäste ein ...“ Ein kostbarer Bücherschatz kehrt nach Steinach zurück

## Erste Eindrücke aus dem von Schmieder`schen Gästebuch für das Alte und das Neue Schloss Steinach

von Hans Agsteiner

Es war ein besonderes Highlight für die Gemeinde Steinach, als Gemeinderat Prof. Dr. Thomas Grundler dem Steinacher Bürgermeister Karl Mühlbauer im Rahmen der Jahresabschlussfeier im Landgasthof Krone gleich drei hochinteressante und äußerst wertvolle Bücher aus dem von Schmieder`schen Nachlass überreichte. Das erste Buch ist eine maschinenschriftliche Chronik der alten Gemeinde Steinach, die Landesökonomierat Ludwig Niggel verfasst hat. Sie knüpft zeitlich an die „Geschichte von Steinach“ von Josef Schlicht an und betrifft den Zeitraum von 1904 bis 1956. Diese für die Steinacher Heimatgeschichte äußerst wertvolle Arbeit hat Ludwig Niggel nach der eingetragenen Widmung Dr. Max von Schmieder am 27. März 1959 zu dessen 51. Geburtstag verehrt.

Einmalige Unikate stellen die beiden Gästebücher dar, welche der in Irland lebende Carlmax von Schmieder der Gemeinde Steinach als Dauerleihgabe mit dem Recht der heimatgeschichtlichen Auswertung überlassen hat. Das reich illustrierte Gästebuch für das Alte und Neue Schloss Steinach betrifft die Jahre 1904 bis 1929 mit seinen zahlreichen hochrangigen Besuchern und Gästen aus dem In- und Ausland. Unter den 200 Zimmern und Räumen des Neuen Schlosses befanden sich rund 40 Gästezimmer, welche den Gästen einen angenehmen Aufenthalt im herrlichen Schloss mit den vielen Freizeitmöglichkeiten erlaubten (ein feudalerer Wohnsitz ist seither in Niederbayern nicht mehr entstanden!). Das zweite Gästebuch betrifft die durch Heirat mit den Schmieders verwandte Familie von Lang/Puchhof. Es erstreckt sich auf den Zeitraum von 1909 bis 1940. Im Rahmen einer ersten Durchsicht stellte der Verfasser sofort die enorme heimat- und

kulturgeschichtliche Bedeutung dieser bibliophilen Kostbarkeiten nicht nur für Steinach fest. Gerade aber für die Steinacher Heimatforschung ist ihr Wert sehr hoch anzusetzen. Im Folgenden werden als erste Impressionen zwei Episoden aus dem Gästebuch für das Alte und Neue Schloss Steinach herausgegriffen: Der Besuch von Prinz Ludwig von Bayern, dem späteren König Ludwig III., bei der Familie von Schmieder in Steinach sowie die häufigen Besuche und Aufenthalte der mit Mary von Schmieder eng befreundeten weltberühmten Sängerin Berta Morena.

### Das Titelbild (Frontispiz) des Gästebuches: Das Alte Schloss Steinach

Das von Schmieder`sche Gästebuch für das Alte und Neue Schloss Steinach ist reich ausgestattet mit wertvollen künstlerischen Bildern. Das farbige Titelbild (Frontispiz) aus dem Jahr 1906 zeigt das Alte Schloss Steinach im Frühherbst. Der Name des Künstlers ist Angelo von Courten. Bereits rot gefärbter wilder Wein rankt sich am zinnenbekrönten Erkerturm empor, den eine weißblaue Fahne schmückt. Wilden Wein am Spalier erkennen wir auch zu beiden Seiten des geöffneten Eingangstores. Die Person dort an der Tür, die zur vorgefahrenen Pferdekutsche blickt, ist wohl der Schlossherr Dr. August von Schmieder. Der Kutscher sitzt bereits abfahrbereit auf seinem Kutschbock. In der Kutsche erkennt man eine Dame, wohl die Schlossherrin Mary von Schmieder. Zwei Herren mit einem Dackel eilen herbei, um ebenfalls an der Kutschfahrt teilzunehmen. Ein Gutsbediensteter führt ein Pferd am heute noch an derselben Stelle erhaltenen barocken Brunnen vorbei. Dabei wird er von einem Hund, der sich in der Mitte des Schlosshofes aufhält, aufmerksam beobachtet.

Im Unteren Teil des Gemäldes, abgetrennt durch eine zweigliedrige Pflanzenranke, sind durch eine Krone geschmückt zwei Wappen abgebildet. Das linke Wappen ist das bekannte von Schmieder`sche Wappen,

Die kleine **Pinnwand**  
Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

**1 PUKY-Roller günstig abzugeben**

Info Tel. 09428/949486

das nach links springende Pferd. Beim rechten Wappen handelt es sich um das Wappen (Rinderkopf) der Familie von Lang/Puchhof, aus welcher die Schlossherrin stammt, so dass sich aus beiden Wappen ein sog. Allianzwappen ergibt.

### **Der Besuch des Prinzen Ludwig, des späteren König Ludwig III. von Bayern, bei der Familie von Schmieder in Steinach**

In der Zeit vom 28. Mai bis 1. Juni 1910 fand in Straubing die 45. Wanderversammlung bayerischer Landwirte statt. Prinz Ludwig von Bayern, der spätere König Ludwig der III., wegen seines großen Interesses für die Landwirtschaft scherzhaft „der Milibauer“ genannt, kommt aus diesem Anlass für vier Tage nach Straubing. Die drei Nächte verbringt er auf Schloss Puchhof bei seinem Freund und Reichsrat Carl von Lang-Puchhof, dem Schwiegervater von August von Schmieder. Am 31. Mai 1910 besuchten Prinz Ludwig und zahlreiche hochrangige Begleiter die Familie von Schmieder und deren Schlösser in Steinach. Schmieders Gästebuch schmückte der Prinz mit einem von ihm unterschriebenen Foto sowie einen kurzen Eintrag. Ein derart prominenter Besuch (ein designierter König als künftiger Landesherr und in seinem Gefolge zwei Minister und sieben Regierungspräsidenten!) hat seither in Steinach nicht mehr stattgefunden.



Der wohl prominenteste Besuch in Steinach – Prinz Ludwig von Bayern, als König Ludwig III. der letzte König von Bayern (nach dem eingelegten Foto im Gästebuch)

Das Straubinger Tagblatt berichtete darüber in seiner Ausgabe vom 2. Juni 1910 unter der Überschrift „Ausflug nach Steinach“:

*„Zu der Wanderfahrt nach Schloß Steinach hatte nachmittags 2 Uhr ein unübersehbarer Wagenpark am unteren Tor Aufstellung genommen. Der Himmel hatte ein Einsehen und strahlender Sonnenschein lag über Stadt und Land gemildert durch eine frische Prise, die von Ost her über die Landschaft wehte. Nachdem die Wagen geordnet waren, erfolgte mit einiger Verspätung die Abfahrt.“*

Erste Station des Ausflugs waren die Gestütsweiden. Darüber berichtete das Straubinger Tagblatt:

*„Die Stallungen des Vollblutgestüts werden besichtigt und in langer Prozession, voran Prinz Ludwig, wallt der Zug der Schaulustigen unter besonderer Führung nach den Gestütsweiden, wo die durch die Menge der Schaulustigen etwas scheu gewordenen Rassepferde unruhig hin und herjagen. Vom Gestüts Hofe aus war den Geladenen die Möglichkeit geboten, sich aus dem Programm eine beliebige Route zur Wanderung durch die Gutsanlage zu wählen.“*

Das Tagblatt geht im Folgenden auf die fünf verschiedenen Wandervorschläge ein und führt dann weiter zum Besuch des Neuen Schlosses Steinach aus:

*„Nach dem Besuch eines prächtigen Pflanzengartens biegen wir zum Schlosse ein. Auf der Bergkuppe erbaut, beherrscht es mit seinem mächtigen, aber doch nicht zu schwerfälligen Turme die ganze Gegend. Von der Terrasse vor dem Schlosse aus eröffnet sich ein reizendes Bild, die in Maienduft getauchte Landschaft. Von da leitet die unermüdliche Führung zur Gärtnerei, wo das Gewächshaus und die Voliere anziehen, noch mehr aber die gärtnerischen Anlagen. Liebreizend sind die Rosenhegen und Rosenlauben, die nur noch einige Wochen bedürfen, um in voller Blütenpracht sich zu eröffnen.“*

Auf den weiteren Ablauf des Besuches von Prinz Ludwig von Bayern geht der Redakteur nicht mehr ein. Dieser kann aber aus einem erhaltenen Bericht des Gutsverwalters Ludwig Niggel entnommen werden, den Dr. Thomas Grundler in der Beilage zum Gemeindeboten Juni 2008 „Neues Schloss Steinach – 1908 – 2008“ veröffentlicht hat. Nach dem Programm war folgender Ablauf des Besuches vorgesehen:

*nachmittags 1 Uhr:  
Fahrt von Straubing mit dem Automobil zum Schloss Steinach: Diner dortselbst*



nachmittags 1/2 4 Uhr:

Fahrt vom Schloss zum Gestüt; gemeinsamer Gang mit den Teilnehmern der Wanderversammlung durch die Koppeln. Besichtigung der Pferde des Vollblutgestüts, der Wiesen- und Weideanlagen, dann des Gestüts mit all seinen Einrichtungen, von da zu Fuß (!) durch die Gutsfelder von Steinach und durch Wiesenkulturen zum Gutshof. Besichtigung aller Einrichtungen im Bereich der Brennerei, des Elektrizitäts- und des Wasserwerks, der Stallungen

abends 6 Uhr:

Fahrt zum Steinacher Keller, woselbst Kellerfest

abends 9 Uhr:

Rückfahrt seiner Königlichen Hoheit nach Puchhof.

Über die Teilnehmer am Diner im Neuen Schloss Steinach berichtet Ludwig Niggel:

Am Diner im Neuen Schloss nahmen 30 geladene Gäste teil, neben seiner Königlichen Hoheit Prinz Ludwig von Bayern unter anderem sein Adjutant Baron Leonrod, der Präsident des Landwirtschaftsrates Seine Excellenz Graf von Soden-Frauenhofen, der Bayerische Staatsminister des Innern

(und damit damals auch für die Landwirtschaft zuständig) Seine Excellenz Ritter von Brettreich, der Staatsminister für Angelegenheiten des Königshauses Seine Excellenz Graf von Crailsheim, der Regierungspräsident von Niederbayern Freiherr von Andrian-Werburg und weitere 6 Regierungspräsidenten der anderen bayerischen Provinzen, Oberlandesstallmeister Freiherr Max von Hofenfels (Taufpate von Max von Schmieder), Graf von Bray (Schloss Irlbach), Graf von Preysing (Schloss Moos), Carl von Lang-Puchhof mit Gattin und natürlich die Gastgeber August von Schmieder und seine Frau Mary von Schmieder“.

### Ein ganz besonderer Weltstar zu Gast: Die berühmte Opernsängerin Berta Morena

Häufig war auf den beiden Schlössern der Familie von Schmieder zu Gast die weltberühmte Opernsängerin Berta Morena. Ihre Unterschrift und auch kurze Bemerkungen finden wir unter Angabe der Besuchsdauer. Berta Morena, mit bürgerlichem Namen „Meyer“ wurde am 27. Januar 1877 in Mannheim geboren. Durch den Chorleiter des Mannheimer Vereins für klassische Kirchenmusik, in dessen Konzerten die

Ludwig, Prinz von Bayern  
am 31. Mai 1910.

Widmung von Prinz Ludwig von Bayern mit dessen eigenhändiger Unterschrift im Gästebuch des Neuen Schlosses Steinach

Tausend Tausend Dank für wunderschöne  
Tage  
Idl. Morena  
Berta Morena 23-26-5-14.

Eintrag der weltberühmten Sängerin Berta Morena im Gästebuch des Neuen Schlosses Steinach

junge Morena erstmals solistisch hervorgetreten war, wurde sie dem Mannheimer Hofkapellmeister H. Röhr empfohlen. Sie begann eine Gesangsausbildung, die sie auch nach München führte.

International berühmt wurde Berta Morena vor allem durch ihr regelmäßiges Mitwirken bei den 1901 eingerichteten alljährlichen Wagner-Festspielen im Prinzregententheater. Es folgten Einladungen zu Gastspielen in der ganzen Welt. Zweimal verpflichtete sie sich an die Metropolitan Opera in New York (1908-12 und 1924-25). Dazu Auftritte in London, Zürich, Berlin, Hamburg, Frankfurt, Hannover, Karlsruhe, Amsterdam, Barcelona, Budapest, Nürnberg, Riga, Brunn und Kopenhagen. Ihre Stimme entwickelte sich bald zum lyrisch-dramatischen und hochdramatischen Sopran.

Ihre hochgewachsene Gestalt, die stets hervorgehobene Schönheit und dramatische Ausdruckskraft ihrer Erscheinung prädestinierten sie in den Spielplänen der Zeit, vor allem für die großen Wagner-Rollen, auf denen trotz vieler anderer Partien ihres Fachs sowohl in München als auch an der Metropolitan Opera der Schwerpunkt ihres Wirkens war. Auf Grund ihrer Freundschaft zu unterdrückten Juden

wurde ihr unter dem falschen Vorwand, sie selbst sei Jüdin, der Zutritt zum Nationaltheater in München verboten und auch jedes sonstige Auftreten erschwert. Ihr letztes Konzert, einen reinen Wagner-Abend, sang Berta Morena am 14. Januar 1933 im Odeon.

Nach ihrem Abschied vom Konzertleben wirkte sie als Pädagogin in München, bis sie im August 1943 als Bombenflüchtling die Stadt verließ und nach Rotach-Egern am Tegernsee übersiedelte. Dort lebte sie bis zu ihrem Tod am 7. Oktober 1952 in völliger Zurückgezogenheit. Auf die große Freundschaft mit Mary von Schmieder weisen nicht nur die Einträge im Gästebuch hin, in den Antiquariaten wird derzeit ein altes Buch aus dem Jahr 1923 angeboten mit dem Titel „Von der Gottheit ausgegangen/Muß die Kunst zur Gottheit wiederkehren..“ worin Eintragungen enthalten sind von Mary von Schmieder, Anton von Kreußler, Luise von Kreußler und Elisabeth Schmidt.

Bild auf der Rückseite des Gemeindeboten



**TNT Express GmbH**

Niederlassung Straubing  
Hochstraß 9, 94377 Steinach  
Germany  
TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60 - 0  
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60 - 3 19  
[www.tnt.de](http://www.tnt.de)

Alles gut bedacht ?



**AURINGER**  
Das Dach

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/9477994

[www.auringer-dach.com](http://www.auringer-dach.com)

**Fliesen-Saller**  
Roland Saller  
Dr. Stadler Str. 3  
94365 Parkstetten  
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen  
- Bautrocknung -



# Andreas Foidl neuer Vorsitzender der Feuerwehr

## Jahres- und Dienstversammlung – Kauf eines Verkehrssicherungsanhängers

Am Freitag, 15. Februar hat die FFW Steinach-Agendorf im Gasthaus Thanner ihre Jahres- und Dienstversammlung abgehalten. Zweiter Vorsitzender Franz Foidl gab einen umfassenden Tätigkeitsbericht und zollte dem ausgeschiedenen Vorsitzenden Walter Engl Anerkennung. Kommandant Martin Kieninger, Atemschutzgerätewart Werner Hieninger und stellvertretender Jugendwart Florian Dietl berichteten von den aktiven Feuerwehrmännern.

Franz Foidl dankte den bisherigen Vorsitzenden der Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf Walter Engl für sein über zwanzigjähriges großes Engagement für den Feuerwehrverein. Walter Engl war im Dezember 2012, aus nicht genannten Gründen, von



*Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf v.l. Vorsitzender Andreas Foidl, 2. Vorsitzender Franz Foidl, 2. Schriftführer Franz Holmer jun., Kassier Wolfgang Simmel, stellvertretender Jugendwart Florian Dietl, 2. Kommandant Werner Hieninger, 2. Kassier Detlef Schneider, Kommandant Martin Kieninger  
es fehlen: 1. Schriftführer Stefan Reindlmeier, Gerätewart Franz Holmer*



*Bürgermeister Karl Mühlbauer, neuer Vorsitzenden Andreas Foidl, zweiter Vorsitzender Franz Foidl, neuer zweiter Schriftführer und zum Oberfeuerwehrmann beförderte Franz Holmer jun., Oliver Albrecht der zum Löschmeister befördert wurde sowie die beiden Kommandanten Werner Hieninger und Martin Kieninger v.l.*

seinem Amt als Vorsitzender zurückgetreten, als Mitglied aus dem Verein ausgetreten und hatte den aktiven Dienst gekündigt. Neben zahlreichen Geburtstagsgratulationen nahm der Verein an den Veranstaltungen anderer Ortsvereine teil und beteiligte sich selbst am Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach und dem Maibaum aufstellen zusammen mit anderen Ortsvereinen. Der Vereinsausflug führte die Mitglieder im letzten Jahr zum Schliersee. Gesellschaftlicher Höhepunkt war das 140-jährige Gründungsfest im Juli. An vier Tagen feierte man die Gründung der Feuerwehr mit Bierzeltbetrieb, Segnung des renovierten Feuerwehrhauses und einer Fahrzeugschau. 288 Mitglieder gehören der Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf an.

In seinem Kassenbericht führte Wolfgang Simmel an, dass das Gründungsfest mit einem Minusbetrag abgeschlossen wurde. Dies war aber im Vorfeld schon bekannt und der Verein könne es sich leisten. Eine enorme Einnahmequelle sei jedes Jahr die Haussammlung und Christbaumversteigerung. Finanziell stehe der Verein gut da. Die Mitglieder entlasteten die bisherige Vorstandschaft nachdem Kassenprüfer Nikolaus Rudolf eine einwandfreie Kasse bestätigt hatte.

Zum neuen ersten Vorsitzenden wählten die Mitglieder Andreas Foidl, der bis zum Ende der regulären Wahlperiode 2015 den Verein führt. Durch diese Wahl war das Amt des zweiten Schriftführers neu zu besetzen. Hier setzte sich Franz Holmer jun. mit 26 Stimmen gegen Patric Biermann mit 20 Stimmen durch.

Der neue Vorsitzende Andreas Foidl übernahm nach der Wahl die Leitung der Versammlung und bat um Unterstützung. Walter Engl hinterlasse keinen Verein der nicht intakt wäre. Die Vorstandschaft sei top und es herrsche eine gute Zusammenarbeit.

Kommandant Martin Kieninger stehen derzeit 57 aktive Feuerwehrdienstleistende, davon zehn Feuerwehranwärter zur Verfügung. Fünf aktive Mitglieder nahm Kommandant Martin Kieninger per Handschlag in die Feuerwehr auf. Von den 34 Einsätzen 2012 war man 30-mal örtlich zuständig. Bei den drei Brandeinsätzen wurden 39 Kräfte eingesetzt. 29 technische Hilfeleistungen erforderten den Einsatz von 341 Kräften mit 437 Einsatzstunden. Viermal war man als Sicherheitswache im Einsatz. Im Feuerwehrhaus stehe nun ein Faxgerät bei Einsätzen zur Verfügung. 28 Übungen wurden abgehalten. 16 Feuerwehrkräfte nahmen an der Leistungsprüfung „Lösch Einsatz“ mit Erfolg teil. Oliver Albrecht absolvierte den Gruppenführerlehrgang und drei Feuerwehrmänner besuchten den Atemschutzlehrgang. Den Maschinistenlehrgang absolvierte Franz Holmer jun.. Zwei Feuerwehrmänner absolvierten ein Fahrertraining in Wackersdorf.

### **Beförderungen und Anhängerkauf**

Der stellvertretende Jugendwart Florian Dietl berichtete von 13 abgehaltenen Übungen. Acht Jugendliche lassen sich derzeit bei der Feuerwehr ausbilden. Dem Leiter des Atemschutzes Werner Hieninger stehen 17 Steinacher, vier Münsterer und zwei Atemschutzträger von anderen Feuerwehren zur Verfügung. Bei drei Brandeinsätzen und einen Einsatz mit Chemikalienfund waren die Atemschutzträger gefordert. Eine Anlegeübung wurde durchgeführt und zweimal wurde die Atemschutzstrecke in Straubing durchlaufen. Eine Objektbe-

gehung als Vorbereitung für den Ernstfall wurde in Steinach im Gewerbegebiet durchgeführt.

Für 20 Jahre aktiven Dienst dankte Kommandant Martin Kieninger Michael Stadler. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Franz Holmer jun. und zum Löschmeister Oliver Albrecht befördert.

Kommandant Martin Kieninger erläuterte den Mitgliedern die Notwendigkeit eines Verkehrssicherungsanhängers. Er stellte zwei Modelle vor und stellte die Vor- und Nachteile der beiden Anhänger heraus. Kommandant Martin Kieninger schlug vor den Anhänger seitens des Vereins zu bezahlen. Kauf und Abwicklung laufe über die Gemeinde Steinach. Die Kosten belaufen sich auf 19.500 Euro. Davon habe die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf zweckgebundene Spenden in Höhe von 7.200 Euro erhalten. Die Gemeinde Steinach habe einen Zuschussantrag gestellt und es seien 4.500 Euro genehmigt worden. Den Differenzbetrag von 7.800 Euro solle aus der Vereinskasse bezahlt werden. Auch der neue Vorsitzende sprach sich für diese Maßnahme aus. Nach einer Diskussion über die Höhe des Vereinsbeitrages oder ob die Gemeinde Steinach einen Anteil übernehmen könne, beschloss die Mitgliederversammlung den Anhänger - so wie Kommandant Martin Kieninger vorgeschlagen - zu kaufen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte allen Aktiven für die geleistete Arbeit, die nicht finanzierbar wäre, wenn nicht so viel ehrenamtliches Engagement dahinter stehen würde. Die Feuerwehr sei kein Auslaufmodell, sondern an Brennpunkten im Einsatz. 22.000 Euro gebe die Gemeinde Steinach für den laufenden Betrieb der beiden gemeindlichen Feuerwehren aus.

Detlef Schneider stellte das Programm des Vereinsausfluges vom 31. Mai bis 2. Juni vor. Die Fahrt gehe an den Wolfgangsee und Traunsee.

geschäftsdrucke  
geschäftsdrucke heiß gmbh  
gewerbering 2a  
94377 steinach  
tel.: 0 94 28 - 90 30 62  
fax: 0 94 28 - 90 30 63  
info@hessgmbh.de  
www.hessgmbh.de  
heiß gmbh



## Ehrenamtskarte an Mitglieder der Feuerwehr Steinach übergeben

Bei einem Ehrenabend am Montag 17. Dezember 2012 in der Aula des Landratsamtes, konnten stellvertretend für alle Mitglieder 5 Kameraden der Vorstandschaft die Ehrenamtskarten aus den Händen von Landrat Alfred Reisinger in Empfang nehmen.

Die von der bayerischen Staatsregierung eingeführte Ehrenamtskarte sei als Anerkennung und „kleines Dankeschön“ für ehrenamtlich tätige Personen verschiedenster Bereiche anzusehen. Karteninhaber können kleine Vergünstigungen in ganz Bayern in Anspruch nehmen. Im Landkreis Straubing-Bogen gibt es Nachlässe bei diversen Hallen- und Freibädern, im Kreisheimatmuseum Bogenberg oder bei der Donaufähre Mariaposching, aber auch beim Waldwipfelweg, der Sommerrodelbahn in St. Englmar und den Skiliften in Grün und am Pröller. Bei uns in Steinach wird bei Vorlage der Ehrenamtskarte keine Gebühr für einen Büchereiausweis erhoben.

Die Ehrenamtskarte ist in zwei verschiedenen Ausführungen, nach unterschiedlichen Voraussetzungen erhältlich. Von der Feuerwehr Steinach wurden insgesamt 22 Ehrenamtskarten beantragt, 16 mal eine „blaue“ Ehrenamtskarte (gültig für 3 Jahre, dann Ver-



längerung möglich) und 6 mal eine „goldene“ Ehrenamtskarte (unbefristet gültig).

Neben zahlreichen Feuerwehren konnten aber auch ehrenamtliche Personen aus Sport- und Heimatvereinen, Jugendrotkreuz, Landfrauen usw. die Ehrenamtskarte überreicht durch Landrat Alfred Reisinger und stellv. Landrat Josef Laumer in Empfang nehmen.

Bei der Verleihung gratulierten für die Gemeinde Steinach 2. Bürgermeister Hans Agsteiner, ebenso wie Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier und Bundestagsabgeordneter Ernst Hinsken.



Bei einem kleinen Stehempfang mit musikalischer Umrahmung fand der Ehrenabend in der weihnachtlich geschmückten Landratsamtsaula einen würdigen Abschluss.



Werde Mitglied bei der FFW Steinach.  
Infos unter Tel. 0171/2613691



## 500 Euro Spende für die Sicherheit

Bei der Jahresversammlung am 15. Februar 2013 der Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf beschloss die Mitgliederversammlung den Kauf eines Verkehrssicherungsanhängers. Der Verkehrssicherungsanhänger dient sowohl dem Schutz der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr vor den Gefahren des Straßenverkehrs als auch dem Schutz der Verkehrsteilnehmer vor von Einsatzstellen ausgehenden Gefahren. Meistens ist die FFW Steinach-Agendorf die erste Wehr am Einsatzort. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich rund 19.500 Euro. Hierzu hat die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf bereits zweckgebundene Spenden in Höhe von 7.200 Euro erhalten. Eine weitere Spende in Höhe von 500 Euro sagte das langjährige Feuerwehrmitglied Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl zu. Mit dem Verkehrssicherungsanhänger ist eine ausreichende



Der 2. Vorsitzende Franz Foidl (links) und die beiden Kommandanten Martin Kieninger und Werner Hieninger (v.r.) bedankten sich für die großzügige Spende bei Karl-Heinz Muckenschnabl.

Absicherung der Einsatzdienstleistenden gewährleistet. Die Gemeinde Steinach hat bereits einen Zuwendungsantrag gestellt und einen Zuschuss von 4.500 Euro zugesagt bekommen.

**ANDREAS KRUMM**  
Rechtsanwalt

§  
Thomas Gattung · Robert Mühlbauer  
Peter Sängler · Anja Schöllner  
Rechtsanwälte in Kooperation

Bahnhofstraße 5 · 94315 Straubing  
Tel. 09421 70300 · Fax 09421 703011  
krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de

  
**Getränkemarkt**  
**"Schluckspecht"**

Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht!  
Wir bieten Ihnen:  
Vollservice  
Ausgewählte einheimische Biere und alkoholfreie Getränke  
Verleih von Sitzgarnituren  
Freihauslieferung  
und alles für Ihre Festlichkeiten

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 12:30 und 13:30 - 19:00 Uhr  
Sa 08:00 - 18:00 Uhr oder Tel. Vereinbarung  
Inh. Natalia Erichsen, Brunnenweg 7-94377 Steinach-Tel.09428 948239

**Optimale Planung von Süd-, Ost-, und Westdächern**

**provoltalk**  
by Alex Dorfmeister

**Wir sind besser drauf!**

provoltalk GmbH & Co.HG • Föhrenweg 4 • 94559 Niederwinkling  
Fon: 09962-950840 • Mobil: 0171-6558483 • info@provoltalk.de • www.provoltage.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

**Norbert Maier**

Falkenfeslerstraße 31  
94377 Steinach / Münster  
Telefon: 0 94 28 – 16 56  
Mobil: 0151 – 25 22 82 64  
E-Mail: n.e.maier@t-online.de



## Feuerwehr im Einsatz



Am Montag, 28. Januar 2013 alarmierte die integrierte Leitstelle (ILS) Straubing um 12.56 Uhr mit folgender Meldung „Einsatz für die Feuerwehren Bogen, Parkstetten und Steinach, LKW-Brand auf der BAB A3 zwischen den Anschlussstellen Straubing und Rastanlage in Fahrtrichtung Passau!“ Außerdem sei der LKW mit Gastanks beladen, so eine weitere Meldung.

Ca. 3 Minuten nach der Alarmierung rückten die Feuerwehren von Ihren Gerätehäusern aus. Die FF Bogen mit einem Einsatzleitwagen, einem Tanklöschfahrzeug TLF 24/50, einem Rüstwagen RW 2 und einem Mehrzweckfahrzeug mit insgesamt 11 Mann. Die FF Parkstetten war mit einem Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 und einem Löschruppenfahrzeug LF 8/6 mit Verkehrssicherungsanhänger und insgesamt 15 Mann und die FF Steinach mit einem Löschruppenfahrzeug LF 16/20 und einem Mehrzweckfahrzeug mit ebenfalls 15 Mann unterwegs zur Einsatzstelle. Neben Polizei und Rettungsdienst waren auch Kreisbrandmeister Thomas Schießl und Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger unterwegs zur Einsatzstelle.

Neben der Polizei war das Löschruppenfahrzeug LF 16/20 der FF Steinach die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort. Wegen der geladenen Gastanks wurde mit den Einsatzfahrzeugen dementsprechend ein Sicherheitsabstand zum Brandobjekt eingehalten. Aufgrund der laufenden Löscharbeiten wurde in Absprache mit der Polizei sofort eine Vollsperrung der Autobahn in Fahrtrichtung Passau veranlasst. Die Kräfte der FF Steinach gingen zunächst mit einem Atemschutztrupp und einem C-Rohr zur Bekämpfung des Reifenbrandes vor. Die Wasserversorgung wurde zunächst über den 2000 l Löschwassertank des Feuerwehrfahrzeuges sichergestellt. Nach und nach trafen die restlichen Einsatzkräfte am Einsatzort ein. Die FF Parkstetten wurde sofort damit beauftragt, ihr Löschwasser aus dem Tank ihres Tanklöschfahrzeuges in den Tank des Steinacher LF 16/20 einzuspeisen. Zeitgleich wurde von der FF Steinach ein zweiter Trupp mit Atemschutz ausgerüstet und durch den weiteren Einsatz eines Schwer-

schaumrohres die Löscharbeiten des ersten Atemschutztrupps unterstützt. Vom LKW-Fahrer holte man sich die Information zu den Gastanks ein: die Tanks waren schon einmal befüllt worden, jedoch zum jetzigen Zeitpunkt waren sie leer. Allmählich ging der Wasservorrat der Steinacher und Parkstettener Tanklöschfahrzeuge zu Ende, jedoch war der Brand schon unter Kontrolle.

Somit konnte jetzt das Bogener Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 mit seinem 5000 l Wassertank an das Brandobjekt heranfahren und mit einem weiteren Atemschutztrupp Nachlöscharbeiten und die Kühlung des LKW-Anhängers übernehmen. Vorsorglich wurde das Tanklöschfahrzeug der FF Parkstetten zur Autobahnraststätte geschickt, um dort an einem Hydranten den Löschwassertank wieder zu befüllen. Aufgrund der immer noch voll gesperrten Autobahn, konnten sie danach entgegen der Fahrtrichtung erneut an die Einsatzstelle heranfahren.

Der Brand, war zwischenzeitlich gelöscht und der Tank des Steinacher LF 16/20 erneut über das TLF 24/50 der FF Bogen befüllt, um zur Reinigung der Einsatzstelle noch genügend Wasser vor Ort zu haben. So konnten gegen 14.30 Uhr die Feuerwehren aus Parkstetten und Bogen von der Autobahn abrücken. Die FF Steinach blieb zur Absicherung und Reinigung der Einsatzstelle noch eine knappe halbe Stunde vor Ort, der Verkehr konnte aber jetzt wieder auf der Überholspur vorbeigeleitet werden. Da von dem LKW-Anhänger die Reifen komplett abgebrannt waren, musste dieser samt seiner Ladung durch ein Abschleppunternehmen von der Autobahn geborgen werden. Für diese Arbeiten übernahm dann die Autobahnmeisterei die Absicherung und so konnte auch die FF Steinach wieder abrücken.

Zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft war man aber im Feuerwehrgerätehaus u. a. zum Waschen und Trocknen der Schläuche usw. noch bis ca. 16 Uhr beschäftigt.

Martin Kieninger  
Kommandant der FFW Steinach

## Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

### Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Ludwig Aumer Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei (Freitag nachm. und nach tel. Vereinbarung)
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends <b>um</b> 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/12 35	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnen-Quittensaft in 1 Liter Flaschen und 10 Liter Bags
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung

Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:  
Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr

Wir bauen - Sie leben!



Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/260920

[www.holz-design.org](http://www.holz-design.org)

### Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren  
Festlichkeiten  
liefern wir  
Ihnen gekühlte  
Getränke und  
Partyfässer



Außerdem:  
Verleih von  
Kühlschränken,  
Kühlboxen und  
Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster  
Telefon (094 28) 83 73

### Geschenkgutscheine & Präsente

**medbelle**

Inh. Isabella Oestreich

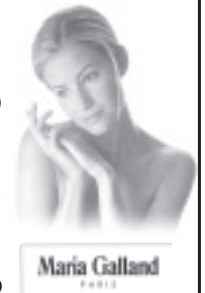
Ihre Wohlfühl-Oase  
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21  
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)  
Tel. 0174-3876437

Termine  
nach tel. Vereinbarung

- \* Hightech-Cellulite-Behandlung  
mit Endermologie (Lipomassage)
- \* Ultraschall-Schönheitspflege
- \* Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Willkommen in guten Händen  
**Ihre Isabella Oestreich**  
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin  
Parkplätze im Schlosshof



Maria Galland  
PARIS

**FREE WHEELS**  
BIKES - BIENES - WAGEN - SPORT - UDDER  
[WWW.FREE-WHEELS.DE](http://WWW.FREE-WHEELS.DE)

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990  
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696  
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



### Grundschule Steinach

Die Ludmilla-Realschule in Bogen hatte die vierte Klasse am 21. Februar 2013 zur Generalprobe des Musicals „Das Geheimnis von Tara“ eingeladen. Natürlich nahmen wir die Einladung an und wir haben es nicht bereut. Mitreißende Songs, attraktive Tanzeinlagen und fantasievolle Bühneneffekte, sowie originelle Kostüme machten das Showspektakel zu einem wunderschönen Erlebnis. Sehr einfallsreich war auch das Bühnenbild gestaltet.

Die Geschichte handelte von einem Mädchen namens Tara. Tara wächst mit ihren Eltern im Haus ihres Großvaters auf. Doch als Tara ein Schwesterchen bekommt, zieht die Familie nach Neu-Graustein, eine große, graue, düstere Wohnsiedlung um. Damit beginnen die Probleme für Tara: Hier beachten die Erwachsenen die Kinder kaum. Alles ist verboten. Zu den anderen Kindern in der Siedlung findet sie keinen Kontakt. Sie vermisst ihren Großvater, fühlt sich einsam und singt ihr Lied vom Regenbogen, der nur ihr gehört. Auf diesem Regenbogen rutscht sie in ihrer Fantasie in ein Land, in welchem das Leben wunderschön ist.

## Das Geheimnis von Tara

### Die vierte Klasse besuchte Generalprobe des Musicals



#### Zuschauermeinungen:

##### Bastian:

„Die Sänger waren sehr gut und die Musikstücke waren perfekt. Am spannendsten war es, als Fuzzi der Hund entführt wurde.“

##### Lukas Sch.:

„Mir hat das „Geheimnis von Tara“ gefallen, weil es sehr unterhaltsam war. Die schönste Stelle war die Szene mit dem komischen Hund.“

##### Romeo:

„Ich fand das Musical toll. Richtig aufregend war es, als Fuzzi, der Hund entführt wurde.“



## Ein besonderer Schultag - der Wintersporttag 2013 -

Am Freitag, den 8. Februar 2013 konnte die Grundschule Steinach Dank der Mithilfe von engagierten Eltern und der beiden Mittagsbetreuerinnen einen besonderen Wintersporttag durchführen. Während elf Skifahrerinnen und Skifahrer aus den Klassen 3 und 4 mit drei Elternbegleitern am Wettbewerb „Skilauf in der Grundschule“, am Skidreieck Pröller/Hinterwies teilnahmen, brachte ein Bus die restlichen Kinder der dritten und vierten Klasse nach St. Englmar zum Schlittenfahren. Auf dem Schlittenhang im Kurpark hatten die Teilnehmer dort einen Riesenspaß, zumal man hier mit einem Förderband den Schlittenberg hinaufgezogen wurde und das volle Vergnügen darin bestand, den Abhang hinunterzusausen.

Zudem hatte es der Wettergott an diesem Tag besonders gut mit den Steinacher Kindern gemeint und in Bayerischen Wald die Sonnen scheinen lassen, während Steinach im dichten Nebel lag.

### Schülermeinungen:

#### Paul H. (Skifahrer):

„Es war sehr schön. Die Rennstrecke war ziemlich lang und wir durften auch noch auf den anderen Pisten fahren. Mir hat auch gefallen, dass jedes Kind einen Preis gekriegt hat.“



#### Johannes (Skifahrer):

„Leider hat es mir nicht so gut gegangen, denn es hat mich in den engen Kurven zu weit rausgehoben, aber ich war immer noch der schnellste in meiner Gruppe.“

#### Lukas W. (Skifahrer):

„Ich hatte mir schon gedacht, dass die Englmarer erste werden. Wir sind 17. geworden (von 24). Der Tag war aber trotzdem schön.“

#### Jasmin(Schlittenfahlerin):

„Der Schlittentag war schön. Wir sind den Hang runtergefahren und mit einem Förderband wieder hochgekommen.“

#### Adrian (Schlittenfahrer):

„Ich fand es schön, dass die Piste so lang und steil war. Gut war, dass man den Schlitten nicht hochziehen musste.“

#### Maximilian F.(Schlittenfahrer):

„Dieser Tag war sehr schön. Beim Runterfahren ist einmal eine Kufe von meinem Schlitten runtergegangen. Das war sehr dumm. Zum Glück hat aber der Liftbesitzer meinen Schlitten wieder reparieren können.“





# Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/2014

Bereits im März/ April jeden Jahres beginnt die Planung des neuen Schuljahres, welches jeweils mit dem 1. August seinen Anfang nimmt.

Kindergarten und Schule nehmen bereits im Frühjahr bezüglich der Kinder, die im Sommer den Kindergarten verlassen werden und im Herbst in die Schule eintreten werden, Kontakt auf.

**Die Schulpflicht ist von Seiten des Staates gesetzlich geregelt und schreibt vor, dass alle Kinder, die bis zum 30. September 2013 sechs Jahre alt werden, bei der Schuleinschreibung zum Schulbesuch für das kommende Schuljahr in der für den Schulsprenkel zuständigen Grundschule angemeldet werden müssen.**

Dies gilt auch für Kinder, die sich in ihrer Entwicklung noch etwas Zeit gelassen haben und somit in den Augen der Eltern oder Erzieherinnen noch ein Jahr länger in den Kindergarten gehen sollten. Sie müssen ebenfalls von den Eltern angemeldet werden, können aber dann von der Schulleitung auf



Antrag der Eltern um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2007 und dem 31. Dezember 2007 geboren sind, besteht die Möglichkeit - auf Antrag- vorzeitig in die Schule aufgenommen zu werden. Auf Antrag und unter Vorlage eines schulpsychologischen Gutachtens können sogar Kinder aufgenommen werden, die nach dem 01.01.2008 geboren wurden.

Die Schuleinschreibung findet am **Dienstag, den 16. April 2013** von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr in der Grundschule Steinach statt.

An diesem Tag werden alle Schulanfänger zu einem Gruppen-Screening eingeladen. Die Einteilung zu den einzelnen Gruppen erfahren die Kinder entweder über den Kindergarten oder per Post. Bei diesem Screening werden die Kinder von den Lehrerinnen und den Erzieherinnen gemeinsam beobachtet. Im Anschluss daran erfolgt ein Erfahrungsaustausch, welcher wiederum als Grundlage für ein mögliches Beratungsgespräch mit den Eltern dient.

Während der Wartezeit werden die Eltern vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Außerdem melden die Eltern während des Screenings Ihr Kind im Sekretariat an.

**Es werden dazu folgende Unterlagen benötigt:**

1. Stammbuch oder Geburtsurkunde
2. Bestätigung der Teilnahme am Hör- und Sehtest durch das Gesundheitsamt



*Die Schulfamilie freut sich schon auf die „Neuen“, ganz besonders aber mancher Schulanfänger vom letzten Jahr, denn sicherlich ist dann der eine oder andere Kindergartenfreund endlich auch ein Schulkind.*

3. Bestätigung der Teilnahme des Kindes an der Früherkennungsuntersuchung U9 oder Bestätigung der Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung.



## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach  
Tel. 09428/94201-0 oder 94 20 1-11

Das war der Leitgedanke für den Aschermittwochs-gottesdienst im Kinderhaus. Der Fasching war beendet, Luftschlangen und Faschingsschmuck waren weggeräumt. Alles hat anscheinend seine Zeit im Leben. Auch die Blumen haben eine Zeit des Blühens und eine Zeit des Vergehens. Das musste auch Felix, der Käfer in der vorgelesenen Geschichte erleben: Er hatte sich eine wunderschöne Löwenzahnblüte ausgesucht als Zuhause. Doch eines Tages veränderte sie sich und einzelne Teile des einst geliebten Heims flogen wie Schirmchen durch die Luft.



## „Die Erde gibt uns Kraft“



Felix erlebte, wie aus diesem „Samen“ in der Erde eine neue Blume entstand. Die Erde schenkt allerdings ihre Kraft nicht nur den Blumen, auch uns, die wir darauf leben. - Zu dieser Erkenntnis gelangten die Kinder während des Gespräches. Besonders fruchtbar ist die Erde, wenn wir „Asche“ zu ihr geben. Unser Pfr. Wolfgang Reischl hatte eine besondere Asche mitgebracht. Woher sie stammte, das erzählte er ihnen selbst und im Anschluss bekam jedes Kind ein Aschenkreuz auf die Stirn.



## Spende statt Geschenke

Der emsige Vorstand des **Förderkreises Kinderhaus St. Ursula** in Steinach trifft sich üblicherweise in der Vorweihnachtszeit, um für die knapp 200 Mitglieder einen weihnachtlichen Gruß mit Bastelarbeit oder Backwerk zu schmücken.

Der diesjährige Weihnachtsgruß erreichte die Mitglieder jedoch ohne Zugabe, da die Vorstandschaft beschloss, keine Ausgaben für Materialkosten zu tätigen. Diese Kosten sollten heuer einem gemeinnützigen Zweck zukommen und so erhielt die Stiftung für krebserkrankte und behinderte Kinder in Bayern den Betrag in Höhe 150,00 Euro.



Auf dem Foto der Spendenübergabe zu sehen ist die 1. Vorsitzende Iris Schmidt und die Kassiererin Pia Windfelder sowie eine Mitarbeiterin der Stiftung.



## Nicht märchenhaft, sondern BUNT...

... war das Treiben dann am Freitag. An diesem Tag durften sich die Kinder verkleiden wie sie wollten und... bei so mancher Verkleidung konnte man nicht gleich erkennen, wer sich darin versteckt! Eine große Faschingsrunde im Turnraum eröffnete den Tag, ein gutes und reichliches Büffet in der Gruppe stärkte für die nächsten Stunden, lustige Spiele und ausgelassenes Treiben in den Gruppen gehörten genauso zum Faschingstag wie eine Polonaise durchs ganze Haus. Und zum Schluss gab's noch einen Faschingskrapfen, den der Elternbeirat spendierte. Herzlichen Dank dafür, helau!







### Es war einmal ...

... die Kindergartenkinder dreier Gruppen in Steinach, die sich ein Faschingsthema aussuchten. Dabei wollten die Kinder vorrangig in ein Kostüm nach ihrem Geschmack schlüpfen: Prinzessin, Hexe, Zauberer oder ein anderes märchenhaftes Wesen. Über zwei Wochen lang beschäftigten sich die Kinder mit der Märchenwelt und bastelten beispielsweise den Froschkönig, einen gestiefelten Kater, ließen Hexen im Gruppenzimmer fliegen oder gestalteten ein Bild von Frau Holle. Zur „Krönung“ fertigten sie noch eine eigene Krone, damit sie richtige „Von und Zu's“ wurden. In vielen Rollenspielen lebten sie die Märchenwelt in allen Facetten. Spaßig erlebten es die Kinder – so soll es auch sein.

Aus pädagogischer Sicht steckt viel mehr dahinter als nur Spaß: „Kinder brauchen Märchen!“, so resümiert die Pädagogen-Welt. Hintergrund dieser Forderung ist die exakt strukturierte Welt der Märchen. In Märchen gibt es ganz klar die Seite der Guten und die Seite der Bösen. Die Kinder können somit eindeutig die Fronten trennen und werden emotional nicht zerrissen. Die Märchenwelt ermöglicht unseren Kindern das zu verarbeiten, was sie erleben. Sie können ihre eigenen Erlebnisse sortieren nach gut und böse, auch nach richtig und falsch.

Die oft sehr kindlich dargestellten Hauptfiguren dienen den Kindern als Identifikationsfiguren. Was auch immer dem Schneewittchen passiert, es findet Wesen, die zu ihm halten und es beschützen. Natürlich passiert um es herum viel Böses, aber es gibt eine übersinnliche Kraft, die das Mädchen umhüllt und unbesiegbar macht. Das ist es, was die Märchen so zauberhaft macht: die Kinder erleben sich darin immer als Sieger! Denn mittels Identifikation siegt mit Schneewittchen auch immer das Kind.

Der unsinnige Donnerstag stand dann im Kinderhaus St. Ursula voll unter dem „Märchenstern“. Alle Kindergartenkinder und das Personal verkleideten sich passend zum Thema und verlebten einen märchenhaften Faschingstag.





## Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich

# Versicherungsbüro Bilska – Für Fälle, in denen man Freunde braucht

In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, dem Kunden durch umfassenden Service zu helfen und hier stets auf dem Laufenden zu sein. Versicherungen werden nicht von der Stange verkauft, sondern müssen auf den individuellen Bedarf zugeschnitten sein.

Dies bietet das Versicherungsbüro Bilska nun seit vierzig Jahren. Bereits zum 01.04.1972 legte der jetzige Senior-Chef Helmut Bilska den Grundstein für das heutige Versicherungsbüro. An diesem Tag wechselte er als gelernter Großhandelskaufmann in die Versicherungswirtschaft, damals noch die Thuringia. Er war bis 2006 als fest angestellter Mitarbeiter für die Betreuung der Vertreter als Bezirksleiter, Verkaufsleiter und Firmenspezialist tätig. In dieser Zeit zählte er zu den erfolgreichsten Mitarbeitern des gesamten Konzerns. Seine Tochter, Tanja Gürster, unterstützt ihn bereits seit 1998 im Büro als gelernte Kauffrau für Bürokommunikation und legte im Oktober 2007 mit Erfolg die Prüfung zur Versicherungsfachfrau ab.

Sein Sohn, Bernhard Bilska, gründete zum 01.01.2003 das heutige Versicherungsbüro Bilska. Er entschied sich nach seiner abgeschlossenen Lehre zum Bankkaufmann in die Fußstapfen des Vaters zu treten und schloss die Ausbildung zum Versicherungsfachmann mit Erfolg ab. Aufgrund seiner überaus erfolgreichen Tätigkeit wurde er 2010 zum Subdirektor ernannt. Mittlerweile betreut das Versicherungsbüro mit ihren sechs Mitarbeitern über 2.500 Kunden mit knapp 8.000 Verträgen. Die Kunden können sich darauf verlassen, dass nicht nur



Verträge abgeschlossen werden, sondern eine umfassende Beratung auch weiterhin gewährleistet ist. Vor allem das Engagement, wenn mal wirklich was passiert, ist stets gegeben, denn gerade dann ist die kompetente Hilfe am nötigsten.

Für eine ausführliche Beratung steht den Kunden im Außendienst der Chef selbst, Bernhard Bilska, gerne zur Verfügung. Um diese Servicequalität auch in Zukunft zu erhalten und auszubauen, bildet das Versicherungsbüro derzeit eine Auszubildende zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen aus.

Natürlich stehen im Büro zu den Kernzeiten von 8-16:30 Uhr gerne die Damen und manchmal auch noch der „Senior-Chef“ für Ihre Fragen zur Verfügung. **Das komplette Team des Versicherungsbüro Bilska möchte sich für die langjährige Treue der Kunden herzlichst bedanken und freut sich natürlich auch über Neuanfragen, völlig unverbindlich und kostenlos!**

**Versicherungsbüro**  
**BILSKA** ... für Fälle, in denen  
 man Freunde braucht!

Chorherrenstraße 8, 94377 Steinach/Münster  
 Tel.: 09428/94 85 03-0, Fax: 09428/94 85 03-15



**GENERALI**  
 Versicherungen

**Löwenstark. Sicherheit und Service.**

Private Krankenversicherung  
 Pflegeleicht versorgen:  
 Mit central.pflege und  
 central.pflegePlus



Schutz unter den Flügeln des Löwen



Mit einer Pflegezusatzversicherung der Central Krankenversicherung schützen Sie sich und Ihre Angehörigen vor einer hohen finanziellen Belastung im Pflegefall.

Und das Beste:  
 Ihre Entscheidung wird vom Staat mit einem Zuschuss von 60 Euro jährlich belohnt.



Wir beraten Sie gerne.

## Zurückg schaut

### In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...

#### „Heinz Hentschirsch neuer Schulleiter“

Mit Wirkung vom 1. Februar 1983 wurde die vakante Schulleiterstelle der Grundschule Steinach durch die Regierung von Niederbayern neu besetzt. Lehrer Heinz Hentschirsch wurde mit der Aufgabe betraut und zum Hauptlehrer ernannt.

Heinz Hentschirsch wurde am 23. Februar 1944 in Saladorf, Landkreis Kehlheim, geboren und besuchte die Volksschule Hausen im selben Landkreis. Er absolvierte 1964 das humanistische Gymnasium Straubing. Das Studium an der Pädagogischen Hochschule München-Pasing schloß er im Jahre 1967 mit der ersten Lehramtsprüfung ab. Die Stationen des anschließenden Vorbereitungsdienstes waren Laberweinting und Wallkofen, wo er bereits als Schulleiter tätig war. Mit der zweiten Lehramtsprüfung führte der Weg zurück an die Volksschule Laberweinting. Nach der Versetzung an die Volksschule Hunderdorf setzte Hentschirsch Schwerpunkte auf dem didaktischen und sportpädagogischen Sektor.

Der Schulleiter wurde bereits von Bürgermeister Josef Schneider in den neuen Wirkungsort eingeführt. Eine Gesprächsrunde zwischen Schulleitung, Gemeinde und Elternbeirat wurde bereits vereinbart mit dem Ziel, die Grundlagen für eine intensive und harmonische Zusammenarbeit zu schaffen.

### In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

#### „Gemeinde muß den Gürtel enger schnallen“

Zentrales Thema der letzten Gemeinderatssitzung war die Haushaltsberatung 1993 und der Erlass einer Haushaltssatzung. Die Steuern der Gemeinde bleiben weiterhin mit einem Hebesatz von 300 Prozent unverändert. Zur Finanzierung des Gesamthaushaltes mit einem Volumen von knapp 6,7 Million Mark werden 750 000 Mark aus Rücklagen dem Haushalt zugeführt. Es wird eine Darlehensaufnahme von gut einer Million Mark eingeplant. Für die Restkanalisation Wolferszell wird eine Summe von 1,65 Millionen Mark für 1993 ausgewiesen. Mittelfristig ist mit Finanzengpässen zu rechnen. „Nicht alle Bürgerwünsche können erfüllt werden“, betonte Bürgermeister Josef Schneider. Mit der Restkanalisation, einem Schulhausanbau oder -neubau, sowie einem Kindergartenbau sind die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde erschöpft. Bis 1996 wird die Verschuldung der Gemeinde von derzeit unter einer Million Mark auf sechs Millionen Mark ansteigen.

Claudia Heigl

**BESTATTUNGEN KAROW**

*Pietät, Einfühlungsvermögen  
und die hohe Qualität  
der erbrachten Leistungen  
sprechen für uns*

*Vertrauen Sie auf uns*

Mitterleb, Burgstraße 46  
Telefon: 09961/910305  
[www.bestattungen-karow.de](http://www.bestattungen-karow.de)

**Spanndecken und Schranklösungen!**

**Vorteils-Garantie:**

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

**Viele Farben und Oberflächen!**  
Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

**Rufen Sie uns an:  
09428/94793-0**

**Besuchen Sie unsere  
Studio-Ausstellung:**

PORTAS-Fachbetrieb  
Wiku GmbH  
Rohamer Str. 4  
94377 Steinach

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Haustüren Fenster Küchen Möbel Heizkörperverkleidungen u.v.m.

**KLEINTIERPRAXIS**  
**PARKSTETTEN**

Aufbaustr. 9, 94365 Parkstetten, 09421-843210  
[www.tierarztpraxis-parkstetten.de](http://www.tierarztpraxis-parkstetten.de)

**Unsere Sprechzeiten:**

Mo - Fr	9:00 - 11:30 Uhr
	15:30 - 19:00 Uhr
Sa	9:00 - 11:00 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung!

**Unsere Leistungen:**

Operationen, Kastrationen, Ultraschall,  
Röntgen, Zahnbehandlungen,  
Reiseprophylaxe, Alters-Checkup,  
Labor, Allergie- u. Hautdiagnostik,  
Homöopathie, Impfberatung,  
Fütterungsberatung, Hausbesuche



## Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung  
für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



### Gemüsedelikatessen für den Hobbygärtner

Wenn die Tage noch kurz sind und man sich nach den ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings sehnt, ist es Zeit in Saatgutkatalogen zu schwelgen oder im Gartenmarkt nach den ersten Samenpäckchen zu stöbern. – Was gibt es Neues? Was soll in diesem Jahr ins Beet und auf den Teller?

Vermeintlich neu und doch alt sind Gemüse in ungewöhnlichen Farben, ob gelbe Radieschen, lila Möhren, weiße Auberginen oder schwefelfarbige „Rote Bete“ – alle waren schon mal da und sind eigentlich alte Sorten. Bunte Schnittsalatmischungen und Pflücksalate sind sehr praktisch, besonders für den kleinen Haushalt. Sie wachsen schnell und lassen sich mehrmals ernten. Die Tomatenvielfalt ist bunt und riesig. Auch mit ausreichend Sonne und Wärme bestimmt in erster Linie die Sorte den Geschmack einer Tomate. Probieren sie ruhig unterschiedliche Sorten aus. In jedem Fall gilt die Regel, je kleiner die Früchte, desto intensiver der Geschmack. Empfehlenswert sind bei den Gurken auch kleinfruchtige Sorten, die nur halb so groß werden, aber schnell und zügig heran reifen.

Für den Anfänger sind Samenpakete eine gute Hilfestellung. Ein richtiger Gärtnerspaß sind Menü-Samenpakete. Der „italienische Genuss“ enthält vier Tomatensorten, zwei Basilikumarten und mediterrane Kräuter. Für die Liebhaber der asiatischen Küche bietet der „Asiatische Fitness-Mix“ ein vitaminreiches Gemüsepaket mit 6 Saatgutportionen einer Mischung aus asiatischen Kohlarten und dem Kürbis ´Uchiki Kuri´. Blattsenf, Pak Choi, Senfspinat und Japanische Petersilie wachsen schnell und können bald geerntet werden. Mit dem Saatgutpa-



ket „Garten-Start“ ist die Rund-um-Versorgung für die ganze Familie gesichert: Kohlrabi, Radieschen, Möhren, Kopfsalat, Tomaten, Bohnen und Kräuter.



### Düngung – die Menge macht's!

Gemüsearten teilt man nach ihrem Nährstoffbedarf in drei Gruppen ein: Schwach-, Mittel- und Starkzehrer. Eine Bodenprobe gibt darüber Auskunft, wie die Nährstoffverhältnisse im eigenen Boden sind. Dazu ist jetzt im Frühjahr ein günstiger Zeitpunkt. Bei der Auswertung von Bodenproben zeigt sich dabei immer wieder, dass die Nährelemente Phosphor, Kalium und Magnesium in den meisten Gartenböden reichlich vorhanden sind. Nur an Stickstoff, der ja besonders wichtig für das Pflanzenwachstum ist, mangelt es. In solchen Fällen ist es unsinnig, Volldünger oder Mehrnährstoffdünger, die alle genannten Nährelemente enthalten, auszustreuen, auch wenn diese organisch sind. Besser ist daher, neben einer Grundversorgung mit Kompost, der alle wichtigen Nährelemente enthält, Hornspäne oder Hornmehl als reine Stickstoffdünger zu verwenden.

**Schwachzehrer** wie Feldsalat, Erbsen, Bohnen und Radieschen benötigen pro Jahr ca. 50-70 Gramm Hornmehl je Quadratmeter.

Während **Mittelzehrer** wie Salat, Möhren und Zwiebeln 100 Gramm je Quadratmeter verlangen, rechnet man bei den sogenannten **Starkzehrern** wie den ganzen Kohlarten, Tomaten und Lauch mit bis zu 150 Gramm Hornmehl je Quadratmeter. Das Ganze sollte allerdings auf zwei Gaben aufgeteilt ausgebracht werden: die erste vor der Pflanzung und die zweite sechs bis acht Wochen nach der Pflanzung. Denken Sie auch daran, dass organische Dünger wie die oben Genannten nicht sofort wirken und den Nährstoff erst allmählich über einen längeren Zeitraum freisetzen.

### Schnäppchenware Thuja

Thuja gelten als die Klassiker für den Sichtschutz, vor allem bei beengten Verhältnissen. Im Baumarkt als günstige Ware billig zu bekommen, strapazieren sie den Geldbeutel des Haus- und Gartenbesitzers weniger als andere Pflanzen. Doch was oft folgt, ist Frust und Ärger. Die Pflanzen werden nicht selten innerhalb weniger Monate braun und fallen aus. Selbst Nachpflanzungen gelingen nicht. Viele unterschätzen zudem die Ansprüche und den Pflegeaufwand. Thujahecken dürfen auch beim Schnitt nicht vernachlässigt werden.

Viele Probleme hängen mit einem falschen Standort zusammen: Trockenheit, Sommerhitze und Winterkälte stressen die Lebensbäume und können vermehrt zu Pilz- und Schädlingsbefall führen. Thujen brauchen einen durchlässigen und gleichmäßig feuchten Boden. Staunässe, verdichtete und schwere Böden sind häufig der Grund für ein Ausbleiben der Pflanzen. Verbräunte und abgestorbene Pflanzenteile deuten zwar auf Befall von Pilzen oder Schädlingen hin, doch das Problem liegt häufig tiefer. Ein begrenzter Wurzelraum und beschädigte Wurzeln beeinträchtigen die ganze Pflanze.

Am Anfang steht die Qualität

Die Sonderangebote sind verlockend. Vor allem, wenn viele Pflanzen benötigt werden. Drei bis vier Pflanzen auf den laufenden Meter - da kann schnell eine große Summe zusammen kommen. Qualität bekommt man in der Regel in der Baumschule oder im Fachhandel und erkennt man nicht nur an einer sattgrünen Farbe der Pflanze. Ein gut durchwurzelter, unbeschädigter Wurzelballen ist der Schlüssel zum Anwacherfolg. Kaufen Sie lieber etwas kleinere Pflanzen als zu Große. Kleine wachsen besser an und leiden weniger unter Transport und Lagerung.

Schnitt

Gerade bei Hecken ist ein regelmäßiger Schnitt unerlässlich, um einen guten und gesunden Aufbau der Pflanzen zu erhalten. Thujahecken sollten von Anfang an jedes Jahr geschnitten werden, sonst verkahlen und altern sie frühzeitig. Geschnitten wird so, dass die Hecke oben schmaler bleibt als unten. Der Querschnitt zeigt somit eine Trapezform. Der ideale Schnittzeitpunkt liegt im Juni und Juli. In der anschließenden, ab August beginnenden zweiten Wachstumsphase verwachsen die Schnittstellen sehr gut und die Hecke behält ihr harmonisches, gleichmäßiges Aussehen. Grundsätzlich ist die Thuja sehr schnittverträglich, allerdings darf nicht ins alte Holz geschnitten werden. Ein Tipp: Thuja nicht an sonnigen Tagen schneiden, so lassen sich Ver-

brennungen an den bisher verdeckten Triebteilen vermeiden.

### In aller Kürze...

Wer nach den Eiseiligen seine selbst vorgezogenen Pflanzen ins Freie setzen möchte, sollte ab Anfang bis Mitte März mit der Aussaat von Tomaten, Paprika oder auch den einjährigen Sommerblumen beginnen. Vergessen Sie aber nicht die jungen Pflänzchen zur Abhärtung an warmen Tagen ins Freie an einen schattigen Platz zu stellen.

Schneiden Sie Obstbäume und Beerensträucher an trockenen, sonnigen Tagen, da dann die Gefahr von Pilzinfektionen der Schnittwunden geringer ist als bei nassem Wetter.

Im März können auch bereits die Rosen zurückgeschnitten werden. Das Abnehmen des Reisigschutzes sollte allerdings an einem trüben Tage passieren, da ansonsten die frischen Triebe geschädigt werden können.

### Und zu guter letzt....

Nachdem auch für den Hobbygärtner Medien wie das Internet immer interessanter und wichtiger werden, nachfolgend zwei neue Angebote der Bayerischen Gartenakademie in Veitshöchheim:

- GartenCast – Gartentipps zum Hören: <http://www.lwg.bayern.de/internet/stmlf/behoerden/lwg/gartenakademie/38289/index.html>
- Gemüseblog - der Veitshöchheimer Gemüse-Schaugarten: <http://www.lwg.bayern.de/internet/stmlf/behoerden/lwg/gartenakademie/41147>

Einen schönen Start ins Gartenjahr wünscht Ihnen

Ihr

Harald Götz, Kreisfachberater

**ZIMMEREI**  
HOLZBAU – ALTDACH-SANIERUNGEN

**ADOLF URBAN**  
Zimmermeister

**Tel. 094 28 / 85 16**      **Fax 094 28 / 70 09**

Wohnanschrift:      Betriebsanschrift:  
Schlossstraße 6      Gewerbering 2  
94377 Steinach-Münster      94377 Steinach-Münster



## Wie es früher einmal war ...

# Kollegiatstift Pfaffmünster

Von der Gründung bis zur Stiftsverlegung nach Straubing  
Kurzfassung aus der Schrift (von 1981) von Heimatforscher Hans Agsteiner

Teil 1

### Das Urkloster Münster

Im 8. Jahrhundert wurde in Münster ein Benediktinerkloster gegründet. Dieses Kloster erhielt aus Rom die Reliquien des römischen Märtyrers, des hl. Tiburtius. Rodung und Urbarmachung des Bayerischen Waldes sollte die Hauptaufgabe des Benediktinerklosters sein. Laut Berichten wurde das Kloster Münster im 10. Jahrhundert durch die Ungarn geplündert und zerstört. Hiervon hatte sich das Kloster nicht mehr erholt. Herzog Arnulf säkularisierte das klösterliche Gut und war daher auch verantwortlich, dass das Kloster nicht mehr zustande kam. Neben dem Herzogshaus war auch der benachbarte Adel Nutznießer dieser Säkularisation. Nicht nur die Grafen von Bogen, sondern auch das königliche Hausgut Straubing waren damals in den Besitz von ehemals klösterlich-münsterischen Gütern gekommen.

### Die Gründung des Kollegiatstifts Pfaffmünster

Es wurde lange die Auffassung vertreten, wonach das Kollegiatstift Pfaffmünster dadurch entstanden sei, nachdem Herzog Heinrich Jasomirgott im Jahre 1157 die Kanoniker des Klosters Metten nach Pfaffmünster versetzte und in Metten die frühere Benediktinerabtei wieder herstellte. In seiner Topographie von Bayern (Bd. IV, 1726, über Metten) berichtet jedoch Wening, dass das Kloster Metten um das Jahr 1134 durch große Kriegsempörungen ganz in Abgang gekommen und etliche zwanzig Jahre lang von den Herrn Kanonikern zu Pfaffmünster besetzt wurde, welche aber dann um das Jahr 1157 wiederum nach Pfaffmünster wechselten.

In Zusammenhang mit einer Schenkung eines Gutes in Wolferszell durch den Edlen Gerhoch an das „monasterium S. Tyburcci“ wird nachgewiesen, dass aber bereits vor 1157 in Münster klösterliches Leben vorhanden war. Zur Unterscheidung von dem



Heutige Friedhofskirche St. Martin  
- war einst die Pfarrkirche -



Heutige Pfarrkirche St. Tiburtius  
- war einst die Stiftskirche -

Mönchskloster Münchsmünster (monasterium monachorum) gab sich das Stift den Namen Pfaffmünster (monasterium clericorum). Bei den Stiftsherren handelte es sich nicht um Mönche, sondern um Kleriker oder Pfaffen, also Weltgeistliche, daher der Name „Pfaff“(-münster). In einer Schrift aus dem 18. Jahrhundert werden Schenkungen bestätigt, wonach der Buchberg und das Dorf Pfaffmünster mit allem Zubehör und allen Rechten an das Chorstift übergingen. Vermutlich erhielten die Wittelsbacher als Rechtsnachfolger der Grafen von Bogen die Ortschaft Münster und den nahe gelegenen Buchberg und verpfändeten einen Teil dieses Besitzes an die Herren von Eckmühl und Brennbach.

Leider gibt es keine schriftlichen Quellen weder zur Gründung des Urklosters noch zur Gründung des Kollegiatstifts. Eine Kloster- bzw. Stiftsgründung verlief im Mittelalter meist wie nachfolgend aufgeführt: Ein Bischof, ein Fürst oder ein Adliger gründete ein Kloster oder Stift, sorgte für die Dotierung, versuchte sich selbst die Vogtei zu sichern und erbat dann aus einem anderen Kloster eine Kolonie von Mönchen oder berief Chorherren, um die Neugründung zu besiedeln. Im Kloster oder Stift wurde der Gründer fortan verehrt und somit auch in den entsprechenden Urkunden genannt. Leider ist bzgl. des Kollegiatstifts Pfaffmünster nichts überliefert. In Zusammenhang mit der Stiftsverlegung führen die Chorherren aber an, das Stift wäre „nit vor wenig, sondern vor Ihar als Anno 730 zur Zeit Utilonis (Odilo) Herzogen in Bayern, erpaut worden.“ Somit wurde das Stift als direkter Rechtsnachfolger des Urklosters betrachtet.

## Das Leben der Chorherren

Die Mitglieder eines Kollegiatstifts nannte man auch Kanoniker. Sie waren eine Gemeinschaft von Priestern, die an einer Kirche ihren Dienst verrichteten. Die Gottesdienste sollten feierlicher gestaltet werden. Dies sollte durch das Mitwirken möglichst vieler Priester ermöglicht werden. Der liturgische Dienst an der Kirche mit dem Zelebrieren der gestifteten Messen war die Hauptaufgabe der Priester. Die Seelsorge, welche sich allerdings auf die Spendung der Sakramente beschränkte, ging nebenbei. Das Kapitel Pfaffmünster zählte 8 bis 10 Kanoniker und mehrere Vikare. Diese wählten einen Dekan, aber nicht den Probst. Der Bischof bestätigte Dekan und Probst. Dekan und Kapitel ernannten die Kanoniker. Hier war zwar der Probst dabei, hatte jedoch kein Stimmrecht. Der Dekan hatte auch die Strafbefugnis. Er erlaubte auch Reisen von mehr als einer Woche. Desweiteren waren die Kanoniker dem Probst gehorsam. Wer als Chorherr aufgenommen werden wollte, musste 26 Jahre alt und zum Priester geweiht sein. Außerdem musste der feste Wille vorhanden sein, auch wirklich am Ort residieren zu wollen. Beim Gottesdienst standen die Priester an den oberen Ställen, die Diakone und Subdiakone an den unteren, die Domiziliare und Scholaren jedoch bei der Eingangstür zum Chor. Bald nach der Gründung des Stifts wurde die romanische Stiftskirche und heutige Pfarrkirche St. Tiburtius erbaut. Gleichzeitig errichtete man die Pfarrkirche St. Martin, die heutige Friedhofskirche.

Fortsetzung folgt!

Lydia Ebenbeck

### ANZEIGE

**Eine Idee bekommt Flügel**  
Marmeladenküche Haslbeck & Lichtblick  
EIN STÜCK VOM GLÜCK

### Niederbayerische Gesundheitstage

Am 27.04. und 28.04.2013 veranstaltet der Dachverband Mediale Beratung e. V. jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr ein Gesundheitswochenende zum Thema

### „Gesundheit für Körper, Geist und Seele“.

An diesen Gesundheitstagen finden Vorträge und Workshops zu den Themen Meditation, Familienstellen, Quantenheilung, Aura-Soma, Visionen, Numerologie, Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Yoga, Tierkommunikation und Pendeln statt. An beiden Tagen stehen Ihnen alle acht Berater für kurze Einzelgespräche oder persönliche Beratungen zur Verfügung. Der Erlös von Kaffee, Kuchen und anderen Getränken wird einem guten Zweck gespendet.

**Niederbayerische Gesundheitstage**  
Dachverband Mediale Beratung e. V.  
"Gesundheit für Körper, Geist und Seele"  
An beiden Tagen stehen Ihnen alle Berater für kurze Einzelgespräche oder persönliche Beratungen zur Verfügung.  
Alle Vorträge/ Workshops sowie die Beratungen sind im Eintrittsgeld inbegriffen.  
**Eintrittskarten:**  
Tageskarte : 20,00 €  
Paketpreis für beide Tage : 35,00 €  
Kartenvorverkauf bei  
Thomas Meier 09961 94 37 92  
Renate Haimerl 0176 93 10 29 56  
Der Erlös von Kaffee, Kuchen oder einem Gläschen Sekt wird der Aktion "Freude durch helfen" gespendet!

Karten-Vorverkauf, Info und Anmeldung:  
Seelenlicht, Thomas Meier, Tel. 09961 – 943792,  
E-Mail: info@seelenlicht.eu

Lichtblick, Renate Haimerl, Tel. 0176 – 93102956,  
E-Mail: info@engelladen-lichtblick.de



## Jahresabschlussfeier in der Pfarrgemeinde Münster

Am Freitag, 18. Januar 2013 fand im Pfarrheim St. Martin die Jahresabschlussfeier der Pfarrei Münster statt. Kirchenpfleger Franz Knott konnte neben H. H. Pfarrer Heinrich Sußbauer und Bürgermeister Karl Mühlbauer alle ehrenamtlich Tätigen der Pfarrgemeinde begrüßen. Kirchenverwaltungsmitglieder, Pfarrgemeinderäte, Mesnerin, Kirchenchor, Kinderchor, Ministranten mit ihren Betreuerinnen, Pfarrbriefschreiber, Reinigungskräfte, Friedhofsgärtnerinnen, etc.. Auch die Kinder, die an Weihnachten beim Krippenspiel mitgewirkt hatten, wurden zur Feier eingeladen. Alle waren der Einladung gefolgt und ins Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein gekommen. Pfarrer Sußbauer und Franz Knott dankten allen für ihre Mühe und Arbeit das ganze Jahr über.

Desweiteren erinnerte Franz Knott an das Sebastianifest, welches in diesem Jahr am 20. Januar, dem Namenstag des heiligen Sebastian, wieder mit einem Festgottesdienst und einer Andacht am Nachmittag begangen wurde.

Im Rahmen dieser Jahresschlussfeier wurde die langjährige Chorsängerin, Frau Marianne Lanzinger verabschiedet. Drei Jahrzehnte hatte sich Frau Lanzinger im Kirchenchor Münster engagiert



*Langjährige Chorsängerin Marianne Lanzinger wurde verabschiedet, von links: Pfarrer Sußbauer, Franz Knott, Marianne Lanzinger, Lydia Ebenbeck, Regina Wildner-Gruber*

und damit unzählige Male mit ihrem Gesang zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste beigetragen. Als Dankeschön sowie mit den besten Wünschen für die Zukunft wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht.

Der Kirchenchor und auch der Kinderchor Münster, unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber, hatten in diesem Jahr die Jahresschlussfeier der Pfarrgemeinde mit ihren Liedern umrahmt.

Abschließend ließ man das Jahr 2012 mit seinen vielfältigen kirchlichen und auch weltlichen Ereignissen nochmal mit einer Bilderpräsentation



*Kirchenchor und Kinderchor Münster beim musikalischen Einsatz*



Revue passieren. Es ist immer wieder schön zu sehen, was in Münster das ganze Jahr über alles los war. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit Schmankerl vom kaltschwarzen Büfett konnten sich alle Anwesenden bestens stärken und bei guten Gesprächen den Abend ausklingen lassen.

Wie jedes Jahr, war auch diesmal die Jahresabschlussfeier eine gelungene Veranstaltung mit einem interessanten Rückblick auf das Vergangene.

Lydia Ebenbeck



*Guten Appetit!*



*Geselliger Ausklang*

**Josie's Flickstube**  
Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von Bekleidung und Wohntextilien.

Jeanshosen werden von mir auch mit Originalsaum gekürzt.

Änderungen u. Reparaturen an Lederbekleidung

Rufen Sie mich einfach an und wir machen einen Termin aus.

Tel.: 09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger Turmfalkenstr. 31 94377 Steinach

  
**GS Zerspannungstechnik** GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98  
Fax 09428/26 08 47 • [www.gs-zerspannungstechnik.de](http://www.gs-zerspannungstechnik.de)

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

  
**HANS WOLF**  
GmbH & Co.KG  
Kieswerk - Betonwerk  
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175  
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30  
[www.kies-wolf.de](http://www.kies-wolf.de) E-Mail: [info@kies-wolf.de](mailto:info@kies-wolf.de)



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile

  
Sand und Kies  
...von Natur  
rein und rund

- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

**Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf**



## „60plus-Treffs“ - Stets interessante Veranstaltungen in der Gemeinde

Eine gelungene Weihnachtsfeier am 7. Dezember brachte die Teilnehmer in vorweihnachtliche Stimmung. Nach der Begrüßung durch Detlev Schneider trug Hans Agsteiner weihnachtliche und auch lustige Gedichte und Kurzgeschichten vor, die von den Gesangsdamen unter der Leitung von Leibl Zenzl untermalt wurden. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei auf der Zither durch Frau Schnitt. Viel gelacht hat man über lustige Kurzfilme. Eine interessante Filmvorführung stand im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier. Detlev Schneider zeigte dabei die bisherigen Aktivitäten und Veranstaltungen des

60plus-Treffs, z.B. Wanderung zum Kapfelberg, Mooswiesenwanderung mit Dr. Leibl, Steinbruchbesichtigung, Führung durch das Steinacher Schlossbenefizium, Filmvorführungen usw. Mit Plätzchen und Glühwein ist die harmonische Weihnachtsfeier ausgeklungen.

Im Mittelpunkt der Januar-Veranstaltung stand eine Filmvorführung durch Detlev Schneider über Steinacher Kirchen und ihre Pfarrherren der letzten 60 Jahre sowie die Steinacher Schlösser, insbesondere die 100-Jahr-Feier des Neuen Schlosses.

Die Februar-Veranstaltung hatte der Faschingszeit entsprechend eine Filmvorführung durch Detlev



*Heiter und besinnlich ging es zu bei der Weihnachtsfeier des 60plus-Treffs*

Schneider über „Steinacher Faschingszüge“ zum Inhalt. Die Teilnehmer konnten viel lachen über die lustigen Umzüge und zollten Detlev Applaus und ein großes Lob für seine Filmarbeiten.

Folgende Veranstaltungen sind im neuen Jahr vorgesehen: Im März fand eine Führung mit Hans Agsteiner durch die ehem. Chorherrenstiftskirche St. Tiburtius statt, in welcher sich der größte Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt befindet. Weiter sind geplant: Eine Stadtführung durch Straubing, eine Frühjahrswanderung zur Brunnstube oder Kin-sachtalwanderung nach Gschwendt mit Kirchenbesichtigung und Auhof, eine Regensburg-Fahrt, Kloster Windberg (Führung durch Hans Agsteiner), Dia-Vortrag „Herzogschloss Straubing“ von Hans Agsteiner.

Hans Agsteiner u.  
Detlev Schneider, ILE-Moderatoren

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen

**Bau- und Möbelschreinerei**  
**ROTHAMMER**

Pointweg 1, 94377 Wolferszell,  
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914



# Kundenbefragung der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Um sich ein Bild von der Kundenzufriedenheit und Außenwirkung der Bank zu machen, führte die Raiffeisenbank Parkstetten im Herbst 2012 eine Kundenbefragung durch. Die Ergebnisse der Umfrage übertrafen alle Erwartungen: Die Raiffeisenbank Parkstetten eG kann sich über eine beachtliche Kundenzufriedenheit von 96,8% und eine Gesamtnote von 1,59 freuen. Auch weiterführende Empfehlungen und Anregungen wurden gerne angenommen und werden möglichst zeitnah umgesetzt. Als Dankeschön für die Teilnehmer führte die Raiffeisenbank Parkstetten eG parallel ein Gewinnspiel durch.

Die Sieger wurden per Los ermittelt. Das Losglück fiel auf:

### 1. Preis:

(100-Euro-Einkaufsgutschein bei EDEKA Röckl in Steinach): Cornelia Weber

### 2. Preis

(50-Euro-Einkaufsgutschein bei EDEKA Röckl in Steinach): Josef Probst

### 3. Preis

(Weinkorb von EDEKA Moder in Oberalteich): Anita Gruber.



Von rechts: Birgit Wilhelm (Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Steinach), Josef Probst (Gewinner 2. Preis), Cornelia Weber (Gewinnerin 1. Preis) mit Rudolf Knott (Geschäftsstellenleiter in Steinach)



Anita Gruber (Gewinnerin 3. Preis) mit Monika Lattermann (Geschäftsstellenleiterin in Oberalteich)



**Maxreiter Bau**  
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter  
Götzstraße 9b  
94377 Steinach  
Telefon: 09428-260857  
Mobil: 0171-3693407



**Schmid**  
Uhren- Schmuck

Große Auswahl an  
in verschiedenen Legierungen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.  
Goldschmiedemeisterin  
Simon-Höller-Straße · Straubing  
Telefon 0 9 4 2 1 / 2 1 9 1 8

**Ö F F N U N G S Z E I T E N**

Montag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr



# Direktor Josef Murr verabschiedet sich in den Ruhestand



Nach 40 erfolgreichen Berufsjahren in der Raiffeisenbank Parkstetten eG verabschiedet sich der Vorstandsvorsitzende Dir. Josef Murr zum 31. März in den wohlverdienten Ruhestand. Zu diesem Anlass führten wir ein Interview mit dem Bankdirektor.

## Die Raiffeisenbank Parkstetten eG ist eine von noch 6 selbstständigen Genossenschaftsbanken im Landkreis. Wie steht es um die Raiffeisenbank?

*Direktor Josef Murr:* Als ich vor 40 Jahren als Geschäftsleiter in Parkstetten anfang, waren es 22 selbstständige Raiffeisenbanken im Landkreis Straubing-Bogen. Manche Kollegen suchten ihr Heil in der Größe und fusionierten mit anderen Genossenschaftsbanken. Für einige war der Margendruck und Investitionsstau zu hoch, sodass sie keine Perspektive sahen und deshalb fusionierten. Der Rest, nämlich die Raiffeisenbank Parkstetten eG und 5 weitere Genossenschaftsbanken, haben die Zeit mit einem guten Geschäftsmodell überdauert. Unsere Genossenschaftsbank ist gut aufgestellt. Mit tüchtigen und motivierten Mitarbeitern, einer guten Kapitalausstattung sowie Gebäuden, Geschäftsausstattung und IT entsprechend den gängigen Standards. Was also soll einer weiteren positiven Entwicklung der Raiffeisenbank Parkstetten eG entgegenstehen?

## Was empfehlen Sie Kunden in der aktuellen Niedrigzinsphase?

*Direktor Josef Murr:* Der Wunsch nach mehr Ertrag oder auch die Gier hat manchem Anleger in der Ver-

gangenheit große Verluste beschert. 2000 neue Marktkrise, 2008 Subprimekrise. Die Kunden sind vorsichtiger geworden. Unser Auftritt war immer: Verkaufe dem Kunden nur Produkte, von denen du selbst überzeugt bist. Mit dieser Einstellung sind wir gut gefahren. Klagen oder gar Prozesse wegen Falschberatung sind in unserem Haus kein Thema. Derzeit rate ich zu einer defensiven Strategie. Die derzeitige Geldschwemme lässt keine vernünftige Rendite zu. Umso mehr ist es wichtig, liquide zu bleiben, wenn hoffentlich in absehbarer Zeit die Zinsen wieder steigen. Zudem sollte jeder für sich prüfen, ob er für staatliche Zulagen infrage kommt (Riester, Wohnungsbauprämie, Sparzulage). Der Aktienmarkt hat sich im letzten Jahr gut entwickelt. Beim jetzigen Kursniveau ist ein Einstieg nur mehr bedingt zu empfehlen.

## Nach 40 Jahren in leitender Position bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG – wie fällt Ihr Fazit aus?

*Direktor Josef Murr:* Die Parameter haben sich im Laufe von vier Jahrzehnten stark verschoben. Waren es zu Beginn noch die einfach gestrickten Produkte im Einlagen- und Kreditgeschäft, so kamen mit der Globalisierung und den international tätigen Banken immer neuere und vor allem immer unübersichtlichere Anlageformen auf den Markt. Das Resultat ist uns allen bekannt. Herstatt Pleite, neuer Markt oder die Bankenkrise seit 2008 haben tiefe Spuren hinterlassen. Die Bankenaufsicht hat alle Hände voll zu tun, das Treiben an Geld- und Kapitalmärkten einigermaßen zu überwachen. Die Banken, ob klein, ob groß, werden mit Gesetzen und Verordnungen überzogen, die das Arbeiten deutlich erschweren. War es früher die Einfachheit der Arbeitsmittel, die uns zu schaffen machte, ist es heute trotz aller IT-Unterstützung der administrative Aufwand, der uns das Leben schwer macht.

Trotz etwas Wehmut gehe ich erleichtert in den Ruhestand, weil ich weiß, dass die Bank in guten Händen ist. Meine Kollegen verstehen ihr Handwerk, bringen neue Ideen ein und sind verlässliche Partner. Die Genossenschaftsbank steht auf gesunden Füßen, ist leistungsfähig und die Mitarbeiter sind leistungsbereit. Ich wünsche der Raiffeisenbank Parkstetten eG, die mir ans Herz gewachsen ist, eine weitere gute Entwicklung.

**Herr Dir. Murr, wir danken Ihnen für das Gespräch.**  
**Maria Oberberger**  
**Raiffeisenbank Parkstetten**

„La Luna -   
 Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes? 



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch  
 Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung  
 unter ☎ 0 94 28 / 12 82

# Christbaumversteigerung für Kinder in Nepal

Im Rahmen der betrieblichen Weihnachtsfeier organisierte die Raiffeisenbank Parkstetten eG eine Christbaumversteigerung, deren Erlös nun einem guten Zweck zugutekommt. Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank steigerten fleißig mit, sodass sich der Betrag für die Spende am Ende der Versteigerung auf insgesamt 711,- Euro belief. Der Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG entschied im Anschluss, die Spendensumme mit 400,- Euro auf 1111,- Euro aufzustocken.



Am Dienstag, den 29. Januar 2013 fand die Spendenübergabe an den Straubinger Verein „Smiling Kids Nepal e.V.“ in der Hauptstelle der Raiffeisenbank Parkstetten eG statt. Das Geld kommt rund 20 Kindern im Alter von 6 bis 16 Jahren zugute, die im von „Smiling Kids Nepal e.V.“ betriebenen Kinderheim in Kathmandu einen Zufluchtsort aus dem Elend gefunden haben. Karin Holzapfel von „Smiling Kids Nepal e.V.“ freut sich:

*Von links: Franz und Karin Holzapfel von „Smiling Kids Nepal e.V.“, Corinna Süß, Norbert Stroinski und Dir. Anton Ismail von der Raiffeisenbank Parkstetten eG*

„Diese Spende hilft uns, den Kindern in Kathmandu ein liebevolles Zuhause zu bieten. Wir werden dafür sorgen, dass jeder Cent dazu beiträgt, den Kindern in Nepal eine glücklichere Kindheit und bessere Zukunft zu ermöglichen.“

**Feiern in Wolferszell:**

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
- ... **Stuben** für 30-50 Personen,
- ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
- ... und sommerlicher **Biergarten!**

Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

**Landgasthof Schmid**

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de

## Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren  
mit Mutter oder Vater

### Kontakt in Steinach:

Pia Windfelder, Tel. 09428/94 85 54

### Kontakt in Münster:

Brigitte Kiefl, Tel. 09428/86 58

# 2028 könnte ein gutes Jahr für Sie werden.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Deshalb denken wir heute schon an Ihre Zukunft. So sind wir Ihr vertraulicher Partner, wenn es um Ihre private Altersvorsorge oder die Zukunftsvorsorge Ihrer Kinder geht. Profitieren Sie von der besonderen genossenschaftlichen Beratung – bei Ihrer Filiale der Raiffeisenbank Parkstetten eG.  
[www.rbg-parkstetten.de](http://www.rbg-parkstetten.de)

Fair und persönlich:  
genossenschaftliche Beratung

Raiffeisenbank Parkstetten eG



# Wenn aus Nachbarschaft eine Freundschaft wird

**KLJB Steinach und BDKJ feierten am  
12.01.2013 Jugendgottesdienst**

Seit vielen Jahren veranstaltet der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Zusammenarbeit mit einer seiner Ortsgruppen einen Jugendgottesdienst anlässlich des Weltfriedensgebetstages. Für dieses Jahr hatte sich die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Steinach zur Durchführung bereiterklärt. In einem Vorbereitungstreffen sowie mehreren Proben wurden das Thema und der Ablauf festgelegt und einstudiert. Aus organisatorischen Gründen wick man auf die Pfarrkirche in Münster aus.

KLJB-Vorsitzender Florian Borschlegl zeigte sich erfreut, dass das Gotteshaus bis auf den letzten Platz voll war. Für den BDKJ führte Vorsitzende Kathrin Margezeder in das Thema „Wenn aus Nachbarschaft Freundschaft wird“ ein. Die KLJB Steinach stellte passend zum Thema nach dem Evangelium zwei Spielszenen dar. In der ersten Szene führte die Diskussion zwischen zwei Grundstücksnachbarn um das Laub eines Baumes zu einem Streit, der in offener Feindschaft und schließlich sogar in Handgreiflichkeiten endete. In der zweiten Szene war die Ausgangslage dieselbe, jedoch kam es diese Mal nicht zu einer Auseinandersetzung, sondern die missglückte Fällung des Baumes führte dazu, dass die Nachbarn einander näher kamen und Freundschaft schlossen. Pfarrer Christian Rahm aus Aiterhofen, der als designierter BDKJ-Kreisseelsorger den Gottesdienst zele-



brierte, erklärte dies in seiner Predigt wie folgt: „Jedes Ereignis, das uns wiederfährt bietet uns immer mindestens zwei Möglichkeiten, damit umzugehen. Wir müssen die Konfrontation suchen oder den versöhnlichen Weg gehen.“

Die Jugendlichen aus Steinach hatten sich auch um individuelle Fürbitten und eine Meditation nach der Kommunion gekümmert. Bei dem Dialog „Störe mich nicht, ich bete!“ wurde der Sinn jedes einzelnen Satzes des „Vater Unser“ verinnerlicht. Als Konzelebranten waren KLJB Kreisseelsorger Reinhard Röhrner aus Laberweinting und der Leiter der Jugendbildungsstätte Frater Felix Biebel zum Gottesdienst gekommen. Die Gruppe Joyful aus Oberalteich sorgte für die musikalische Begleitung. Symbolisch für den gefälltten Baum, der zur Freundschaft zwischen den beiden Nachbarsfamilien geführt hatte, erhielt am Ende des Gottesdienstes jeder Besucher einen Duftbaum überreicht.



# Landfrauen- Kaffeekränzchen im Gasthaus der Dorfgemeinschaft

Zum traditionellen Kaffeekränzchen am Rosenmontag hatten die Landfrauen Münster wieder eingeladen und viele waren diesem Aufruf gefolgt, um bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Marianne Knott erwähnte bei ihrer Begrüßung die Termine für die nächste Zeit und nutzte dieses Treffen für eine Neuwahl der Ortsbäuerin für die restlichen 3 ½ Jahre. Marianne Knott und Barbara Lutz wurden einstimmig zu diesem Amt gewählt. Mit einem Sketch „Da Zug“, bei dem es um die Erkrankung durch Zugluft ging, wurden die Lachmuskeln der Anwesenden strapaziert. Die Patientin (Burgi Wagner) kam tatsächlich per Bahn zum Arzt (Marianne Knott) und die Wortspielereien um den Begriff „in Zug gekommen –im Zug...“ führte bei dem Dialog zu einigen Mißverständnissen.



Ortsbäuerin Marianne Knott, Wahlleiterin Waltraud Bauer und stellvertretende Ortsbäuerin Barbara Lutz, von links

Mit einem kalten Buffet und guter Laune ließ man den Nachmittag ausklingen.

Marianne Knott

**Gartengestaltung**

Gartenanlagen  
Teichanlagen  
Wasserspiele  
Naturgärten  
Pflasterarbeiten  
Holz im Garten  
Natursteinarbeiten  
Pflege von Grünanlagen

Meisterbetrieb

## Stefan Heller

Aufrather Str. 27  
94377 Steinach / Münster

Tel: 09428/94 80 67  
Fax: 09428/94 80 68  
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de  
www.gartengestaltung-stefanheller.de

**Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum**

## Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen

Pittrich 29, 94356 Kirchroth  
Telefon 0 94 28- 85 85 · Telefax 0 94 28- 90 37 85

### Was ist los in der Yoga-Schule „Weg“?

Pointweg 10, Wolferszell

Am Donnerstag, den **11.04.13** findet um **19.00 Uhr** ein **FeetUp-Workshop** statt.

Thema: „Stelle deine Welt, für einen kurzen Augenblick, auf den Kopf!“ Es sind keine yogischen Kenntnisse nötig, nur der Spaß auf dem Kopf zu stehen. Auch sehr gut für Jugendliche und Junggebliebene geeignet. Dauer ca. 2 Stunden, Ausgleich beträgt 20,00 Euro/Person.

Am Samstag, den **04.05.2013** findet ab **16.30 - 19.00 Uhr** ein **Meditations-Einführungsseminar** statt.

Thema: „Inneren Frieden finden durch Meditation“. Dozentin wird Frau Martina Anthuber sein. In diesem Seminar werden Theorie und Praxis der Jyoti-(Licht) Meditation vermittelt. Dieser Kurs ist Voraussetzung für zukünftig offene Meditationsabende!

**NEU in der Yoga-Schule "Weg"**

- jeden Montag nach Vereinbarung besteht die Möglichkeit einer energetischen Massage (z.B. Kräuterstempelmassage, Chakramassage mit Heilsteinen und Ölen, Rosenquarzesichtsbehandlung u.v.m.)

Termine bitte mit Anja vereinbaren, Tel.: 0160 5061606.

Anmeldungen bitte unter  
Tel.: 09961-7249 oder per email: [info@yoga-schule.net](mailto:info@yoga-schule.net)  
Wir freuen uns auf Euch!!!

Weitere und bestehende Angebote unter [www.yoga-schule.net](http://www.yoga-schule.net).  
Schau doch mal rein!



# Münsterer Weiberfaschingsnachlese

Den Bericht über den 15. Münsterer Weiberfasching zu schreiben, fällt nicht leicht. Um davon zu berichten, will ich unsere Frontfrau der letzten 14 Jahre erwähnen, die mit ihrem ganzen Herzen an diesem besonderen Ereignis des Jahres gegangen hat, unsere + Gerlinde Lutner. Unser Weiberfasching war ihre große Idee und dass wir das Fest ohne sie - die Jüngste unseres Teams - feierten, ist irgendwie immer noch unvorstellbar für uns alle. Gerlinde hatte uns das Versprechen abgenommen, unseren Weiberfasching ja nicht ausfallen zulassen..... ja, liebe Gerlinde.....wir haben unser Versprechen gehalten - im Gedenken an dich und du warst im Herzen bei uns und wirst es immer sein.



*Ein Lacher und Höhepunkt war dann der Auftritt unserer „Twenty-Thirty- Generation“. Ihr Strumpfhosentanz glänzte an Outfit und Choreographie. Mädls - toll, was ihr auf so kurze Zeit auf die Beine gestellt habt.*

Das Kommen zahlreicher, wunderschöner Masken und närrischer Gestalten, die wie jedes Jahr lustig, ausgelassen und fröhlich miteinander feierten, war für uns eine Bestätigung - ja es ist gut so.

Der Saal war voll, die Stimmung von Anfang an bestens und es wurde viel getanzt und gelacht. An Nachwuchskräften für ein Fortbestehen unseres tollen Weiberfaschings mangelt es nicht - dies zeigten uns die jüngeren Generationen mit ihren Tanzeinlagen. Die als „Morphs“ verkleideten Gestalten zeigten als erstes ihr Können, hatten sie doch außerplanmäßig und heimlich einen Tanz einstudiert und aufgeführt. Bei der anschließenden Maskenprämierung wurde dann das Geheimnis gelüftet, wer hinter diesen bunten Ganzkörperanzügen verborgen war - unsere Münsterer Teenies.



*Später gab es noch die Tanzeinlage der Zumbagruppe um Gabi Fuchs, die diesen neuen Tanzstil bei flotter Musik auführte und uns bei den Zugaben zum Mittanzen animierten.*



Die Maskenprämierung war für die Jury nicht leicht, wobei bei uns das Motto auch heißen könnte: Dabei sein ist alles - egal welcher Platz.

*Die „Morphs“ hatten eine Tanzeinlage einstudiert.*



Es war ein wunderschöner Abend, der bis in die Morgenstunden dauerte. Dank unseres DJ Klaus Wilhelm, der immer für eine volle Tanzfläche sorgte - er heizte uns mit flotter Musik ein und erfüllte jeden Musikwunsch.

Zum Schluss möchte ich noch alle erwähnen, die zum Gelingen unseres 15. Münsterer Weiberfaschings beigetragen haben und „Danke“ sagen an:

- die Dorfgemeinschaft Münster- vor allem unserem Christian Luttner
- Maria Kinseher und Edeltraud Kiermeier- unsere Küchenfeen
- Florian Kiermeier und Franz Knott an der Theke
- Josef Färber und Franz Lutz als Servicekräfte
- unsere weltbesten Bedienungen Lydia Ebenbeck und Evi Ströhlein
- das Weiberfaschingsteam

Gemeinsam haben wir einen wunderschönen Abend erlebt - wir freuen uns aufs Nächste Jahr.

Für das Weiberfaschingsteam: Marianne Knott

Obst  
Gemüse  
Käse  
Brot  
Milch  
Wurst  
Fleisch  
Tee  
Kaffee...

## Ökokiste Kößnach



Fit bleiben mit der Ökokiste  
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr



Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach  
Tel.: 09428/949533 www.ökokiste-koessnach.de  
E-Mail: ökokiste.koessnach@t-online.de



## Hans Kreittmayr Immobilien

Verkauf u. Vermietung

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10  
94377 Steinach  
Tel. 094 28 / 94 90 73  
Fax 094 28 / 94 90 83  
Mobil 0170 / 2 93 99 94  
info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



## Michael Fischer

### KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7  
94377 Steinach

Telefon: 09428/8802  
Telefax: 09428/8813  
Handy: 0171/2423322



## ROBERT SCHNEIDER

### Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 · 94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803  
robert.schneider79@t-online.de

## Repariere sofort – vor Ort

### Kundendienst für

Waschmaschinen · Wäschetrockner  
Geschirrspüler · Kühlgeräte  
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

## Tel. 094 21/6 22 21

TV · RADIO · ELEKTRO

## HÜTTINGER

Straubing-Ittling, Griesstr. 12



Meisterbetrieb

Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!

## KAI BLECHSCHMIDT Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8  
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06  
Fax: 09428 / 94 84 91  
Mobil: 0175 / 20 80 491  
kai-blechschmidt@gmx.de





# „Spaß, Spiel und gute Laune“

## Buntes Faschingsprogramm beim Kinderfasching in Münster

Heiterkeit und gute Laune waren bei den zahlreichen kleinen und großen Besuchern des Kinderfaschings am Faschingssonntag im Vereinsheim der Dorfgemeinschaft Münster angesagt.

Der traditionelle Fasching wurde wie gewohnt vom Pfarrgemeinderat und der Katholischen Landjugend gemeinsam mit dem Verein der Münsterer Dorfgemeinschaft veranstaltet. Manuela Kiermeier und ihre „Assistentin“ Doris Schreiner hatten eine Menge ausgezeichnete Ideen, um die „Faschingsgäste“ zu begeistern. Mit einem Nonstop-Programm an Spielen, Tänzchen und Polonaisen wurden alle, ob Klein oder Groß auf Trab gehalten.



*Kaffeepause*

Die DJ's der KLJB Münster sorgten mit ihren immer passenden Hits für ein musikalisches Feuerwerk.

Zur Stärkung zwischendurch hatte der Pfarrgemeinderat Kaffee und selbstgebackenen Kuchen angeboten. Hierzu ein herzliches Dankeschön an alle Muttis, die einen Kuchen gespendet hatten. Für den kleinen Hunger hielt der Verein der Dorfgemeinschaft



*Auch der Schankkellner hatte seinen Spaß!*



*Einen Höhepunkt bildete ohne Zweifel, als die Kleinen das Gesicht ihrer Eltern kunstvoll bemalen durften.*



*Polonaise tanzen, das war schön!*

Schnitzelsemmeln und Pommes mit Ketchup parat.

Zwischendurch fand auch eine Prämierung der schönsten und phantasievollsten Masken statt. Die Jury hatte es hier nicht einfach, da sich alle große Mühe mit ihren närrischen Kostümen gemacht hatten.

Die Mädels der KLJB Münster hatten alle Hände voll zu tun, für die kleinen Gäste Popcorn herzustellen. Nach den einzelnen Spieldurchgängen wurden die Sieger mit Präsenten und Medaillen belohnt.



*Das selbst gemachte Popcorn war der Renner!*



*Wer hat sich am schönsten verkleidet?*

Am Ende des Kinderfaschings war man sich einig, auch in diesem Jahr war das Münsterer Faschings-treiben der Kleinen wieder ein großer Erfolg gewesen.

Allen, die durch ihren Einsatz und ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, dass der diesjährige Kinderfasching wieder ein Erlebnis für unsere kleinen Gäste wurde, sei es den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft, der Katholischen Landjugend und des Pfarrgemeinderates, möchte ich nochmal ein „Herzliches Vergelt's Gott“ aussprechen.

Lydia Ebenbeck



*Ganz stolz präsentierten die Sieger ihre Medaillen!*

Sparkasse.  
Gut für die Region.



## Bilderbogen zum Landfrauenprogramm



*Ausschnitte aus dem Weidenflechtkurs*



*Faschingsfeier*



*Überraschungsgast bei der Faschingsfeier*



# mandl e. K.

**Inh. A. Heisinger**



**Metallbau + Bauspenglerei + Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten**



*und Tor, und Zaun, und  
Balkon, und  
Gitter; und und und...  
also Firma Mandl  
- damit Qualität  
kein Zufall ist! -*



*Also, was machen die bei der Firma Mandl  
sonst noch so? -  
**Scherschnitte:** bei Stahl bis 4 m Länge  
und 14 mm Dicke;  
**Kantungen:** bei Stahl-Blechen  
bis 3,50 m Länge und 6 mm Dicke;  
und auch die **Meißel** werden dort noch  
geschärft.*

**Rogendorf 3 • 94354 Haselbach • 09961 3 54 • [www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de)**

# Landfrauen Steinach - Agendorf

## Programm Frühjahr / Sommer

Mi, 24. April	„Biergarten-Rezepte“ (Kochkurs) Beginn: 19.30 Uhr Ort: Pfarrheim Kursgebühr: 4€ + geringe Materialkosten Referentin: Fr. Nicklas-Eiband von der Milchwirtschaftlichen Vereinigung
Mo, 29. April:	Binden der Kränze für den Maibaum
Mi, 15. Mai	Landfrauen-Maiandacht am Kapflberg Beginn: 19 Uhr Anschließend gemütliches Beisammensein im Landhaus Krone
Di, 11. Juni	Tagesausflug nach Rain a. Lech – Hauptsitz Dehner; auf der Rückfahrt Einkaufsmöglichkeit im Ingolstadt Village Programm: 6.30 Uhr: Abfahrt am Rathaus 10 Uhr: Führung durch den Blumenpark und Naturlehrgarten (1 ½ Stunden) kombiniert mit der Führung Dehner „Hinter den Kulissen“ – Rundfahrt Firmengelände, Stadt Rain und Gärtnersiedlung (1 Stunde) Wird von der Landfrauenkasse bezahlt Ca. 12.30 Uhr: Mittagessen im Blumencafe, Zeit zur freien Verfügung 15 Uhr: Fahrt ins Ingolstadt Village (ca. 2 Stunden Aufenthalt) Ca. 18 Uhr: Rückfahrt Kosten: richten sich nach der Teilnehmerzahl
So, 7. Juli	Teilnahme am Sport- und Heimatfest
Sa, 3. Aug.	Fahrt zum Porzellinerfest nach Selb Abfahrt: 6.15 Uhr Ort: Edeka Supermarkt (bei genügend Teilnehmern)

Termin für den Frauenstammtisch:

- Do, 6. Juni: 19 Uhr, Gasthof Thanner /  
Tschirge (Biergarten)

- **Anmeldungen zu den Kursen und Fahrten bei:**  
**D. Bachner- Hahn, Tel. 09428/8672**  
**C. Heisinger, Tel. 09422/807915**  
- **Programmänderungen vorbehalten**

Werbung muss einfach  
**AUFFALLEN!**  
+ Werbefilm, Foto & Musikproduktion  
Internet- & Grafikdesign  
für Ihr Unternehmen  
+ kreative Portrait- & Hochzeitsfotografie  
für Privatkunden  
**SCENE4.ME**  
CREATING YOUR IMAGE  
Roland Eichler - Foto-, Video- Mediendesign  
94377 Steinach-Münster, Tel. 09428-947813  
Info: [www.scene4.me](http://www.scene4.me) & [www.rock-your-wedding.com](http://www.rock-your-wedding.com)



## Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer  
Wolfsberg 1, Steinach,  
Tel. 0 99 61/61 54

## Vorwaldschützen zaubern die Südsee nach Wolferszell

Den heurigen Faschingshöhepunkt in Steinach setzten wieder einmal die Steinacher Vorwaldschützen.

Der Faschingsball unter dem Motto: "Südsee" konnte eine erfreulich große Anzahl von Besuchern anlocken.

Mit dem neuen Konzept "DJ - Ferdinand" statt herkömmlicher Tanzkapelle fand das Faschingsball-Team die richtige Antwort gegen die rückläufigen Besucherzahlen der vergangenen Jahre.

Durch die harmonische Mischung der Musikstücke von Ferdinand Wurm fanden die jüngeren, wie auch die älteren Gäste Gefallen am Ballabend. Eine Tombola mit wenigen, aber dafür anspruchsvollen Preisen wurde mit der Los-Fee Margit Schmid durchgeführt.

Dem Thema gerecht wurden auch die Cocktails, die in der Palmenbar gemixt wurden. Ein absolutes Muss für jeden Schützenball ist die Dekoration des Ballsaales.

Wie schon erwähnt waren die aufgestellten Pal-



men um die Bartische ein Hingucker und ein mit fortschreitender Stunde gut frequentierter Ort. Ebenso unterstützten Wand- und Deckendekoration, angebracht durch unser Faschingsteam, die Atmosphäre des Abends.

Der Ball darf als voller Erfolg gewertet werden. Aus diesem Grund wird der Schützenball 2014 wieder mit unserem "DJ - Ferdinand" stattfinden.

Peter Neumeier



# Jahresversammlung mit Neuwahlen – EC Steinach-Münster

Der EC Steinach-Münster hat am Freitag, den 22.02.2013, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen veranstaltet. Vorstand Peter Baumann konnte zahlreiche Mitglieder und die anwesenden Gemeinderäte begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgten der Kassenbericht, die Aktivitäten des Vereins 2012, Fragen und Anträge. Der EC beteiligte sich 2012 wieder am Maibaumaufstellen, an der Dorf- und Firmenmeisterschaft haben auch wieder zahlreiche Moarschaften teilgenommen. Anschließend wurde die alte Vorstandschaft entlastet und es wurden Neuwahlen durchgeführt. Die Vorstandschaft wurde nur auf der Position des 1. Kassiers verändert, dieses Amt übernimmt jetzt Katrin Luttner, ansonsten wurde die Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt. Peter Baumann bedankte sich beim Wahlausschuss



von links: Luttner Christian, Lutz Markus, Luttner Katrin, Hofer Willi, Baumann Peter

und bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in die Vorstandschaft. Bei einem gemeinsamen Essen klang der Abend aus.

Schriftführer  
Markus Lutz

## NEUERÖFFNUNG:

Ingrid's  
*Friseurstüberl*



- Neu in Steinach -  
Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach  
Tel. 09428/260 647

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch - Samstag  
nach telefonischer Vereinbarung

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*

Metzgerei & Partyservice  
**Zankl**  
Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten

Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 094 28/3 44 Fax 094 28/73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Wörth/Donau Tel. 094 82/21 52 Fax 094 82/22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/9628424 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de      www.metzgerei-zankl.de

## Bild-Störung? Ton-Störung?

Macht Ihr Fernseher  
einmal Kummer?  
Dann wähl schnell die

**SERVICE-NUMMER:**  
**0 94 21/6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO  
**HÜTTINGER**

Straubing-Ittling, Griesstr. 12      **Meisterbetrieb**

**Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!**





# Schlagfertiges beim Starkbierfest

## Wirtshauslieder, Geschicklichkeit und Tanz

Am Samstag, 16. März wurde im Festsaal des Gasthauses Schmid das erste Fass Starkbier angezapft. Bereits zum elften Mal veranstalteten der ASV Steinach und der TC Steinach zusammen mit dem Gasthaus Schmid dieses Starkbierfest. Das Organisationsteam hatte sich wieder einiges einfallen lassen. Die Ehre des Anzapfens hatte dieses Jahr der erst vor Kurzem gewählte neue Vorsitzende der FFW Steinach-Agendorf Andreas Foidl. Mit der Unterstützung von Brauereidirektor Christoph Kämpf schlug er souverän den Wechsel in das Fass.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten dieses Jahr gleich drei verschiedene „Gruppen“. Der Gstanzlsänger, Hochzeitslader und Moderator Weber Bene führte durch den Abend und bot auch einige seiner Gstanzl dar. Hier erfuhren die Gäste auf musikalische Art, was sich im letzten Jahr so im Gemeindebereich getan hatte. Der Bürgermeister, der seine Arbeitsstelle gekündigt hatte, habe jetzt mehr Zeit für seine Frau, die Fußballer und Volleyballerinnen mussten ihren Abstieg nochmals musikalisch über sich ergehen lassen und die FFW Steinach-Agendorf hatte vermutlich keinen richtigen Eventmanager, da sie beim Gründungsfest draufzahlten. Bei seiner Runde durch den Saal von Tisch zu Tisch fiel Bene immer etwas Lustiges ein, das er in Gstanzlform, begleitet



*Zielgenauigkeit war beim Klobürstenzielwurf gefragt. Nur wenn die Bürste in der Schüssel blieb, wurde der Wurf gewertet.*

Darunter auch ein Stück aus dem Leben. So wird ein Schnuckiputzi, wenn man frisch verliebt ist, in einigen Ehejahren schon manchmal ein alter Affe. Aber auch den einen oder anderen Witz erzählten die beiden. Und dann war noch das Rembremerdeners-Trio, das für weitere Stimmung sorgte und zum Tanz aufspielte. Schlange standen die Besucher als zum Klobürstenzielwurf aufgerufen wurde. Möglichst viele der fünf Klobürsten musste versucht werden in die aufgestellten Kloschüsseln zu treffen. Im Ko-System wurde gespielt, bis der Sieger feststand. Den ganzen Abend waren die Kloschüsseln umlagert und es fanden sich immer wieder Gäste, die ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen wollten.

Somit war für jeden Besucher etwas dabei und das Starkbierfest war wieder ein rundum gelungener Abend.



*Das Fass Starkbier zapfte der Vorsitzende der FFW Steinach-Agendorf Andreas Foidl an*

von den Moastoarugga zum Besten gab.

Die Moastoarugga, zwei echte Deutsche. Mario und Rudi aus Zinzenzell stammend, spuin meistens ohne Noten und ohne Strom. Ihr uriges Outfit passte akkurat zu ihrem urigen Gesang. Diese beiden trugen einige Lumpen- und Wirtshauslieder den Besuchern vor.



*Mit uriger Wirtshausmusik und Gstanzl wurden die Besucher von den Moastoarugga und Weber Bene unterhalten*



## SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE



### ASV Rope Skipping Gruppe

Der Abteilungsleiterin Frau Kristina Foidl stellt uns die Sportgruppe dar.



**Gemeindebote (GB):** Guten Tag Frau Foidl, wie ist die genaue Bezeichnung Ihres Vereins?

**Frau Kristina Foidl:** Die genaue Bezeichnung lautet: ASV Rope Skipping Gruppe. Wir sind kein eigenständiger Verein, sondern eine Unterabteilung des ASV Steinach.

**GB:** Seit wann besteht diese Unterabteilung und von wem wurde diese gegründet?

**Frau Kristina Foidl:** Die Rope Skipping Gruppe wurde 1998 von Frau Brigitte Wurm ins Leben gerufen und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit.

**GB:** Seit wann leiten Sie diese Gruppe?

**Frau Kristina Foidl:**

Abteilungsleiterinnenchronik:  
1998 – 2007 Frau Brigitte Wurm  
2007 – 2013 Frau Kristina Foidl

**GB:** Was genau ist Rope Skipping, bzw. woher kommt diese Sportart?

**Frau Kristina Foidl:** Rope Skipping bedeutet „Seil-springen“ und kommt aus den USA. Das Rope Skipping eröffnet durch den Einsatz neuartiger Seilkonstruktionen bei fetziger Musik viele Sprungmöglichkeiten. Das Tempo des Beats ist dem Können der Springer angepasst. Meist werden Tempi von 120-160 Bpm. verwendet. Rope Skipping unterscheidet sich vom herkömmlichen Seil-

springen durch die sog. „Stunts“. Diese reichen von unterschiedlichen Beinsprungbewegungen mit und ohne Armbewegungen bis hin zu anspruchsvollen Sprungkombinationen, teilweise mit akrobatischen und choreographischen Elementen.

**GB:** Wie oft trainiert die Gruppe und wann sind die Trainingszeiten?

**Frau Kristina Foidl:**

Übungsstunden sind jeweils Donnerstags.

1. Gruppe: 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

2. Gruppe: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

**GB:** Wer trainiert die Rope Skipper/innen?

**Frau Kristina Foidl:** Die Gruppen werden von mir trainiert. Ich werde dabei tatkräftig von Celina Bartlang, einer Springerin aus der 2. Gruppe unterstützt.

**GB:** Wie viele aktive und passive Mitglieder hat Ihre Sportgruppe zur Zeit?

**Frau Kristina Foidl:** Wir haben derzeit ca. 50 Mitglieder, alles aktive Sportlerinnen.

1. Gruppe im Alter von 4 – 10 Jahren

2. Gruppe im Alter von 10 – 16 Jahren

**GB:** Welche Voraussetzungen müssen aktive Mitglieder für das Rope Skipping mitbringen?

**Frau Kristina Foidl:** Freude am Sport, Spaß an Bewegung, Leistungsbereitschaft, Trainingsfleiß,





*Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit.*

**GB:** Gibt es ein Mindest- oder Höchstalter für diesen Sport?

**Frau Kristina Foidl:** *Nun, das Mindestalter ist in etwa auf 4 – 5 Jahre festgelegt. Höchstalter gibt es keines.*

**GB:** Welches sind die Ziele des Vereins bzw. der Sportgruppe?

**Frau Kristina Foidl:** *Unser nächstes Ziel ist die Teilnahme an der Bayerischen Rope Skipping Meisterschaft in Waldkraiburg Mitte dieses Jahres. Dafür trainieren wir schon verstärkt.*

*Neben der sportlichen Richtung ist es für uns wichtig, das Erlernte und Erarbeitete bei Veranstaltungen und Festen zu präsentieren und durch starke Leistungen die Zuschauer zu unterhalten. Dabei wollen wir auch neue Mitglieder gewinnen.*

*Auch wollen wir den Kindern eine interessante und anspruchsvolle Freizeitbetätigung bieten, die ihnen Spaß macht und ihre Gesundheit unterstützt.*

**GB:** Was war der bisher größte Erfolg der Rope Skipper?

**Frau Kristina Foidl:** *Die Gruppe hat bereits an Bayerischen Meisterschaften teilgenommen. In jüngster Zeit hatten wir Auftritte z.B. beim Kinderfasching in Parkstetten, Kirchroth, Wolferszell. Wir traten auf beim Schulfest in Steinach und Kirchroth, waren bei den Bürgerfesten in Straubing und Gieselhöring zu Gast und zeigten unser Programm beim Tag der offenen Tür von Möbel Fischer.*

**GB:** Was macht der Verein das Jahr über und beteiligt Ihr Euch an allgemeinen Vereinsaktivitäten in Steinach?

**Frau Kristina Foidl:** *Wir trainieren fleißig, um unser Können zu steigern und unser Programm zu erweitern. Beteiligen uns am Sport- und Heimatfest und veranstalten natürlich interne Feiern wie: Weihnachtsfeier, Grillfest, Fasching und Jahresabschluss.*

**GB:** Haben Sie auch aktive männliche Rope Skipper?

**Frau Kristina Foidl:** *Zur Zeit nicht, wir würden uns aber sehr über männliche Unterstützung freuen.*

**GB:** Rope Skipping ist sehr anstrengend. Was spricht dafür, diesen Sport auszuüben?

**Frau Kristina Foidl:** *Diese Art der sportlichen Betätigung ist ideal für jede Art von Fitness. Es steigert die Ausdauer, dadurch dass alle Muskelpartien beansprucht werden fördert es die allgemeine Kraft, geübt wird dabei die Koordinationsfähigkeit, nicht*

*zu unterschätzen ist, dass die aufrechte Haltung gefestigt wird und natürlich weil es Spaß macht. Auch für Erwachsene wäre diese Art der Bewegung bestens geeignet, die Fitness und das allgemeine Wohlbefinden wird enorm gesteigert.*

**GB:** Wie hoch ist der Jahresbeitrag und erheben Sie eine Aufnahmegebühr?

**Frau Kristina Foidl:** *Der Jahresbeitrag beläuft sich für Kinder auf 42.- EUR. Die Aufnahmegebühr beträgt 15.- EUR.*

**GB:** Bekommen Sie genügend Nachwuchssportler/innen?

**Frau Kristina Foidl:** *Wir haben eigentlich keine Nachwuchsprobleme bei den Rope Skipper/innen. Dadurch dass nur Niederwinkling eine kleine Rope Skippinggruppe betreibt, kommen zu uns Mitglieder/innen aus Parkstetten, Kirchroth, Münster, Reibersdorf und natürlich Steinach. Rope Skipping erfreut sich zunehmend großer Beliebtheit. Wir freuen uns über den erkennbar regen Zulauf und hoffen, dass es so bleibt.*

**GB:** Was wünschen Sie sich von den Eltern der Sportlerinnen?

**Frau Kristina Foidl:** *Dass diese die Kinder weiterhin so tatkräftig unterstützen, dass sie bei den Auftritten ihrer Kinder dabei sind und dass sich vielleicht auch einige Eltern finden, die den gleichen Sport wie ihre Kinder ausüben. Wir würden dazu eine Erwachsenenengruppe schaffen.*

**GB:** Betreiben Ihre Sportlerinnen auch andere Sportarten oder anders gefragt: Kann man Rope Skipping als gutes Fundament für andere Sportarten bezeichnen?

**Frau Kristina Foidl:** *Viele unserer Mitgliederinnen spielen Volleyball oder sind bei den Tanzmäusen. Als Basisübung ist Rope Skipping nicht gedacht. Dazu sind die Bewegungsabläufe zu speziell. Natürlich festigt es wie gesagt die Kondition und die Kraft.*

**GB:** Werden Sie von der ASV-Leitung genügend unterstützt?

**Frau Kristina Foidl:** *Auf jeden Fall. Wir erhalten jede Art von Hilfe und Unterstützung. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.*

**GB:** Frau Foidl, herzlichen Dank, dass Sie uns Ihre ASV Rope Skipping Gruppe so eindrucksvoll beschrieben haben. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg auch bei Wettkämpfen und uns viel Freude mit Ihren Sprung-Tanz-Akrobatikprogrammen.

**Frau Kristina Foidl:** *Auch ich bedanke mich für das Gespräch. Wir werden weiterhin viel trainieren, damit die Zuschauer Freude an unseren Auftritten haben. Wir haben doch eine neue Sporthalle. Unser Trainingsraum ist momentan noch in der alten Turnhalle. Da aber mehr als 20 Kinder in einer Gruppe üben, werden die Räume zu klein. Vielleicht dürfen wir auch in absehbarer Zeit in der neuen Halle trainieren.*

*Das ist meine Bitte an die Verantwortlichen.*

Das Gespräch führte Johann Landstorfer



## Faustball für jedermann

Immer am Montag, trainiert die Faustballgruppe des ASV Steinach in der Turnhalle. Neben Gymnastik steht das Faustballspiel im Vordergrund. Alle Männer die etwas für ihre Gesundheit tun wollen, sind herzlich willkommen. Man muss kein Faustballprofi sein. Faustball ist leicht zu erlernen. Beginn der Faustballstunde ist um 18:00 Uhr in der alten Turnhalle. Jeder ist herzlich willkommen. Bitte vorher mit Theo Spanner Tel. 09428/1391 in Verbindung setzen.



### ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis  
Skigymnastik · Rope Skipping  
Kindertanz · Kinderturnen  
Faustball · Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heini, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 094 28/10 72

## Tiger, Prinzessinnen. Drache

### Kinderfasching des ASV Steinach

Am Sonntag, 3. Februar veranstaltete der ASV Steinach im Gasthaus Schmid seinen Kinderfasching. Bald füllte sich die Tanzfläche mit Cowboys, Indianer, Prinzen, Hühner, Tiger, Drachen und vielen anderen schönen Masken. Fabian Rieder legte flotte Musik auf und Jaqueline Fuchs und Bianca Schindler sorgten für die Spiele. Wie jedes Jahr wurde zuerst zum Musiktitel Party Shaker ein Mottotanz einstudiert und den ganzen Nachmittag immer wieder getanzt. Ein Luftballontanz, eine Verkleidungsstaffel und die Reise nach Jerusalem sorgten für Kurzweil. Die Tanzmäuse des ASV Steinach unter der Leitung von und Jaqueline Fuchs und Bianca Schindler zeigten ihre einstudierten Tänze. Flott ging es mit den Springgickerln, der jüngeren Rope Skipping Gruppe des ASV weiter. Kristina Foidl wurde von Celina Bartlang unterstützt und die Mädchen wirbelten zu flotter Musik mit den



Sprungseilen. Über zehn Preise wurden bei der Maskenprämierung verteilt. Immer wieder regnete es Süßigkeiten auf die Tanzfläche und die Gewinner der Spiele konnten sich auch immer ein paar Süßigkeiten zur Belohnung abholen. Nach dreieinhalb Stunden Unterhaltung hieß es beim Lied „Tage wie dieser“ auf Wiedersehen 2014.

# vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer  
Berghof 16  
94377 Steinach  
Tel. 09428/948984  
Handy: 0160/3120582  
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle  
Steinach-Münster**

## VHS-Programm für Frühjahr 2013

### Sprachen

#### Spanisch Konversations-Kurs

laufender Kurs –Einstieg jederzeit möglich  
wöchentlich, Mittwoch 19:30 bis 21.00 Uhr

Ort: Alte Schule

Kursleiterin: Amalfy Bogenberger

Der Kurs wird von einer Muttersprachlerin geleitet, der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen, geeignet für fortgeschrittene Anfänger oder als Auffrischkurs für länger zurückliegende Kenntnisse.

### Musik

#### Keyboard Anfänger Kurs

Beginn: Mittwoch 17.04.13

Zeit: 15.15 bis 16.00 Uhr

Dauer: Nachmittage wöchentl.

Ort: Alte Schule Steinach

Kursleiter: Regina Wildner Gruber

Info und Anmeldungen unter 09428-948984  
oder 09428-8855 oder

steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

#### Akkordeon Anfänger Kurs

Beginn: Mittwoch, 18.04.2013

Zeit: 14.45 – 15:30 Uhr

Dauer: Nachmittage wöchentl.

Ort: Alte Schule Steinach

Kursleiter: Regina Wildner Gruber

#### Gitarren Anfänger Kurs

Beginn: Donnerstag, 18.04.2013

Zeit: 15.30 - 16.15 Uhr

Dauer: Nachmittage wöchentl.

Ort: Alte Schule Steinach

Kursleiter: Regina Wildner Gruber

### Sport

#### Ballett für Kinder - Freude am Tanzen entdecken

Beginn: Mittwoch, 10.04.2013

Zeit: 16.15 bis 17.00 Uhr

Dauer: 6 Nachmittage wöchentl.

Gebühr: 27,00 EUR

Ort: Turnhalle Steinach

Kursleiter: Jutta Reichl

Ein Hineinschnuppern ins Ballett für Kinder ab ca. 4 Jahre. Sich zur Musik bewegen und tanzen macht Spaß. Im Gänseblumentanz wie die Bienen herum-sausen oder sich als Blümchen zur Sonne drehen. Fliegen wie ein Schmetterling, in einem Zaubergarten seiner Fantasie freien Lauf lassen oder wie eine Prinzessin oder ein Prinz tanzen. Die tänzerische Frühförderung weckt auf spielerische Weise die Freude an Bewegung und trägt zur Entwicklung von Körperbewusstsein und Selbstbewusstsein bei, dabei wird in einer kleinen Gruppe individuell auf jedes Kind eingegangen.



Info und Anmeldungen unter 09428-948984 oder [steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de](mailto:steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de)



# Veranstaltungskalender

## März 2013

Fr 29.	Vorwaldschützen Steinach	Karfreitagsschießen	Schützenkeller
Sa 30.	Wilde Wespen Steinach	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid, Wolferszell

## April 2013

Fr 05.	RK Münster / KSK	Jahreshauptversammlung	Gsths. Dorfgemeinschaft
Mo 08.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Haus der Dorfgemeinschaft
Mi 24.	Landfrauen Steinach	Biergartenrezepte	Pfarrheim
So 28.	TC Steinach	Saisoneröffnung und Schleiferturnier	TC Gelände
So 28.	Fischereiverein Steinach	Anfischen der Jugend	
Di 30.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Maibaum aufstellen	Dorfplatz Agendorf

## Mai 2013

Mi 01.	Ortsvereine	Maibaum aufstellen	Sportzentrum
Sa 04.	FFW Steinach-Agendorf	Floriansfest	Gsths. Thanner
So 05.	Pfarrrei Steinach	Erstkommunion	
So 05.	Fischereiverein Steinach	Anfischen	
Do 09.	RK Münster / KSK	Vatertagswanderung	
Sa 25.	FFW Steinach-Agendorf	Grillfest	FW-Haus
So 26.	Fischereiverein Steinach	Gerätekunde für die Jugend	Gsths. Schmid, Wolferszell

## Juni 2013

So 02.	Fischereiverein Steinach	Fischerfest	Festplatz Steinach
Sa 08.	Fischereiverein Münster	Fischerfest	Gsths. Dorfgemeinschaft
Sa 08.	KLJB Steinach	Sonnwendfeier	Festplatz Steinach
So 16.	KuSK Steinach	Grillfest	Gsths. Schmid, Wolferszell
Fr 21.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Sonnwendfeier	Dorfplatz Agendorf
Sa 22.	Vorwaldschützen Steinach	Grillfest	Sportzentrum

## Juli 2013

Fr-Mo	Ortsvereine	Sport- und Heimatfest	Festplatz Steinach
-------	-------------	-----------------------	--------------------

5. - 8. Juli

*Fußpflege Köppl*  
 Domkapitelstraße 16  
 94377 Steinach  
 Termin nach  
 Vereinbarung  
 09428/474



*Fußpflege  
 Maniküre  
 Hausbesuche  
 French Lack-Gel*

**WEBDESIGN WIRTH**  
 Wir präsentieren Sie im Internet!



Lerchenring 20  
 94377 Steinach  
 Tel. 0 94 28 / 94 98 00  
 Erfahrung aus über 10 Jahren

[www.webdesign-wirth.de](http://www.webdesign-wirth.de)

**Fahrschule BAST**  
 ... der beste Weg zum Führerschein!



**Aktionspreise bei  
 Anmeldung bis 30.06.2013!**



**Anmeldung / Info**  
 unter Tel. Nr. **09428 - 1684**  
 Kirchroth, Ortsplatz 8  
 Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

**Änderungen in den Motorradklassen:**  
 A 1 (125 ccm) - keine Tempo-80-Begrenzung mehr!  
 A 2 (35kW) - bei A1-Vorbesitz (2 J.) nur praktische Prüfung!  
 A direkt - bereits ab 24 Jahren möglich!



# Wilde Wespen Steinach richten in Steinachs Volleyball-Historie erstmals eine Niederbayerische Meisterschaft in der Altersgruppe U13 aus - Steinach holt dabei die Vizemeisterschaft -



8 ndb. Teams kämpfen um die Meisterschaft



Wettkampfleitung G. Berger erklärt den Ablauf der Meisterschaft



WW Steinach I: Teresa Aschenbrenner, Lena Rott, Helena Bichler und Anna Rott

Mit der neuen Sporthalle Steinach ergeben sich für unser Wespenvolk inklusive der eifrigen Führungsriege um Margit Simmel (Sportliche Leitung) und Reinhold Aumer (1. Vorsitzender) ganz neue Möglichkeiten. Chancen, die vor allem den Nachwuchs mehr motiviert und Volleyball für diesen interessanter gestaltet: das alte, viel zu kleine Wespennest – von den Gegnern oft „Steinacher Schuhschachtel“ genannt – war nicht nur zu klein für die Austragung der Partien des Aushängeschildes „Damen I“ (Landesliga, dann Bayernliga), sondern es war viel zu klein für die Austragung der Wettkämpfe unserer kleinsten Wespen. Mit dem Einzug in die nagelneue Sporthalle konnten sich die niederbayerischen Wespen endlich auch Heimrechte für ihre Youngsters sichern. Da sich Team I von 3 gemeldeten U13-Teams für die niederbayerische Endrunde qualifizierte, bot sich letztlich auch noch die Gelegenheit sich erstmals für die Ausrichtung einer Niederbayerischen Meisterschaft U13 zu bewerben. Die Bezirksverantwortlichen gaben die Austragung dieses Turniers gerne in Steinacher Obhut: „Über Jahrzehnte hinweg leisten die Steinacher Volleyballer nun schon hervorragende Jugendarbeit. So ist es eine Freude für uns, das Austragungsrecht nach Steinach zu geben.“

Sportlich versprach dieses Turnier Spannung pur: Die drei vorangegangenen Spieltage wurden in den beiden ersten Leistungsgruppen immer jeweils TV Dingolfing I und Wilde Wespen Steinach I Gruppenerster. Erst zur Meisterschaft fanden sich beide bis dato unbesiegt Spitzenteams in ein und der gleichen Halle ein. Außer diesen beiden Teams begrüßte Wespen-Oberhaupt Reini Aumer folgende Teams: FTSV Straubing I, Rote Raben Vilsbiburg I und II, TV Dingolfing II, TSV Bad Griesbach und FC Ruderting.

TV Dingolfing I startete in Gruppe A, während die Wilden Wespen Steinach I in Gruppe B auf Punktejagd gingen. Beide Teams wurden ungeschlagen Gruppenerster und bezwangen den jeweils Gruppenzweiten der anderen Gruppe im Überkreuzspiel, bis sie sich schließlich im Finale gegenüberstanden. Leider musste auf Steinacher Seite Stammspielerin Anna Rott krankheitsbedingt aus dem Spiel aussteigen und ein sichtlich verunsichertes Team kämpfte zwar bis 13:15 im ersten Satz, kapitulierte aber klar im zweiten Satz und ergab sich dem Meister aus Dingolfing.

Viele Steinacher und mit den anderen Teams mitgereiste Zuschauer genossen packende Spiele in sehr guter und immer fairer Atmosphäre.



M. Simmel, eine rund um zufriedene Sportl. Leitung, bei verdienter Kaffeepause



R. Aumer und G. Berger bei der Siegerehrung



TV Dingolfing ist Niederbayerischer Meister U13



Nach insgesamt vier Spieltagen, die jeweils in Turnierform ausgetragen wurden, war die Sensation perfekt: Die jüngsten Wespen wurden niederbayerischer Vizemeister und lösten so ihr Ticket für die Südbayerische Meisterschaft in Mauerstetten. Anna Rott, Lucie Feldmeier und Carolin Helmelt erreichten am letzten Spieltag das Finale und unterlagen dort nur knapp dem Lokalrivalen FTSV Straubing mit 1:2. In der Altersklasse U 12 traten die Wespen mit drei Mannschaften an. Auch die zweite und dritte Wespenmannschaft der U 12 erzielten gute Platzierungen. Die allerjüngsten Talente starteten im Team II. Paulina Nagengast, Paula Meier, Katharina Schub und Anna Pritscher erkämpften sich mit ihrem Finalsieg am 4. Spieltag in Gruppe 3 den 16. Platz von 26 startenden Mannschaften. Team III mit Lea Horcher, Melina Pelg und Elena Wolf belegte am Ende Platz 21.

## U12 der Wilden Wespen qualifiziert sich für die Südbayerische Meisterschaft



Niederbayrischer Vizemeister Lucie Feldmeier, Anna Rott, es fehlt: Carolin Helmelt



Anna Pritscher, Paulina Nagengast, Paula Meier, Katharina Schub



Lea Horcher, Melina Pelg, es fehlt: Elena Wolf

Am Ende der Saison 2012/2013 möchten wir, die Wilden Wespen Steinach, ein ganz großes **Vergelt`s Gott** sagen an:

- unsere ehrenamtlichen Trainer und Betreuer für ihren großen Einsatz.
- unsere zahlreichen Zuschauer und Fans, die uns in der neuen Halle so gewaltig unterstützten.
- unsere Spielerinnen, die es nicht scheuten, uns im Jugendbereich unter die Arme zu greifen.
- unsere Sponsoren und Gönner, die uns finanziell einen derartigen Spielbetrieb ermöglichen.
- die Eltern unserer Spielerinnen, die uns wenn nötig mit Kuchenspenden und Fahrdiensten so großartig unterstützen.
- unsere Gemeinde, die immer ein offenes Ohr für unsere Jugendarbeit hat.

## Bild zum Artikel

„Ich lade gern mir Gäste ein ...“  
Ein kostbarer Schatz kehrt nach Steinach zurück (ab Seite 34)



Das Alte Schloss Steinach im Jahr 1906  
Titelbild des von Schmieder'schen Gästebuches